

wirtschaft

MAGAZIN DER IHK ARNSBERG

16 - Windkraft-Ausbau im Sauerland:
Hohe Gäste-Akzeptanz

19 - Konjunktur: Wirtschaft
pessimistisch

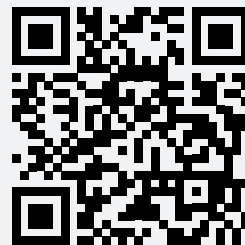
JULI/AUGUST 2022

www.ihk-arnsberg.de

Ausbildung? Klar!



WIR KLEIDEN IHRE MITARBEITER EIN! VON KOPF BIS FUß



Jetzt direkt
Informieren!



UNSER SERVICE:

- Veredelung mit Ihrem Logo ab 1 Stück!
- Individuelle Beratung!
- Größenanpassung durch uns bei Ihnen vor Ort!

PRI  **TEX**
MEDIEN GMBH

Max-Eyth-Straße 1
59581 Warstein Belecke

Niklas Brumma: 02902 91036-26
www.priotex-medien.de

Vieles ändert sich, die Sorge um Fachkräfte bleibt



Andreas Rother
IHK-Präsident



**Eine duale
Ausbildung öffnet
ganz viele Türen.**

Der Mangel bestimmt unsere Zeit: Der Mangel an Rohstoffen, der Mangel an Vorprodukten, der Mangel an pünktlichen Zulieferungen und der Mangel an Gas und Öl. All das lässt die Inflation steigen und die Zuversicht auf einen nachhaltigen Konjunkturschub sinken.

Aufgrund des akuten Mangels darf aber nicht die Sicherung von Arbeits- und Fachkräften aus dem Blickfeld geraten. Ohne Menschen, die mit Geschick, Knowhow, Erfahrung und Einsatz in den Betrieben Maschinen bedienen, Service erbringen, handeln, verhandeln, kalkulieren, programmieren, kommunizieren und Entscheidungen treffen, kann unsere Volkswirtschaft nicht überleben. Automatisierung und Digitalisierung liefern bemerkenswerte Unterstützungen. Das gesunkene Arbeitskräfteangebot wirkt bei deren Fortentwicklung wie ein Booster. Doch so erfreulich und erstaunlich die neuesten Möglichkeiten durch künstliche Intelligenz auch sein mögen, wir brauchen weiter kreative Menschen, die diese Systeme nutzen, warten und instandhalten, insbesondere im Dienstleistungsbereich. Das Rezept der Wahl gegen den Fachkräftemangel heißt daher weiter Ausbildung. Dazu gehört die akademische, aber vor allem die betriebliche Ausbildung. Dafür müssen wir gemeinsam

werben. Wir haben die allerbesten Argumente auf unserer Seite. Denn eine Ausbildung sorgt nicht nur für existenzielle Sicherheit, sondern sie schafft Karrierechancen in alle Richtungen. Kurzum: Eine duale Ausbildung öffnet ganz viele Türen.

Bereits vor der Pandemie überstieg die Zahl der offenen Stellen deutlich die der Bewerber. In der Corona-Zeit hat sich dieses Missverhältnis weiter verstärkt. Die Ausbildung fand, anders als viele Bildungsangebote an Schulen und Hochschulen, auch während Corona, weiter real statt: Von dem Angebot von Ausbildungsstellen, der Suche nach Bewerbern bis hin zur Prüfung unter sehr widrigen Bedingungen. Diese Herausforderung gemeistert zu haben, dafür gebührt allen Beteiligten, den Auszubildenden, den Betrieben und den ehrenamtlich Prüfenden, großer Respekt.

Der Pandemie folgen leider Mangel, Krieg und Inflation. Aber gerade in den schweren Zeiten erweist sich die duale Ausbildung als fester Kompass. Denn sie zeigt Perspektiven für junge Menschen und Unternehmen auf. Grund genug, ihr den Titel dieser Ausgabe der *wirtschaft* zu widmen.

Ihr
Andreas Rother

INHALT

titelthema | ausbildung

- 4 Ausbildung lohnt sich
- 6 Begeisterung für die Ausbildung schaffen
- 9 „Es macht Spaß zu sehen, wie sich junge Menschen weiterentwickeln“
- 11 Mit Azubi-Findern Azubis finden
- 13 Azubis als Botschafter für die Ausbildung
- 14 Ausbildung im Ohr
- 15 AzubiCard macht Ausbildung noch attraktiver



Die duale Berufsausbildung erweist sich auch in herausfordernden Zeiten als sehr lohnenswert.

Seite 4

unternehmen & region

- 16 Windkraft-Ausbau im Sauerland:
Hohe Gäste-Akzeptanz
- 18 Interessen von Windkraft und Tourismus
- 19 Wirtschaft blickt pessimistisch in die Zukunft
- 22 RWP: Höhere Zuschüsse für Unternehmen im Hochsauerlandkreis
- 24 Kuchenmeister gewinnt International FoodTec Award in Gold
- 24 Laserliner: Spatenstich für Neubau
- 25 SGV-Jugendhof investiert am Standort Arnsberg



IHK-Studie: Etwa 80 Prozent der Übernachtungsgäste und Tagesausflügler stehen einem Ausbau der Windkraft aufgeschlossen gegenüber.

Seite 16

politik

- 26 Osterpaket: Energiepolitik mit vielen Leerstellen
- 27 Großbritannien verschiebt erneut die Einführung weiterer Zollmaßnahmen
- 28 Unternehmerreise Automotive Italien
- 28 Energiepolitik im Fokus
- 29 Aus Berlin und Brüssel

news & service

- 30 „Es werden andere Kompetenzen gefragt sein“
- 33 EU-Digitalisierungsrichtlinie: Änderungen bei Offenlegung von Rechnungslegungsunterlagen und -berichten
- 34 Ausschuss International tagte bei burgbad
- 36 Ein Blick in die Zukunft der Ausbildung
- 38 „LogistiKids 2021“: Kindertagesstätte aus Werl gewinnt Sonderpreis
- 39 9. IHK-Handelstag NRW am 19. August in Soest
- 40 Mentoren-Service: Konjunktur und Sustainable Finance
- 41 Workshop „Marktchancen in Österreich“
- 42 Anmeldeschluss für die Winterprüfung 2022/2023
- 43 Bekanntmachung
- 49 Arbeitsjubilare
- 50 IHK-Börsen

rubriken

- 1 Editorial
- 60 Im nächsten Heft/Impressum



Die Veränderungen in der Arbeitswelt sind rasant. Prof. Dr. Jutta Rump gibt einen Ausblick, wie Unternehmen von dem Wandel profitieren können.

Seite 30



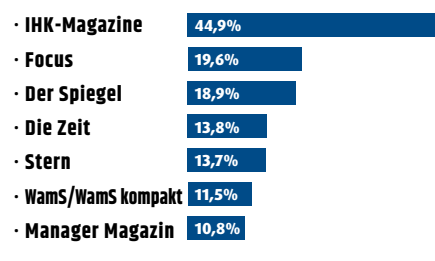
Unter dem Motto „Macht Zukunft draus! – Ausbildung 4.0 in Zeiten von und nach Corona“ fand das Ausbilder-Update statt.

Seite 36

IHK-Magazine

Erneut Reichweitesieger!

TOP 1 von 26
untersuchten Titeln



Quelle: Ranking Leser pro Ausgabe in NRW lt. Reichweitenstudie „Entscheider im Mittelstand 2018“ KANTAR TNS, i.A. des DIHK u.a.

Entscheider lesen die IHK-Magazine



www.ihk-kombi-west.de

Ausbildung lohnt sich

Die duale Berufsausbildung erweist sich auch in herausfordernden Zeiten mit Corona-Pandemie, Krieg in der Ukraine und dem demografischen Wandel als sehr lohnenswert – sowohl für die Betriebe, die dadurch wertvolle Fachkräfte gewinnen, als auch für die jungen Menschen, die dadurch ein hervorragendes Fundament für ihre weitere berufliche Laufbahn legen. Unternehmen und Jugendlichen stehen zudem verschiedene Unterstützungs- und Orientierungsangebote in der Region zur Verfügung.

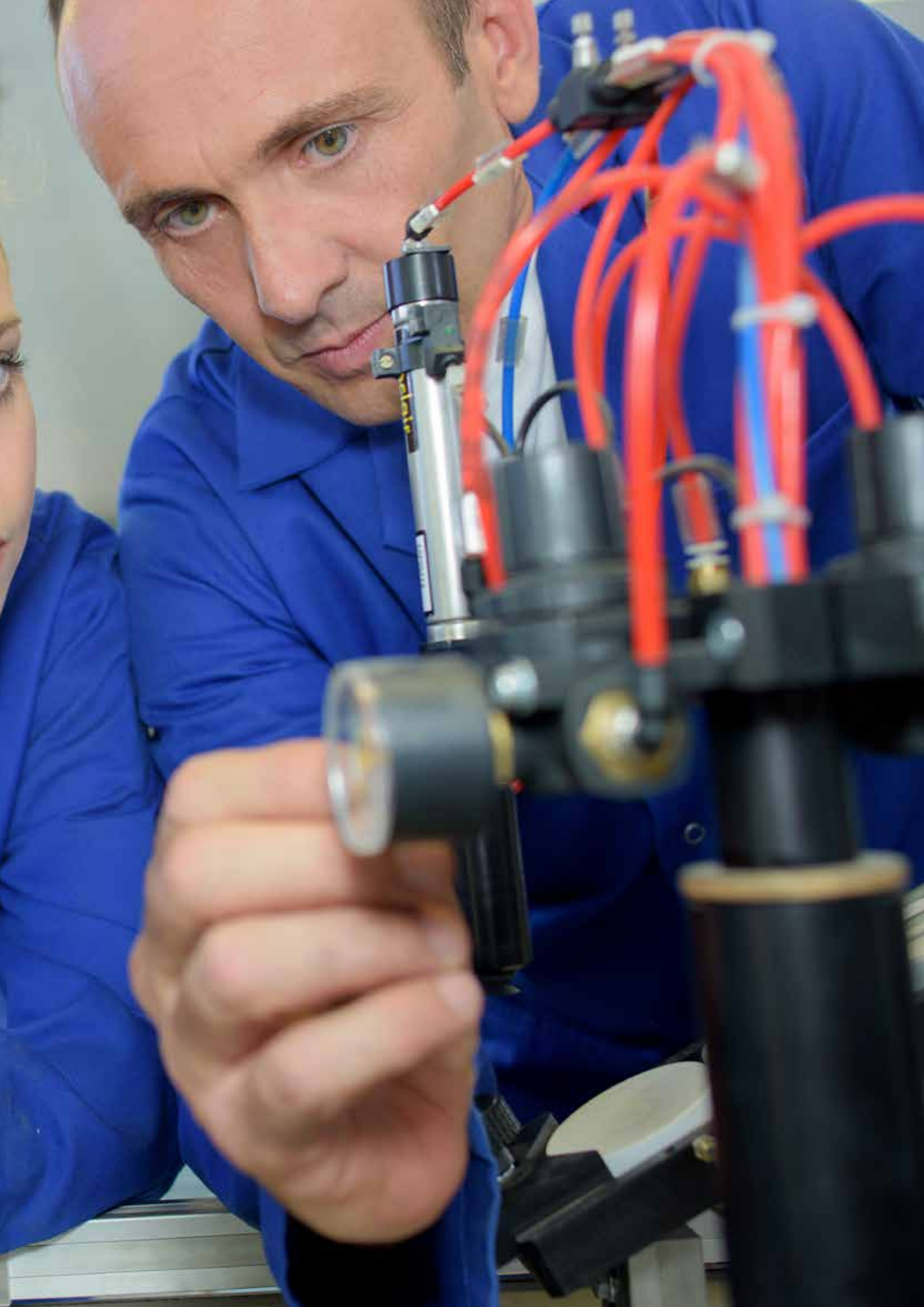




Foto: Sunny studio – stock.adobe.com

Begeisterung für die Ausbildung schaffen

Die Corona-Pandemie hat es für Unternehmen deutlich erschwert, freie Ausbildungsplätze zu besetzen. Klaus Bourdick, IHK-Geschäftsbereichsleiter Berufliche Bildung und Fachpolitischer Sprecher Bildung und Fachkräfte bei IHK NRW, beobachtet aber nach wie vor eine große Bereitschaft zur Ausbildung bei den Betrieben. Im Gespräch mit der *wirtschaft* spricht er darüber, wie junge Menschen für eine duale Ausbildung begeistert werden können und was nötig sein wird, um den Fachkräftemangel abzumildern.



Wir müssen jungen Menschen noch mehr die vielfältigen Möglichkeiten einer dualen Ausbildung zeigen.

Klaus Bourdick

wirtschaft: Für Unternehmen ist es während, aber auch schon vor der Corona-Pandemie immer schwieriger geworden, Ausbildungsplätze zu besetzen. Ist die berufliche Bildung für junge Menschen unattraktiv geworden?

Klaus Bourdick: Ganz klar: Nein! Dass es für die Betriebe schwieriger geworden ist, liegt an anderen Faktoren. Die Corona-Pandemie hat die direkte Kontaktaufnahme zwischen Ausbildungsbetrieben und jungen Menschen in den vergangenen zwei Jahren erheblich erschwert – die klassischen Angebote innerhalb der Berufsorientierung, wie zum Beispiel Messen und Praktika, haben kaum stattgefunden. Außerdem sorgt unabhängig von der Corona-Pandemie der demografische Wandel dafür, dass weniger junge Menschen die allgemeinbildenden Schulen verlassen. Und diejenigen, die schließlich vor der Wahl ‚akademische oder berufliche Bildung?‘ stehen, haben immer öfter die Sorge, sich mit einem Aus-

bildungsberuf dauerhaft auf eine Tätigkeit festlegen zu müssen. Dabei ist mit der passenden Weiterbildung auch eine attraktive berufliche Karriere möglich. Wir müssen es also schaffen, jungen Menschen noch mehr die vielfältigen Möglichkeiten einer dualen Ausbildung zu zeigen.

Welche Entwicklungen haben Sie in den vergangenen zwei Jahren beobachtet?

Grundsätzlich, das muss man so sagen, ist die Zahl der Ausbildungsverträge zurückgegangen – und das nicht nur in unserer Region, sondern deutschlandweit. Auf NRW-Ebene reden wir mit Blick auf das erste Quartal dieses Jahres von 1,3 Prozent Rückgang im Vergleich zum ersten Quartal 2021. Man muss sich solche Zahlen aber genau anschauen, denn die Corona-Pandemie hat die Unternehmen durchaus unterschiedlich stark getroffen. Die Tourismusbranche, zum Beispiel, stand vor immensen Herausforde-

rungen. Ausbildung konnte zeitweise kaum stattfinden. Umgekehrt erleben wir aber gerade bei uns in der Region über alle Branchen hinweg eine hohe Ausbildungsbereitschaft der Unternehmen.

Warum lohnt sich die Ausbildung junger Menschen für die Unternehmen?

Die Betriebe wissen, auch – oder insbesondere – in herausfordernden Zeiten: Junge Menschen, die heute nicht ausgebildet werden, werden in wenigen Jahren als Fachkräfte fehlen. Und die braucht die Wirtschaft dringend. Junge Menschen, die sich für ein Studium entscheiden, sollten im Blick haben, dass es keinen Arbeitsmarkt für 60 Prozent Akademiker gibt. Das ist aktuell in etwa der Anteil der Schulabgängerinnen und Schulabgänger eines Jahrgangs, die sich zunächst für die Aufnahme eines Studiums entscheiden. Man kann natürlich auch mit einem BWL-Studium die gleichen Aufgaben wie ein ausgebildeter Industriekaufmann übernehmen, aber Betriebe haben mit der Ausbildung junger Menschen die Möglichkeit, schon während der Ausbildung zu schauen, ob Nachwuchs-Fachkraft und Betrieb wirklich zueinander passen. Ist das der Fall, lernen die Azubis während ihrer Ausbildung das Unternehmen bestens kennen. Damit ist eine enge und langfristige Bindung sehr viel besser möglich als bei Fachkräften, die von außerhalb angeworben werden müssen. In Zeiten des demografischen Wandels ist das nicht zu unterschätzen. Denn dieser wird abseits der Corona-Pandemie und des Kriegs in der Ukraine als Herausforderung bestehen bleiben.

Wie unterstützt die IHK die Unternehmen?

Mit der Organisation wichtiger Projekte und Service für die Mitgliedsunternehmen. Seit vielen Jahren unterstützen unsere Azubi-Finder Betriebe bei der passgenauen Besetzung von freien Ausbildungsstellen und inzwischen auch beim Ausbildungsmarketing. Mit der Initiative Karriere-hier bieten wir außerdem gemeinsam mit unseren



Foto: Wolfgang Detemple

Klaus Bourdick

Partnern im regionalen Ausbildungskonsens Einblicke in reale Karrierewege junger Menschen sowie in die betriebliche Ausbildung und sprechen gezielt Eltern an, um diese mit Informationen rund um die Ausbildung zu versorgen. Neu aufgelegt haben wir das Projekt ‚Ausbildungsbotschaftende‘. Dabei berichten Azubis Schülerinnen und Schülern von ihren Ausbildungsberufen und schaffen auf diesem Weg Begeisterung. Jetzt kommt es darauf an, dass wir gemeinsam den direkten Kontakt zwischen jungen Menschen und Betrieben während der Berufsorientierung wieder intensivieren.

Was muss die Politik leisten, damit die berufliche Bildung für junge Menschen attraktiv bleibt?

Da ist in der Vergangenheit bereits einiges getan worden. Wichtig ist, dass mit dem Deutschen Qualifizierungsrahmen die Gleichwertigkeit von akademischer und beruflicher Bildung bereits festgestellt und dieses auch sprachlich mit ‚Bachelor Professional‘ und ‚Master Professional‘ verankert worden ist. Aber man muss auch sagen, dass noch deutlich mehr Geld in die akademische Bildung fließt als in die berufliche: Ein Studium kostet keine Gebühren, eine berufliche Weiterbildung muss hingegen bezahlt werden.



Wir erleben bei uns in der Region über alle Branchen hinweg eine hohe Ausbildungsbereitschaft der Unternehmen.

Klaus Bourdick

Wenn man also über die Gleichwertigkeit von akademischer und beruflicher Bildung spricht, dann muss man auch über Dinge wie die gleichwertige Finanzierung sprechen.

Wo sehen Sie die berufliche Bildung in der Zukunft?

Wenn wir über die duale Ausbildung junger Menschen sprechen, dann spielen die Berufskollegs eine wichtige Rolle. Es wird in Zukunft nämlich auch darauf ankommen, dass diese sich auf ihr Kerngeschäft fokussieren und Fachklassen des dualen Ausbildungssystems insbesondere im ländlichen Raum weiterhin eingerichtet werden können. Das ist wichtig, um attraktive Ausbildungsberufe in der Region zu halten, wie zum Beispiel bei uns in der Region der Produktionstechnologie (m/w/d), für den eine Fachklasse in Olsberg eingerichtet wurde. Müssen junge Menschen für den Berufsschulunterricht hingegen ins Ruhrgebiet oder ins Rheinland fahren, schreckt das sicherlich manch Schulabgängerinnen und Schulabgänger davon ab, eine Ausbildung zu beginnen – und Unternehmen ebenso.

Durch den demografischen Wandel müssen wir bei dem Thema Fachkräfte aber über die Ausbildung hinaus überlegen, wie Fach-

kräfte gewonnen und qualifiziert werden können. Viele Betriebe haben mit der Möglichkeit der Teilqualifikation bereits erfolgreich geringer qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für das eigene Unternehmen weiterbilden können. Wir werden künftig zudem über eine qualifizierte Zuwanderung sprechen, um dem Fachkräftemangel zu begegnen. In beiden Fällen können wir mit Kompetenzfeststellungen unterstützen und diese so sicht- und damit verfügbar machen. Ausbildungssysteme anderer Länder unterscheiden sich deutlich von der beruflichen Bildung wie sie die Unternehmen in Deutschland kennen. Für Betriebe ist daher wichtig, dass sie eine verlässliche und verifizierte Aussage darüber bekommen, wie die im Ausland erworbenen Qualifikationen in unserem Arbeitsmarkt einzuordnen sind. IHKs können dies aufgrund ihrer großen Erfahrung in der Organisation der Berufsabschluss- und Weiterbildungsprüfungen.

Beruflich qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter machen unsere Wirtschaft stark. Deshalb müssen wir weiterhin gemeinsam mit den Unternehmen die Attraktivität der dualen Ausbildung mitsamt der Karriereperspektiven ins Rampenlicht stellen und zusätzliche Wege der Fachkräftesicherung beschreiten.

Mit Klaus Bourdick sprach Silke Wrona



**Beruflich
qualifizierte
Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter
machen unsere
Wirtschaft stark.**

Klaus Bourdick

Qualifizierung in der Region Hellweg-Sauerland

Das Portal „Qualifizierung hier“ unterstützt Unternehmen in der Region Hellweg-Sauerland dabei, den Qualifizierungsbedarf von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu ermitteln, Fördermöglichkeiten zu finden und passende Qualifizierungsangebote in Anspruch zu nehmen. Initiiert wurde das Portal von den Partnern des regionalen Ausbildungskonsens Hellweg-Sauerland, darunter die IHK Arnsberg.

Eines dieser Angebote ist die IHK-Teilqualifizierung. Die Finanzierung der Maßnahme für Erwachsene über 25 Jahre erfolgt über das Programm WeGebAU der Agentur für Arbeit. Teilqualifikationen orientieren sich an den betrieblichen Arbeits- und Geschäftsprozessen sowie an den Ausbildungsberufen und sollen die Chancen der Teilnehmer am Arbeitsmarkt verbessern. Kernstück ist die Zertifizierung der erworbenen Fähigkeiten im technischen oder kaufmännischen Bereich. Nachdem die Teilnehmer einzelne Ausbildungsbausteine absolviert haben, folgen die sogenannten Kompetenzfeststellungen durch externe Überprüfung der IHK Arnsberg. Am Ende können die Teilnehmer einen anerkannten Berufsabschluss erlangen.

---mehr-----

www.qualifizierung-hier.de
www.ihk-arnsberg.de/teilqualifikation



Setzen auf die Ausbildung: APS-Chef Bastian Becker (re.) zusammen mit Azubi Niels Stoltenhoff (Mitte) und Mike Puppe, APS-Ausbildungsleiter.

„Es macht Spaß zu sehen, wie sich junge Menschen weiterentwickeln“

Die Ausbildung junger Menschen zu Fachkräften lohnt sich, ist Bastian Becker überzeugt: „In dieser Zeit erlernen Azubis nicht nur einen Beruf, sondern entwickeln auch bestens Verständnis für das Unternehmen und die Produkte“, betont der geschäftsführende Gesellschafter der Assheuer + Pott GmbH und Co. KG in Sundern – kurz: APS. Dort plant man, das eigene Ausbildungsangebot im kommenden Jahr weiter auszubauen.

Mit 115 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern stellt das inhabergeführte Unternehmen sowohl am Standort in Sundern als auch mit Partnern in Europa und Asien Produkte wie Servierplatten und -tablets, Buffet- und Barartikel für Gastronomie, Restaurants und Hotels weltweit her, insgesamt rund 3.500 Artikel. „Mit dem Vertrieb unserer Produkte in fast 100 Ländern sind wir sehr exportstark, aufgrund unserer Zielgruppe sind wir aber auch deutlich von der Corona-Pandemie getroffen worden“, berichtet APS-Chef Bastian Becker. Statt eines moderaten Wachstums musste man in den Corona-Jahren Umsatzeinbrüche hinnehmen. Für den Unternehmer ist das allerdings kein Grund gewesen, das Ausbildungsengagement zurückzufahren. Im Gegenteil. „Wir haben die schwierige Corona-Zeit genutzt, einen Online-Shop aufgebaut und bilden dafür seit 2021 einen Kaufmann im E-Commerce aus.“

Niels Stoltenhoff heißt der angehende E-Commerce-Experte. Schon während der Schulzeit hatte der Arnberger Abiturient in einem anderen Unternehmen gejobbt und das Online-Geschäft kennengelernt. „Und dabei habe ich festgestellt, dass mich das total interessiert“, sagt der 19-Jährige. Er habe geschaut, ob es Studiengänge in diesem Bereich gibt. „Aber ich habe nichts gefunden, das für mich in Frage kam.“ Stattdessen entdeckte er den Ausbildungsberuf Kaufmann im E-Commerce und erfuhr eher zufällig von den IHK-Azubi-Findern. „Ich habe Kontakt aufgenommen, eine Bewerbung eingereicht und das Team nannte mir gleich mehrere freie Ausbildungsplätze. Ich kann jedem nur empfehlen, sich einfach mal bei den Azubi-Findern zu melden.“ Unter anderem wurde Niels Stoltenhoff von APS zum Vorstellungsgespräch eingeladen – und als E-Commerce-Azubi eingestellt.



Jetzt möchte ich erst einmal meine Ausbildung abschließen und auf jeden Fall hierbleiben.

Niels Stoltenhoff



Foto: Wrona/HK

Niels Stoltenhoff hat sich bewusst für eine Ausbildung zum Kaufmann im E-Commerce entschieden.

„Wir nutzen seit einigen Jahren den Service der Azubi-Finder als zusätzlichen Weg, um passende Kandidaten für unsere freien Stellen zu finden“, sagt Produkt- und Marketingmanager sowie Ausbildungsleiter Mike Puppe. „Wir sind immer sehr zufrieden mit der Vorauswahl gewesen, die uns von dem Team weitergeleitet worden ist.“ Für das Unternehmen sei es durch die Corona-Krise zunehmend schwieriger geworden, potenzielle Auszubildende zu erreichen. Es fehlen Messen, persönliche Kontakte, Praktika. „Vor einigen Jahren noch haben wir eine freie Ausbildungsstelle ausgeschrieben und quasi von alleine weit über 100 Bewerbungen erhalten. Heute kommt davon vielleicht noch ein Drittel bei uns an“, berichtet Mike Puppe. Man sei deshalb auch inzwischen verstärkt in den sozialen Medien aktiv, um die Attraktivität des Unternehmens herauszustellen und Jugendliche zu erreichen.

„Was das Erreichen neuer Auszubildender und auch neuer Fachkräfte betrifft, haben wir zudem sehr gute Erfahrungen mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als Multiplikatoren gemacht. Ein Auszubildender, der im August bei uns beginnen wird, ist zum Beispiel über Niels Stoltenhoff auf uns aufmerksam geworden“, berichtet Bastian Becker. Damit so etwas gelingt, müsse ein Unternehmen aber auch in die eigene Attraktivität investieren. „Wir bieten unseren Auszubildenden nicht nur besondere Leistungen wie ein eigenes Notebook, das Nutzen einer E-Learning-Plattform oder spezielle Azu-

bi-Trainings außerhalb des Unternehmens. Wir wertschätzen unsere Nachwuchs-Fachkräfte als Teil unseres Teams und ermöglichen ihnen, eigene Projekte umzusetzen – und wir bieten ihnen Perspektiven. Da wir für den eigenen Bedarf ausbilden, sind wir daran interessiert, dass die jungen Menschen bei uns bleiben. Deshalb unterstützen wir sie bei dem Wunsch nach einem berufsbegleitenden Studium oder einer beruflichen Weiterbildung“, betont Bastian Becker.

„Wir achten bereits in Vorstellungsgesprächen darauf, dass die Bewerber nicht nur motiviert und an unseren Produkten interessiert, sondern auch in unserer Region verwurzelt sind und wir sie nicht mit dem Ende der Ausbildung verlieren“, ergänzt Mike Puppe.

Niels Stoltenhoff kann sich ein anschließendes Studium durchaus vorstellen, sagt aber: „Jetzt möchte ich erst einmal meine Ausbildung abschließen und auf jeden Fall hierbleiben.“ Die Ausbildung als E-Commerce-Kaufmann hat sich für ihn als Volltreffer erwiesen und er darf bereits eigenständig Produkte im Online-Shop und auf Online-Marktplätzen anlegen. „Das macht richtig Spaß und wenn ich Fragen habe, ist hier immer jemand für mich da“, sagt der 19-Jährige.

„Für uns sind Auszubildende wie Niels Stoltenhoff sehr wertvoll“, betont Mike Puppe. „Wir forcieren im Unternehmen die Digitalisierung und die jungen Menschen, die Digital Natives, können uns helfen, online auch jüngere Kunden zu erreichen.“

Mit den guten Erfahrungen aus mehreren Jahrzehnten eigener Ausbildung plant APS für das kommende Jahr, neben E-Commerce-Kaufleuten (m/w/d) und Industriekaufleuten (m/w/d) dann auch im Logistik-Bereich Fachkräfte für Lagerlogistik (m/w/d) auszubilden.

„Mit der Ausbildung eigener Nachwuchskräfte fahren wir in Zeiten des Fachkräftemangels sehr gut“, sagt Bastian Becker. „Und es macht Spaß zu sehen, wie sich junge Menschen in ihrer Ausbildung weiterentwickeln.“

sil



Mit der Ausbildung eigener Nachwuchskräfte fahren wir in Zeiten des Fachkräftemangels sehr gut.

Bastian Becker



Florian Krampe und Lisa Plum helfen bei der Besetzung freier Ausbildungsplätze.

Mit Azubi-Findern Azubis finden

Wie gelingt es, für freie Ausbildungsstellen die passenden Kandidaten zu finden? Unternehmen, die sich dabei Unterstützung wünschen oder einen zusätzlichen Weg beim Recruiting einschlagen möchten, sind bei den IHK-Azubi-Findern an der richtigen Adresse.

Florian Krampe und Lisa Plum unterstützen die IHK-Mitgliedsbetriebe nicht erst seit der Corona-Pandemie mit der „passgenauen Vermittlung“. „Wir bieten bereits seit 2010 diesen kostenfreien Service für die Betriebe an“, berichtet Florian Krampe. Das Prinzip ist einfach: Unternehmen melden den Azubi-Findern freie Stellen und Jugendliche auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz wenden sich an das Team und reichen ihre Bewerbungsunterlagen ein. Florian Krampe und Lisa Plum lernen dann in persönlichen Gesprächen die Bewerberinnen und Bewerber kennen und schauen, wer zu welcher Stelle passt, und schlagen ihre Auswahl dann den Unternehmen vor. „Wir sind, sozusagen, ein Filter“, beschreibt Florian Krampe die Arbeit der Azubi-Finder.

So einfach und gleichzeitig erfolgreich das Prinzip ist, so groß sind in den vergangenen

zwölf Jahren allerdings auch die Herausforderungen geworden, die die beiden Azubi-Finder auf ihrer Suche nach den passenden Kandidatinnen und Kandidaten meistern müssen. „Als wir gestartet sind, haben uns Betriebe in erster Linie einzelne Stellen gemeldet“, berichtet Lisa Plum. „Unser Service war aber damals schon auf die Zukunft ausgerichtet, denn mit dem demografischen Wandel war absehbar, dass immer weniger Schulabgängerinnen und Schulabgänger eine Ausbildung beginnen werden. Und dies bekommen die Unternehmen inzwischen sehr deutlich zu spüren. Statt einzelner Stellen melden uns die Betriebe heute oft ihr komplettes Ausbildungsangebot.“

Auch bei den Azubi-Findern ist diese Entwicklung längst angekommen: „Es melden sich viel mehr Unternehmen und weniger Jugendliche bei uns“, sagt Florian Krampe.



Oft fehlt es an Wissen, welche Ausbildungsberufe und Möglichkeiten es in unserer Region gibt.

Lisa Plum

Allein dieser Trend hat die Arbeit der Azubi-Finder verändert: Längst geht es nicht mehr nur um die Vermittlung von potenziellen Azubis, sondern auch darum, Ausbildung für junge Menschen greifbar und erlebbar zu machen. „Deshalb sind wir regelmäßig bei Ausbildungsmessen in der Region präsent und stehen in Kontakt mit den Berufsschulen. Und wir tauschen uns regelmäßig mit unseren Kooperationspartnern im regionalen Ausbildungskonsens aus“, berichtet Lisa Plum. „Denn der Mangel an Schulabgängerinnen und Schulabgängern, die eine Ausbildung beginnen möchten, zieht sich inzwischen durch alle Bereiche.“ Aus diesem Mangel sind bereits bestehende Orientierungs- und Unterstützungsangebote weiterentwickelt worden, wie zum Beispiel die Lehrstellenbörse und der Lehrstellenatlas. Aber auch neue Initiativen wie ‚Spurwechsel‘, welche Studienabbrecherinnen und -abbrecher bei der Suche nach einer Ausbildung unterstützt, wurden auf den Weg gebracht.“

Gleichzeitig haben sich die Erwartungen der jungen Menschen sowohl an eine Ausbildung als auch an die Betriebe mit der Zeit verändert: „Sie wünschen sich Work-Life-Balance und nette Kolleginnen und Kollegen, sie suchen nach Sinnhaftigkeit in ihrer Arbeit und erwarten Wertschätzung. Das hören wir in Gesprächen mit Bewerberinnen und Bewerbern immer wieder“, sagt Lisa Plum. Diese Haltung wirkt sich auf die Unternehmen aus: „Für die Betriebe kommt es heute auch darauf an, sichtbar und attraktiv zu sein“, berichtet Florian Krampe. „Wer im Internet und in den Sozialen Medien nicht auffindbar ist, der wird meistens von den Jugendlichen auch nicht gesehen. Wir unterstützen die Betriebe dazu deshalb immer mehr mit Tipps. Allerdings hat nicht jeder Betrieb die notwendigen Ressourcen, um zum Beispiel eigene Social-Media-Kanäle zu pflegen. Auch in diesen Fällen unterstützen wir die Unternehmen und posten unter anderem freie Ausbildungsstellen in den Kanälen der Azubi-Finder.“

Die Corona-Pandemie hat es aber auch

für die Azubi-Finder schwieriger gemacht, die jungen Menschen zu erreichen. „Das Gleiche gilt für die Ansprache und Einbindung der Eltern, die wir in den vergangenen Jahren intensiviert haben. Während der Corona-Pandemie haben wir versucht, alle fehlenden persönlichen Kontakte durch Online-Meetings und -Gespräche zu ersetzen“, berichtet Florian Krampe.

Inzwischen sind persönliche Kontakte wieder besser möglich, Ausbildungsmessen finden wieder statt und Unternehmen können wieder verstärkt Praktika anbieten. Das erleichtert Jugendlichen die Berufsorientierung deutlich. „Trotzdem fehlt es viel zu oft noch an Wissen, welche Ausbildungsberufe sowie Möglichkeiten zur Weiterentwicklung und Karrierewege es in unserer Region gibt. Deshalb zeigen wir das in unserer Vermittlungsarbeit immer deutlich auf“, sagt Lisa Plum.

Da es durch den demografischen Wandel und die Corona-Pandemie allerdings mehr offene Ausbildungsplätze als Bewerberinnen und Bewerber gibt, bleibt die Lage für die Betriebe eine Herausforderung. „Außerdem beobachten wir, dass das Azubi-Hopping, wie wir es nennen, deutlich zunimmt. Das bedeutet, dass Jugendliche bei einem Betrieb zusagen und dann, wenn sie eine noch attraktivere Ausbildungsstelle gefunden haben, kurzfristig wieder absagen“, berichtet Florian Krampe. Hilfreich sei dabei die Tatsache, dass das Azubi-Recruiting längst kein „Saison-Geschäft“ mehr ist. „Und unser Service steht den Unternehmen das gesamte Jahr über zur Verfügung – wir können sie auch kurz vor Ausbildungsbeginn noch bei der Suche nach den passenden Auszubildenden unterstützen“, betont Florian Krampe. sil

---kontakt-----

Azubi-Finder

Tel. 02931/878-300

krampe@arnsberg.ihk.de

plum@arnsberg.ihk.de

www.azubi-finder.de



**Für Betriebe
kommt es auch
darauf an, sichtbar
und attraktiv zu
sein.**

Florian Krampe

Azubis als Botschafter für die Ausbildung

Auszubildende berichten Schülerinnen und Schülern von ihren Berufen und dem Azubi-Arbeitstag – und das auf Augenhöhe: Das ist das Erfolgsrezept des Projektes „Ausbildungsbotschafter NRW“, das die IHK Arnberg im April neu ins Leben gerufen hat.

Koordiniert wird das Projekt von Helle Sönnecken (36). Sie geht gemeinsam mit den Azubis in die allgemeinbildenden Schulen im Kreis Soest und im Hochsauerlandkreis. „Wir besuchen die Schülerinnen und Schüler ab Klasse 9“, berichtet Sönnecken. „Und wer könnte jungen Menschen besser von einer Ausbildung erzählen als Auszubildende selbst? Sie haben eine größere Nähe zu Schülerinnen und Schülern als Eltern, Lehrer und Ausbilder. Das baut Hemmschwellen ab, Fragen zu stellen und miteinander ins Gespräch zu kommen.“

Die Schulen können sich das gesamte Jahr über bei Helle Sönnecken melden, wenn sie Interesse an einem Besuch der Ausbildungsbotschafter haben. „Wir stellen fest, dass wir durch den persönlichen Kontakt die Jugendlichen wieder viel besser motivieren können, sich aktiv um die Suche nach einem passenden Ausbildungsberuf, einem Ausbildungsbetrieb oder einem Praktikum zu kümmern. Vielen ist das durch die Corona-Pandemie deutlich erschwert worden“, sagt die Projektkoordinatorin und gelernte Hotelfachfrau aus Sundern.

Das Projekt ist Teil der Initiative des Landes NRW „Kein Abschluss ohne Anschluss“ kurz: KAoA. Und davon profitieren auch die Betriebe in der Region. „Unternehmen können sich melden, wenn sie gerne einen oder mehrere Auszubildende, die motiviert sind und Lust haben, an dem Projekt teilzunehmen, anmelden möchten – sie müssten lediglich einen Tag lang auf den oder die Auszubildenden verzichten“, erläutert Helle Sönnecken. „Dafür sind die Azubis nicht nur als Botschafter für die Ausbildung und ihren jeweiligen Ausbildungsberuf unterwegs, sondern immer auch ein Stück für ihren Ausbildungsbetrieb.“



Koordiniert das Projekt „Ausbildungsbotschafter NRW“: Helle Sönnecken

Als Botschafterinnen und Botschafter gefragt sind Auszubildende aus allen Branchen und Ausbildungsberufen. „Am besten ist es, wenn sie bereits im zweiten oder dritten Ausbildungsjahr sind, dann haben sie schon Erfahrungen gesammelt und können diese an die Schülerinnen und Schüler weitergeben“, sagt Helle Sönnecken. Dabei sammeln auch die Azubis selbst neue Erfahrungen, wenn sie an dem Projekt teilnehmen: „Sie erleben, wie es ist, vor einer Klasse zu stehen, zu reden und Fragen zu beantworten. Das kann sehr wertvoll sein, denn immerhin müssen sie am Ende ihrer Ausbildung in der mündlichen Prüfung vor einen Prüfungsausschuss treten.“

Das Projekt „Ausbildungsbotschafter NRW“ läuft zunächst bis Ende 2023. „Bis dahin wollen wir möglichst viele junge Menschen für eine Ausbildung begeistern“, sagt Helle Sönnecken. sil

---kontakt-----

Helle Sönnecken

Tel. 02931/878-139

soennecken@arnsberg.ihk.de



Wer könnte jungen Menschen besser von einer Ausbildung erzählen als Auszubildende selbst?

Helle Sönnecken

Ausbildung im Ohr

Ausbildung, Berufe und Karrierewege in der Region für junge Menschen und ihre Eltern erlebbar zu machen – das ist das Ziel der Initiative „Karriere hier“, die Einblicke vor Ort in den Betrieben, online mit Videos und – seit einigen Monaten – über den Podcast „Orientierbar“ bietet.



**Wir bieten mit
„Orientierbar“
Orientierung.**

Sebastian Rocholl

„Mit ‚Karriere hier‘ wollen wir junge Menschen über die Kanäle erreichen, die sie täglich nutzen. Wir haben also von Anfang an stark auf die sozialen Medien, zum Beispiel YouTube, gesetzt“, berichtet Sebastian Rocholl von der IHK Arnsberg, der die Initiative koordiniert. „Da lag es nahe, den aktuellen Trend zu nutzen und einen Podcast zur Berufsorientierung zu entwickeln.“ Im Fokus von „Orientierbar“ stehen spannende Geschichten rund um den Azubi-Alltag, die Berufsschule und die Fragen, die Eltern haben, wenn es darum geht, wie Kinder den richtigen Ausbildungsberuf und einen Ausbildungsbetrieb finden. „Es kommen Unternehmen, Azubis und Eltern zu Wort.

Wissenswertes rund um die Bewerbung

Wir bieten mit dem Podcast aber immer auch Wissenswertes rund um die Bewerbung, neue beziehungsweise modernisierte Ausbildungsberufe sowie Informationen, welche Ausbildungsberufe es in der Region gibt“, sagt Sebastian Rocholl.

Das Medium Podcast eigne sich hervorragend, um jungen Menschen und Eltern Infos ganz einfach zugänglich zu machen, so Rocholl. „Die Möglichkeiten, die jungen Menschen im Bereich der dualen Berufsausbildung heute zur Verfügung stehen, sind so vielfältig, dass es ihnen und auch ihren Eltern oft schwerfällt, sich alleine zu orientieren. Viele wissen gar nicht, welche Ausbildungsberufe es insgesamt gibt, was im Einzelfall dahintersteckt und welche beruflichen Perspektiven sich damit eröffnen. Deshalb bieten wir mit ‚Orientierbar‘ Orientierung – und das direkt ins Ohr.“

Unternehmen können mitmachen

Inzwischen sind bereits 19 Folgen erschienen und überall dort zu hören, wo es Podcasts gibt. „Wir freuen uns, dass ‚Orientierbar‘ bereits über 250 Abonnenten hat und über 1.500 Downloads stattgefunden haben“, so Rocholl. Demnächst werden die Folgen auch in die Karriere-hier-Internet-Seite integriert, die im Sommer neu gestaltet wird.

Unternehmen, die Interesse daran haben, eine Podcastfolge mitzugestalten, können sich bei der IHK Arnsberg melden. **sil**

---kontakt-----

Sebastian Rocholl

Tel. 02931/878-107

rocholl@arnsberg.ihk.de



AzubiCard macht Ausbildung noch attraktiver

Um die Ausbildung noch attraktiver zu gestalten, hält die IHK Arnsberg ab Oktober ein neues Angebot für die Auszubildenden in der Region bereit: Mit der AzubiCard erhält jeder Auszubildende (m/w/d) einen kostenlosen Ausweis, der zahlreiche Vorteile bietet, zum Beispiel Rabatte in der Gastronomie, für Fitness, Freizeit und Sport oder beim Shoppen – ähnlich, wie es von Schüler- oder Studierendenausweis bekannt ist. Und das deutschlandweit.

Um die Unternehmen der Region ebenfalls enger mit den Auszubildenden zusammenzubringen, stellt die IHK Arnsberg unter www.azubicard.de/arnsberg/ eine neue Plattform zur Verfügung. Dort bekommen IHK-Mitgliedsunternehmen kostenlos die Möglichkeit, den Inhaberinnen und Inhabern der AzubiCard Vergünstigungen an-

zubieten und somit die Zielgruppe auf ihr Unternehmen aufmerksam zu machen.

„Die AzubiCard ist ein Imagegewinn für die Betriebe und die duale Ausbildung. Angebote werden sichtbar gemacht und damit auch die Region gestärkt“, sagt IHK-Ausbildungsberater Marius Grotmann.

Interessierte Unternehmen mit spannenden Ideen, Produkten oder Dienstleistungen werden gebeten, sich mit ihren Angeboten für Azubis zu melden und kurz zu beschreiben, welche Leistungen sie für die digitale AzubiCard zur Verfügung stellen möchten.

---kontakt-----

Marius Grotmann

Tel. 02931/878-160

azubicard@arnsberg.ihk.de

Unsere Förderanlagen.

Automatisch, innovativ,
wirtschaftlich & leise.



Wir beraten Sie gerne.
www.haro-gruppe.de

HaRo[®]



Windkraft-Ausbau im Sauerland: Hohe Gäste-Akzeptanz

Etwa 80 Prozent der Übernachtungsgäste und Tagesausflügler des Sauerlandes stehen einem Ausbau der Windkraft aufgeschlossen gegenüber. Das belegt eine von der Industrie- und Handelskammer Arnsberg beauftragte Gästebefragung.

Die jüngst veröffentlichte Windenergie-Potenzialstudie des Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz (LANUV) hat für das Sauerland einen erheblichen Anlagen-Ausbau vorgeschlagen. Aber vertragen sich mehr Windräder in der Region mit den Ansprüchen an ein unberührtes Landschaftsbild und damit an den Tourismus? Um dies besser bewerten zu können, hat die IHK Arnsberg das Centouris-Institut der Universität Passau mit einer Akzeptanz-Untersuchung

von 1.000 potenziellen Gästen und Tagesausflüglern mit Wohnsitz im Quellmarkt NRW beauftragt.

„90 Prozent der Befragten gaben jetzt an, dass für sie eine intakte Landschaft der wichtigste Anlass für einen Besuch im Sauerland ist“, erläutert der Centouris-Geschäftsführer Dr. Stefan Mang. Dass trotzdem knapp 80 Prozent der Gäste weitere Windkraftanlagen gut oder zumindest akzeptabel finden, sei kein Widerspruch, denn „die Gäste differenzieren dabei schon nach

der Eignung des jeweiligen Standortes“. Windkraftanlagen auf Freiflächen oder Höhenzügen erhielten demnach Zustimmungsqoten von 89 Prozent (Einzelstandorte) bis 81 Prozent (Windparks). Auch eine Nutzung von Waldschadensflächen halten 73 Prozent der potenziellen Gäste für richtig oder vertretbar. Windparks in intakten Waldflächen findet hingegen jeder Zweite richtig. 68 Prozent bestätigten die Aussage: „Es würde mein Reiseverhalten im Sauerland nicht beeinflussen,



Foto: alpegor – stock.adobe.com

wenn sich Windkraftanlagen an Aussichtspunkten, Rad- und Wanderwegen, oder in der Nähe von Talsperren befinden würden“. 18 Prozent sehen das gänzlich anders.

„Es war für uns schon etwas überraschend, dass das Meinungsbild auch über die soziodemografischen Merkmale und die Besuchsmotive hinweg relativ einheitlich ist“, berichtet die Centouris-Projektleiterin Marina Reischl. In früheren Studien sei mit zunehmendem Alter auch die Ablehnung leicht gestiegen. Ausschlaggebend für eine kritische Bewertung von Windkraftanlagen sei immer weniger das Alter oder die soziale Herkunft, sondern vor allem die grundsätzliche Einstellung gegenüber dieser Form der regenerativen Energieerzeugung. 92 Prozent der Befragten stehen der Windkraft in Deutschland positiv oder zumin-

dest neutral gegenüber. Ein vorsichtiger Vergleich mit der Studie aus 2012 lässt erkennen, dass die Befürwortung des Windkraft-Ausbaus in deutschen Mittelgebirgen offenbar gestiegen ist. Gegenüber dem auf alle Mittelgebirgsregionen bezogenen Vergleichswert von 2012 seien das immerhin mehr als 15 Prozent-Punkte. „Die Befragten erkennen an, dass alle Regionen, und damit auch das Sauerland, einen Beitrag zur Energiewende, zum Klimaschutz und zur Energie-Autarkie leisten müssen“, versichert Stefan Mang. Mit dieser Erkenntnis würden Windkraftanlagen im Sauerland zumindest als notwendig und damit akzeptabel wahrgenommen.

„Die Interessen von Windkraft und Tourismus sind vereinbar, wenn bei der Standortwahl nach dem Prinzip des geringsten Eingriffs in den Landschaftsraum verfahren wird“, erläutert IHK-Geschäftsbereichsleiter Thomas Frye. Intakte Waldflächen, allen voran die Laub- und Mischwälder, sollten windkraftfrei bleiben. Stattdessen gelte es, dem Windkraft-Ausbau auf Freiflächen in der offenen Landschaft, auf unbewaldeten Höhenzügen und eben auf den Wald-Schadensflächen im wahrsten Sinne des Wortes Raum zu geben.

Das Sauerland, vor allem aber viele Betriebe aus Hotellerie, Gastronomie und Einzelhandel könnten es sich trotz allem nicht erlauben, die 12 bis 17 Prozent der windkraftkritischen oder zumindest sensiblen Gäste zu verlieren. Diesen komme es vor allem darauf an, eine intakte Waldlandschaft vorzufinden. Zu prüfen wäre zudem, ob auch die unmittelbare Nachbarschaft von Talsperren oder Stadtsilhouetten Windkraft-frei bleiben sollte. „Dazu ist eine Standortsteuerung erforderlich, der allerdings die jüngere

Rechtsprechung der Verwaltungsgerichte mittlerweile sehr enge Grenzen setzt“, so Frye. Deshalb erscheine es unverzichtbar, Städte und Gemeinden durch Änderungen der bauplanungsrechtlichen Vorgaben in die Lage zu versetzen, effektiv auf die Standortentwicklung von Windkraftanlagen zum Zwecke des Landschaftsschutzes und damit indirekt auch zur Sicherung der touristischen Interessen einzuwirken.

„Unsere Wirtschaft braucht klimaneutrale Energie, sonst ist sie auf Dauer nicht mehr wettbewerbsfähig“, betont IHK-Präsident Andreas Rother. Anders als bisher könne man diese Energie aber nicht mehr aus Kohle- oder Gaskraftwerken der Nachbarschaft beziehen, sondern müsse selbst zur Energieversorgung beitragen. Das gehe in ausreichendem Umfang nur durch den Ausbau von Photovoltaik- und Windenergie.

Für die IHK sei der ausgewogene Windkraftausbau dabei eine wichtige Herausforderung. Sie sei dem Gesamtinteresse der Wirtschaft verpflichtet und müsse um einen Ausgleich zwischen den branchenspezifischen Interessen bemüht sein. „Diese Aufgabe nehmen wir sehr ernst. Und genau deshalb haben wir die Akzeptanzuntersuchung in Auftrag gegeben“, erläutert der IHK-Präsident. Die IHK werde in der nächsten Zeit alle interessierten Unternehmen zu einer vertiefenden Diskussion einladen.

---kontakt-----

Thomas Frye

IHK-Geschäftsbereichsleiter Standortpolitik, Innovation und Umwelt

---mehr-----

www.ihk-arnsberg.de/windkraft-studie

KOMMENTAR

Interessen von Windkraft und Tourismus

Der heimische Wald ist der räumliche und emotionale Kern des Sauerlandes. Windkraftrotoren über Baumwipfeln sind für den Einen sichtbare Zeichen für die Energie- und Zeitenwende, für den Anderen der Weg zur Industrialisierung und Entwertung des Waldes in allen seinen Funktionen.

Was für die öffentliche oder zumindest die veröffentlichte Meinung gelten mag, wird hingegen für die Gäste der Tourismusregion laut der Studie vergleichsweise klar beantwortet: Vier von fünf Übernachtungsgästen oder Tagesausflüglern würden auch nach einem Ausbau der Windenergie dem Sauerland nicht den Rücken kehren. Den verbleibenden windkraftkritischen oder zumindest sensiblen Gästen kommt es vor allem darauf an, eine intakte Waldlandschaft vorzufinden.

Diese 12 bis 17 Prozent der Gäste zu verlieren, kann sich die Region, können sich vor allem aber viele Betriebe aus der Hotellerie nicht erlauben. Bei aller Notwendigkeit, der Energiewende auch durch Hebung der erkannten Potenziale im Sauerland zum Durchbruch zu verhelfen: Es muss auf die Sensibilitäten des Naturraumes Rücksicht genommen werden. Landschaftsschutz und Tourismus gehen hier Hand in Hand.

Weil Trockenheit, Borkenkäfer und Windwurf vielen Waldbeständen zugesetzt haben, sind manche Flächen aber erst in Jahrzehnten in einem Zustand, der der allgemeinen Vor-

stellung von Wald nahekommst. Was diese Bereiche betrifft, ist die Sensibilität für Windkraftanlagen deutlich niedriger. Zudem ist dort auch eine temporäre Nutzung für die Windenergie-Gewinnung denkbar mit einem Rückbau von Anlagen zu einem Zeitpunkt, zu dem der Wald in all seinen Funktionen wiederhergestellt ist. Intakte Waldflächen, allen voran die Laub- und Mischwälder, sollten windkraftfrei bleiben.



„Es muss auf die Sensibilitäten des Naturraumes Rücksicht genommen werden.“

Thomas Frye

Stattdessen gilt es, dem Windkraft-Ausbau auf Freiflächen in der offenen Landschaft, auf unbewaldeten Höhenzügen und eben auf den Wald-Schadensflächen im wahrsten Sinne des Wortes Raum zu geben. Es sollte demnach das generell in der Planung angewandte Prinzip des möglichst geringen Eingriffs in den Naturraum gelten. Genau das erwarten auch die befragten

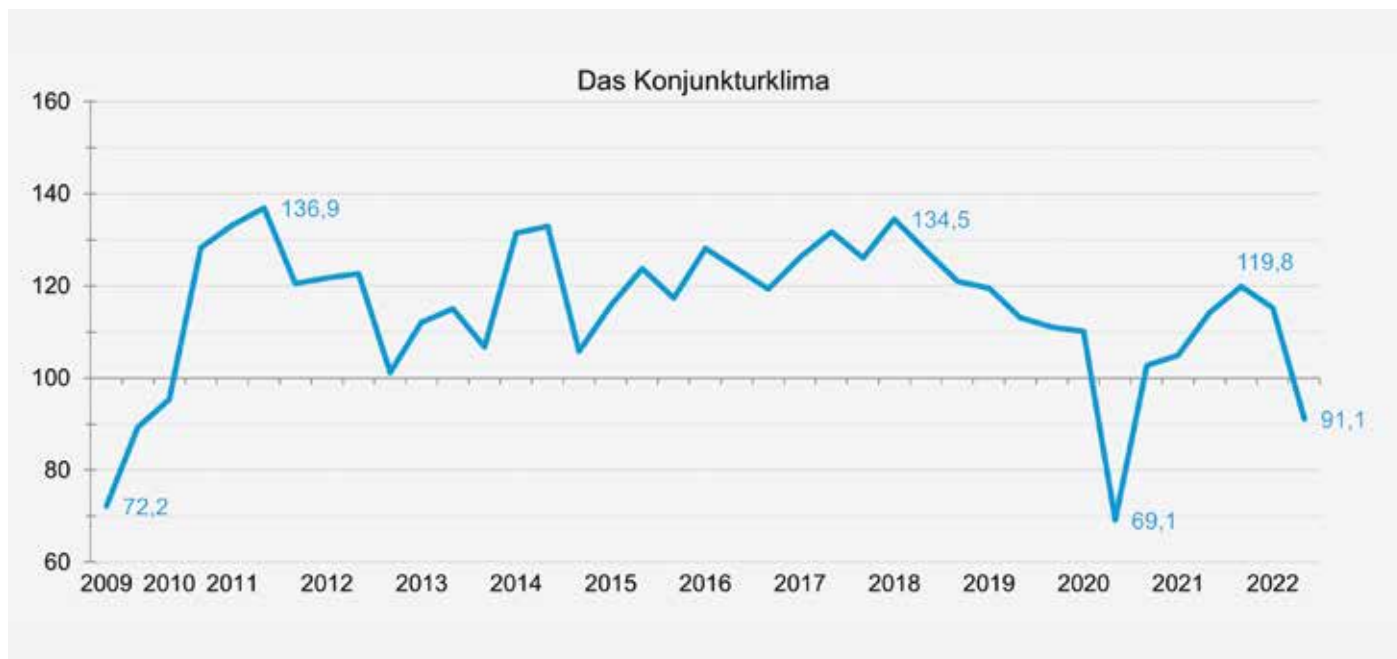
Gäste, die ihre Prioritäten bei der Standortwahl von Windkraftanlagen im Sauerland selbst klar definiert haben.

Will man also die Interessen von Windenergie-Erzeugung für Wirtschaft und Privathaushalte mit denen des Tourismus in Einklang bringen, ist eine klare Prioritätensetzung erforderlich. Der Ausbau der Windkraft in Tallagen, auf Höhenzügen, an Berghängen und auf Waldschadensflächen muss differenziert betrachtet werden, was für eine planungsrechtliche Steuerung spricht. Allerdings hat die jüngere Rechtsprechung der Verwaltungsgerichte insbeson-

dere den Steuerungsmechanismen der Kommunen mittlerweile sehr enge Grenzen gesetzt. Wunsch und Machbarkeit liegen oft weit auseinander. Deshalb ist es unverzichtbar, Städte und Gemeinden durch Änderungen der bauplanungsrechtlichen Vorgaben in die Lage zu versetzen, effektiv auf die Standortentwicklung von Windkraftanlagen zum Zwecke des Landschaftsschutzes und damit indirekt auch zur Sicherung der touristischen Interessen einzuwirken. Gleichzeitig muss der Windkraft-Erzeugung ausreichend Raum verschafft werden. Unzweifelhaft notwendig ist dazu der politische Wille, den Ausbau der Erneuerbaren Energien nicht nur verbal, sondern konkret und aktiv zu unterstützen.

Viele Gäste sind für Anlagen der regenerativen Energie-Erzeugung aufgeschlossen und verbinden damit Modernität und Zukunftsfähigkeit. Denn was wäre das nachhaltige Hotel oder der klimaneutrale Skilift ohne regenerative Energie aus der direkten Nachbarschaft. Nun kommt es darauf an, dieses moderne Bild vom Sauerland auch im touristischen Destinationsmarketing und in der betrieblichen Gästekommunikation der Hotels abzubilden.

Die insgesamt positive Bewertung durch das Gros der Gäste ist kein Freifahrtschein für undifferenzierte Windkraft-Planungen. Sie entbindet die IHK auch nicht vom weiteren Dialog mit den Unternehmen. Deshalb nehmen wir die Erkenntnisse zum Anlass, in den kommenden Wochen zu einer vertiefenden Diskussion einzuladen. Es geht um die Zukunftsfähigkeit eines wesentlichen Teils unserer Region.



In den Konjunkturklimaindikator gehen sowohl Bewertungen der aktuellen Lage als auch die Zukunftserwartungen ein. Mit 91,1 Punkten liegt er unter der Marke von 100 Punkten, die die Schwelle zum Wachstum markiert.

Wirtschaft blickt pessimistisch in die Zukunft

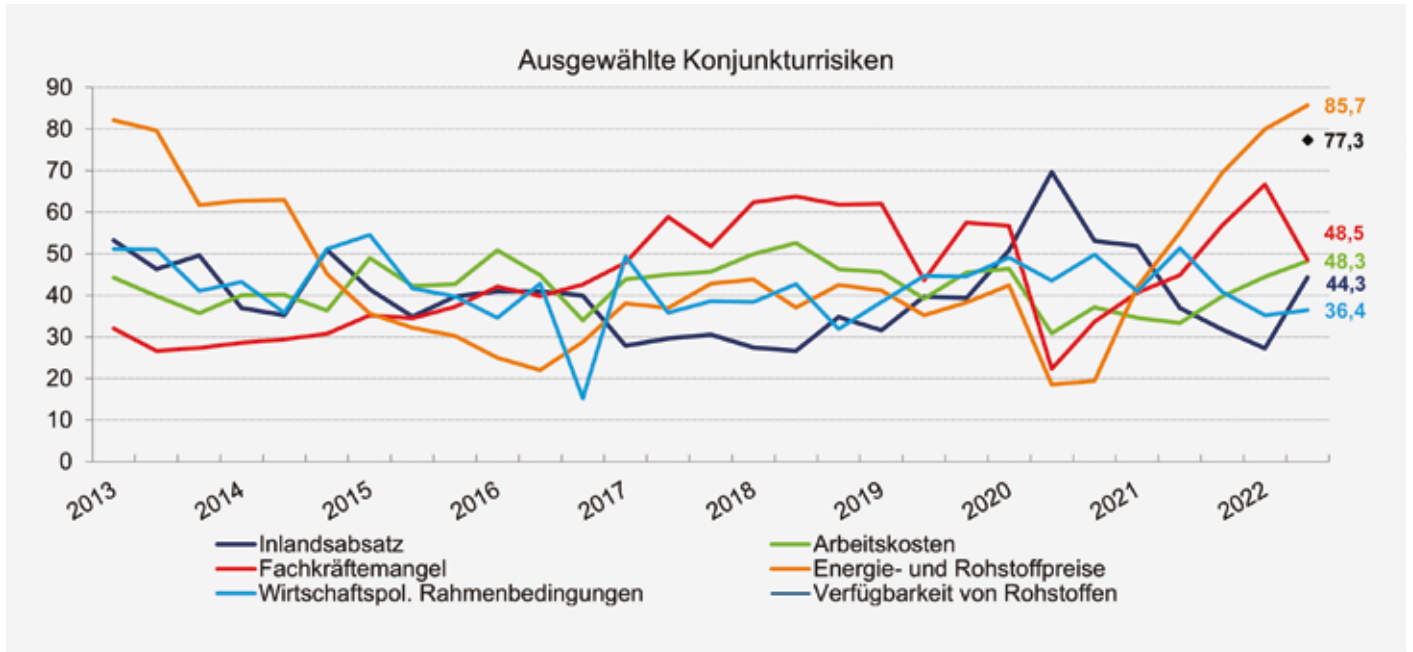
„Der Krieg gegen die Ukraine, gestiegene Energiepreise, Inflation und gerissene Lieferketten setzen unseren Unternehmen stark zu. Noch sind die meisten Unternehmen gut ausgelastet, aber das könnte sich im Laufe der nächsten Wochen und Monate ändern“, kommentierte IHK-Präsident Andreas Rother die Frühjahrs-Konjunkturbefragung der IHK Arnsberg. Aufgrund der eingetrübten Aussichten fällt der IHK-Konjunkturklimaindikator, der die Lage und Erwartungen der Unternehmen zusammenführt, um 24 Punkte auf 91. An der Befragung Ende April haben 420 Unternehmen aus dem Hochsauerlandkreis und Kreis Soest teilgenommen.

Mit der aktuellen Lage ist eine

deutliche Mehrheit der Unternehmen aus allen Branchen zufrieden. 43 Prozent der Betriebe beurteilen ihre Lage mit gut, 42 Prozent mit befriedigend und 15 Prozent mit schlecht. Das sind nahezu identische Werte wie zum Jahresbeginn, also vor dem Krieg in der Ukraine. Eine Verbesserung der geschäftlichen Entwicklung erwarten jetzt aber nur noch 9 Prozent der Unternehmen, zu Jahresbeginn waren es noch 21 Prozent. 44 Prozent befürchten hingegen eine Verschlechterung, mehr als doppelt so viele wie noch vor fünf Monaten. Der Blick auf die befürchteten Risiken für die konjunkturelle Entwicklung zeigt die Gründe für den Abwärtstrend. IHK-Volkswirt Stefan Severin: „Wie erwartet sieht das Gros

die Energie- und Rohstoffpreise als den Bremsfaktor der konjunkturellen Entwicklung.“ Mit 86 Prozent der Nennungen sei diese Sorge so groß wie nie zuvor. Mit 77 Prozent dicht dahinter liegt die Verfügbarkeit von Rohstoffen. „Diese Punkte entscheiden über Wohl und Wehe der Konjunktur in der nächsten Zeit“, so Severin.

Die Gefahr einer Rezession zeigt sich auch in der wieder häufigen Nennung des Risikos Inlandsabsatz. Nach nur 27 Prozent zum Jahresbeginn, dem niedrigsten Wert seit Beginn der Pandemie, befürchten nun 44 Prozent, dass sich Krieg, Inflation und das Reißen von Lieferketten spürbar auf die gesamtwirtschaftliche Dynamik und damit auf die Nachfrage auswirken.



Die Energie- und Rohstoffkosten sind wieder das größte Risiko für die weitere konjunkturelle Entwicklung. An zweiter Stelle der größten Risiken steht die Verfügbarkeit von Rohstoffen.

Die erwarteten Folgen für den Konsum zeigen sich auch in den Umfrageergebnisse vom Handel, Bau und den meisten Dienstleistungen. „Die Betriebe gehen davon aus, dass die steigenden Kosten für den

Lebensunterhalt deutlich auf die Kaufkraft drücken“, erläutert Stefan Severin. Im Einzelhandel etwa erwartet mehr als jeder zweite Betrieb geringere Absätze. Der Fach- und Arbeitskräftemangel hat mit

49 Prozent Nennungen als Risikofaktor an Bedeutung verloren, wird aber immer noch am dritthäufigsten genannt. Severin: „Angesichts der tagesaktuellen Krisen ist das nachvollziehbar, doch die Brisanz

INDUSTRIEBAU. VERWALTUNGSBAU. GEWERBEBAU.
seit über 20 Jahren

Wir machen Ihr Projekt

althoff
Industrie- und Verwaltungsbau GmbH
Enster Str. 15 | 59872 Meschede
Fon 0291 9024-400
Fax 0291 9024-450

Mehr Infos unter:
info@althoff-industriebau.de
www.althoff-industriebau.de

des Megathemas Demografie bleibt den Unternehmen langfristig erhalten.“

„Die Industrie hat zwar einen hohen Exportanteil, doch auch die Aussichten für das Auslandsgeschäft haben sich deutlich eingetrübt und die Erwartungen sind eingebrochen“, so IHK-Präsident Rother. Zwar beurteilt in der Industrie immer noch eine deutliche Mehrheit die Lage mit gut, doch 46 Prozent der Unternehmen blicken pessimistisch in die Zukunft. Zu Jahresbeginn waren es nur 13 Prozent. Nahezu jedes Industrieunternehmen belastet derzeit zwei Themen, die Energie- und Rohstoffpreise und die Verfügbarkeit von Rohstoffen. „Ein Gasembargo gegen Russland oder auch ein Lieferstopp durch Russland schwebt wie ein Damoklesschwert über der Industrie. Neben weiter steigenden Kosten könnten ganze Industriezweige zum Stillstand kommen und Betriebe schließen müssen“, erläutert Andreas Rother. Angesichts der großen Herausforderungen sei es jedoch sehr erfreulich, betont der IHK-Präsident, dass es immer noch eine Mehrheit an Industriebetrieben gebe, die ihre Investitionen ausweiten wollen. Vorrang haben Investitionen in den Ersatz von Produktionsmitteln. Wichtiger geworden sind gezielte Investitionen in den Umweltschutz. Zudem wollen die Unternehmen an ihren Mitarbeitern festhalten. „Beides zeigt uns, dass die Industrie zuversichtlich ist, Lösungen für die aktuellen Herausforderungen zu finden und auch diese Krise erfolgreich zu bestehen“, ist Andreas Rother zuversichtlich.

Ganz anders sieht es in der Bauwirtschaft aus. Die Branche stand über mehrere Jahre unter Volllastung. Nun plant fast jeder zwei-

te Betrieb, die Belegschaft zu verkleinern. Die Investitionsfreude ist komplett verfliegen. „Die Preisexplosionen im Bausektor und der damit einhergehende Verlust der Planbarkeit hat die Branche schockiert“, stellt Stefan Severin fest. Noch sind nahezu alle Betriebe mit ihrer aktuellen Lage zufrieden, doch die Erwartungen sind stark eingebrochen. Eine Hälfte der Betriebe erwartet unveränderte Geschäfte, die andere Hälfte eine Verschlechterung. Niemand erwartet eine Verbesserung. „Die öffentlichen Auftraggeber etwa können nur das Geld ausgeben, was in den Haushalten beschlossen wurde. Steigen die Kosten massiv an, werden weniger Bauprojekte umgesetzt. Dadurch entsteht eine geringere Auslastung und weniger Personalbedarf in der Baubranche“, erläutert IHK-Präsident Rother.

Positiv an den Umfrageergebnissen ist das Bild, dass das Gastgewerbe zeichnet. „Diese Branche war durch Corona wohl am stärksten betroffen. Es freut mich für die Unternehmen, dass sie das nun hinter sich gelassen haben“, betont Andreas Rother. Nach dem großen Tief während des Lockdowns im Winter zeigt sich nun wieder eine Mehrheit mit der Lage zufrieden, fast jeder zweite Betrieb blickt optimistisch in die Zukunft und erwartet gute Geschäfte. „Zwei weitere Indizien, dass die Branche nach der Pandemie zuversichtlich ist, sind die Investitions- und Beschäftigungsabsichten“, ergänzt Stefan Severin. Fast zwei Drittel der Betriebe planen mehr zu investieren. Zudem wollen fast 40 Prozent die Belegschaft vergrößern und 54 Prozent mit der aktuellen Mannschaft weiterarbeiten.

bec/sev



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Wirtschaft &
Menschenrechte

#FaireLieferketten

GEMEINSAM

MEN
SCHEN
RECH
TE

SCHÜTZEN

Alle Infos
zum neuen
Lieferketten-
gesetz

Das neue Lieferkettengesetz verpflichtet große Unternehmen in Deutschland ab 2023, auf die Einhaltung von Menschenrechten in ihren Lieferketten zu achten. Faire Arbeits- und Lebensbedingungen von Menschen weltweit zu fördern, ist Chance und Herausforderung zugleich.

Die Bundesregierung unterstützt Sie bei Ihren Vorbereitungen auf das Gesetz. Alle Angebote finden Sie hier:
www.wirtschaft-menschenrechte.de

RWP: Höhere Zuschüsse für Unternehmen im Hochsauerlandkreis

Für Unternehmen im Hochsauerlandkreis steht mit dem regionalen Wirtschaftsförderungsprogramm (RWP) nun eine weitere staatliche Förderung für Investitionen zur Verfügung.

Seit Jahresanfang 2022 gibt es für Unternehmen aus dem Hochsauerlandkreis wieder Zuschüsse aus dem Regionalen Wirtschaftsförderungsprogramm NRW (RWP). Das RWP-Programm zielt darauf ab, für gewerbliche Unternehmen zusätzliche Investitionsanreize zur Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen zu setzen und damit zugleich die Einkommenssituation und Wettbewerbsfähigkeit des regionalen Wirtschaftsstandorts insgesamt zu verbessern.

Chance für Zukunftsinvestitionen

Zwei Beispiele veranschaulichen, worum es bei dem Zuschussprogramm geht, das die Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen fördert, indem es die Errichtung und Erweiterung von Betriebsstätten unterstützt: Ein Hotel möchte ein neues Gästehaus bauen und stellt anschließend für dessen Betrieb drei neue Mitarbeiter ein. Ein Produktionsbetrieb plant sein Produktportfolio zu erweitern, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Dafür muss eine neue Fertigungsanlage her – und zusätzliche Mitarbeiter, die diese bedienen.

Die RWP-Förderung kommt vor allem überregional agierenden Unternehmen aus der Industrie, dem Tourismusgewerbe sowie aus bestimmten Dienstleistungsbereichen zugute. Grundsätzlich gilt: Kleinere Unternehmen mit bis zu 50 Beschäftigten und maximal 10 Millionen Euro Jahresumsatz erhalten höhere



Stephan Sterzenbach

Fördersätze als mittlere Unternehmen mit bis zu 250 Mitarbeitern und maximal 50 Millionen Euro Jahresumsatz. Für Großunternehmen ist das Programm in der Regel nicht relevant.

Zuschüsse müssen nicht zurückgezahlt werden

Voraussetzung für die Förderung ist eine Mindestinvestitionssumme von 150.000 Euro. Förderfähig sind die im Sachanlagevermögen zu aktivierenden Nettoinvestitionen, also etwa fabrikneue Wirtschaftsgüter, Baumaßnahmen und Außenanlagen oder auch Grundstückskosten. Der genaue Betrag der förderfähigen Investitionskosten wird auf 200.000 bis 400.000 Euro pro neu geschaffenem Arbeitsplatz begrenzt. Die Zuschüsse liegen je nach Art des Vorhabens, der Größe des Unter-

nehmens und der Zahl der neu geschaffenen Arbeitsplätze in der Regel zwischen zehn und 20 Prozent und müssen nicht zurückgezahlt werden.

Beratung im Vorfeld von Investitionen

Dabei ist im Vorfeld von Investitionsvorhaben eine ganzheitliche Beratung hilfreich. Diese ist beispielsweise an den monatlichen Finanzierungssprechtagen der IHK Arnsberg, Hellweg-Sauerland erhältlich, bei denen die Berater der NRW.BANK auch zum Thema RWP Rede und Antwort stehen.

Bei RWP-Zuschüssen muss jede einzelne Maßnahme konkret auf Basis der zugrundeliegenden Richtlinie auf ihre Förderfähigkeit abgeklopft werden. Hier spielt auch die Branchenzugehörigkeit eine Rolle. So sind beispielsweise das Bau- und Transportgewerbe ebenso grundsätzlich von der Förderung ausgeschlossen wie auch der Einzelhandel oder die Land- und Forstwirtschaft. Auf der Grundlage einer Positivliste, in der konkrete Güter und Leistungen aufgeführt sind, bei denen eine Förderung möglich ist, lässt sich im Einzelfall überprüfen, ob eine der Voraussetzungen für den Zugang zum Programm erfüllt ist oder nicht.

Sind produzierte Güter oder erbrachte Dienstleistungen nicht auf der Positivliste verzeichnet, können die Unternehmen gemeinsam mit den Beratern der NRW.BANK über-

legen, ob sie ihren „Primäreffekt“ für die Region durch mehrheitlich überregionalen Absatz nachweisen können. Dann gilt es zu belegen, dass das Unternehmen seine Güter oder Dienstleistungen überwiegend außerhalb eines Radius von 50 Kilometern absetzt und dadurch das Gesamteinkommen in der Region erhöht wird.

Beabsichtigt ein Unternehmen, im Zuge seines Investitionsvorhabens neue Stellen zu schaffen und dauerhaft zu besetzen, so schauen die Förderberater der NRW.BANK detailliert auf die spezifischen Gegebenheiten. Denn in der Regel ist ein Arbeitsplatzzuwachs erforderlich.

Ganzheitliche Beratung ist sinnvoll

Nicht immer passt das RWP-Programm. Deshalb ist eine ganzheitliche Beratung zu Fördermöglichkeiten empfehlenswert. Beispielsweise hat die NRW.BANK ebenfalls zum Jahresanfang 2022 das Förderkreditprogramm „NRW.BANK.Grün-

dung und Wachstum“ aufgelegt.

Förderangebot für den Mittelstand

Generell gilt: Staatliche Förderprogramme können die Entscheidung für Investitionen erleichtern oder diese gar erst ermöglichen. Das ist besonders für kleine und mittlere Unternehmen wichtig, denn die Anforderungen an sie steigen stetig. Die Förderbank für Nordrhein-Westfalen stärkt ihnen dabei auf vielfältige Weise den Rücken. Das Spektrum reicht von Förderkrediten über Eigenkapitalfinanzierungen bis hin zur Zuschussberatung. Zusätzlich unterstützen die Förderberater der NRW.BANK Unternehmen dabei, die gesamte Breite an öffentlichen Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten zu sondieren und die Potenziale der unterschiedlichsten Förderprogramme von Bund, Land und EU auszuschöpfen.

Finanzierungssprechtage von IHK und NRW.BANK

Für alle Förderprogramme – egal

von welchem Anbieter – gilt: Unternehmen sollten möglichst frühzeitig und vor allem bereits vor Beginn einer Maßnahme die Fördermöglichkeiten prüfen und beantragen. Eine gute Gelegenheit, die Finanzierungs- und Förderoptionen mit Experten durchzusprechen, bietet sich Unternehmen aus dem Kammerbezirk bei einem der nächsten Finanzierungssprechtage der IHK zusammen mit der NRW.BANK.

---autor-----

Stephan Sterzenbach

Förderberater bei der NRW.BANK

Mehr

Weitere Informationen zum RWP-Förderprogramm gibt es im Internet unter www.nrwbank.de/rwp sowie bei Michael Rammrath von der IHK Arnsberg: Tel. 02931/878-172 oder per E-Mail unter rammrath@arnsberg.ihk.de



Design - Bau - Service

Gewerbeimmobilien mit System



GOLDBECK Niederlassung Bielefeld
Ummelner Straße 4-6, 33649 Bielefeld
Tel. +49 521 9488-9488, bielefeld@goldbeck.de

building excellence
goldbeck.de



deteringdesign.de

Kuchenmeister gewinnt International FoodTec Award in Gold

Bereits seit über 30 Jahren setzt Kuchenmeister in seiner Produktion auf selbst entwickelte oder weiterentwickelte Ofen- und Energiesysteme und konnte nun zum zweiten Mal den International Food Tec Award gewinnen: Im Rahmen der „Anuga FoodTec“ in Köln wurde dem Soester Unternehmen der International FoodTec Award in „Gold“ überreicht. Die Auszeichnung, so teilt das Unternehmen mit, gelte einem innovativen Ofensystem, dem „Multivariablen Backverfahren“, das Kuchenmeister eigens entwickelt habe. Um Energie einsparen zu können, sei der Backofen mit einer kombinierten Wärmeübertragung ausgestattet. Diese Ofensysteme kommen auch in der neuen Produktionshalle in Soest zum Einsatz.

„Wir freuen uns, dass wir als Lebensmittelhersteller neben den anderen Gewinnern aus der Maschi-



Rüdiger Jank nimmt von DLG-Vizepräsidentin Prof. Dr. Katharina Riehn auf der Anuga FoodTec in Köln die Urkunde und Medaille des International FoodTec Award in Gold für Kuchenmeister entgegen.

nen- und Anlagentechnik gewonnen haben. Das bestätigt uns auf unserem innovationsreichen Weg“, sagte Rüdiger Jank, zuständig für For-

schung und Entwicklung bei Kuchenmeister, bei der Preisverleihung mit anschließender Talkrunde vor Fachpublikum.

Der International FoodTec Award wird nur alle drei Jahre verliehen und alle eingereichten Neuentwicklungen aus den Bereichen Innovation, Nachhaltigkeit und Effizienz werden von einer internationalen fachkundigen Jury aus Forschung und Praxis bewertet. Das „Multivariable Backverfahren“ von Kuchenmeister, so teilt das Unternehmen weiter mit, wurde für seine besondere neue Funktionalität und Einsatzmöglichkeit mit der Goldmedaille gewürdigt. Bereits im Jahr 2015 hat Kuchenmeister den International FoodTec Award in Silber verliehen bekommen. Ausgezeichnet wurde damals die Weiterentwicklung im Bereich der Desodorierung und Wärmerückgewinnung von Backschwaden.

Laserliner: Spatenstich für Neubau

Erfolgreiche Produktwelten und immer mehr Mitarbeitende, das zur Umarex-Unternehmensgruppe gehörende Laserliner ist auf Wachstumskurs: Mit dem Spatenstich beginnt die Bauphase für die Errichtung des Neubaus auf 20.000 Quadratmetern im Gewerbegebiet Gut Nierhof in Arnsberg-Voßwinkel.

„Wir sind derzeit an drei Standorten verteilt“, erklärt Martin Wonisch, Geschäftsführender Gesellschafter von Umarex. „Produktentwicklung, Vertrieb und Marketing

sind getrennt von Produktion und Logistik. Diese Abteilungen werden nun an einem Ort gebündelt.“

Bei der Energieversorgung des Industriebaus setzt das Unternehmen auf eine Photovoltaikanlage, die den gesamten Betriebsbedarf des Neubaus gewährleistet und darüber hinaus in das Netz einspeist. Mit einer Energieeffizienz nach EG 55 Standard wird somit ein entscheidender Beitrag zum Umweltschutz geleistet und nachhaltig mit erneuerbaren Energien in eine grüne Zu-

kunft investiert, heißt es seitens des Unternehmens.

Besondere Anforderungen erfülle auch das Innenraumkonzept des Bürogebäudes: Auf zwei Etagen mit insgesamt 1.200 Quadratmetern sind sowohl Räume für konzentriertes Denken als auch Arbeitsinseln für Teamgespräche geplant. „Laserliner steht seit mehr als 25 Jahren für innovative Messtechnik. Um weiterhin in Innovationen zu denken, setzen wir auf moderne Bürokonzepte zur Unterstützung



Von links: Marc Schumann (Verkaufsingenieur Goldbeck Niederlassung Bielefeld), Bernd Lepski (Wirtschaftsförderung Arnsberg), Johannes Finke (CFO / Kaufmännische Leitung Umarex), Eyck Pflaumer (Geschäftsführender Gesellschafter Umarex), Wulf-Heinz Pflaumer (Geschäftsführender Gesellschafter Umarex), Martin Wonisch (Geschäftsführender Gesellschafter Umarex), Olaf Heckmann (Technischer Leiter Laserliner).

der Kommunikation.“ An das Bürogebäude angeschlossen wird eine 6.000 Quadratmeter große Lagerhalle sein.

Laserliner ist eine Sparte der Umarex-Unternehmensgruppe, Arnsberg. Zurzeit sind 100 Mitarbeitende im In- und Ausland für die

Marke tätig. Kunden aus über 40 Ländern erwartet ein Showroom mit allen Laserliner-Produktwelten. Regelmäßig werden Hausmes- sen und Events stattfinden. Ein hauseigenes Videostudio für Live-Streams, Produktvideos und digi- tale Schulungen steht ebenfalls zur

Verfügung.

Mit dem Neubau bekennt sich Laserliner klar zum Firmenstandort in Deutschland: „Am Standort Voßwinkel schaffen wir die Basis für modernste Messtechnik. Quali- tät ist aus unserer Sicht das Wich- tigste“, so Martin Wonisch.

SGV-Jugendhof investiert am Standort Arnsberg

Die Arbeitswelt hat sich in den ver- gangenen Jahren durch die Cor- ona-Pandemie verändert – die Digita- lisierung hat einen enormen Schub erfahren und viele Arbeitnehmende konnten und können ihre Arbeit zumindest teilweise ins Homeoffice verlegen. Um dieser Entwicklung gerecht zu werden, hat der SGV-Ju- gendhof in den vergangenen Mona- ten in seine Tagungsräumlichkeiten investiert. „Wir haben auf Wunsch unserer Gäste das Thema hybride Veranstaltungen aufgenommen und den Tagungsraum ‚Wermelskirchen‘ umfassend modernisiert und tech- nisch aufgerüstet“, berichtet Sonja



Der SGV-Jugendhof hat in seine Räumlichkeiten investiert.

Fortmann, Hausleiterin der Jugend- herberge in Arnsberg. Neuer Boden, neue Decke, neuer Anstrich und mo-

derne Tagungstechnik böten nun die Voraussetzungen, um hybride Ver- anstaltungen abhalten zu können.



Fotos: Elnur - stock.Adobe.com

Osterpaket: Energiepolitik mit vielen Leerstellen

80 Prozent Grünstrom bis 2030 derzeit unrealistisch

Das sogenannte Osterpaket ist die größte energiepolitische Novelle seit Langem. Das Bundeskabinett hat sie am 6. April beschlossen. Trotz ihrer 500 Seiten hinterlässt sie jedoch viele Leerstellen. Ohne weitere Änderungen im parlamentarischen Verfahren wird es schwierig, das Kernziel des Pakets, eine Quote von 80 Prozent erneuerbarer Energie beim Stromverbrauch bis 2030, zu erreichen. Die größten Hindernisse liegen in falschen Weichenstellungen, fehlenden Flächen,

langen Planungs- und Genehmigungsverfahren und dem Mangel an Fachkräften.

Der DIHK bewertet die im Paket enthaltenen Vereinfachungen bei den Planungs- und Genehmigungsverfahren bei der Windkraft auf See sehr positiv. Dies kann den Zubau neuer Windparks deutlich beschleunigen. Abgesehen hiervon gibt es in dem Paket aber nur wenige Lösungsansätze. Die Maßnahmen bei der Windenergie sollten auch deshalb im Kern auf andere

Infrastrukturvorhaben ausgeweitet werden.

Gerade bei den Solaranlagen bleiben zahlreiche bürokratische Anforderungen erhalten, die den Ausbau bremsen. Hierzu zählt beispielsweise, dass die gemeinsame Nutzung von Solarstrom in einem Gewerbegebiet durch rechtliche Anforderungen behindert wird. Auch sind die im Energieumlagegesetz getroffenen Regelungen für Entlastungen bei Strompreismulagen nach der Abschaffung der EEG-Umlage hochkomplex und sie gehen teils deutlich über die beihilferechtlichen Vorgaben der EU hinaus. Insgesamt steht zu befürchten, dass viele Betriebe davon abgeschreckt werden könnten, die Entlastungen auch in Anspruch zu nehmen.

Im Koalitionsvertrag ist festgehalten, dass die Förderung für erneuerbare Energien mit dem Ausstieg aus der Kohleverstromung auslaufen sollte – zugunsten einer Durchsetzung am Markt und der damit ausgelösten Dynamik. Im



STOCK

WIR BAUEN HALLEN

Günther Stock GmbH
Südstraße 33-35
D-59757 Arnsberg
Telefon: 0 29 32 490 23

www.stock-hallenbau.de

LAGERHALLEN
GEWERBEHALLEN
INDUSTRIEHALLEN
SYSTEMHALLEN





Osterpaket ist jedoch nicht zu erkennen, wie die Marktintegration verbessert und ein Ausstieg aus der Förderung zumindest bei Wind und Photovoltaik eröffnet werden soll. Im Gegenteil: Die Förderung wird teilweise noch ausgeweitet. Dies ist besonders hinderlich für die Nutzung von Direktlieferverträgen zwischen Energieanbietern und Industrieunternehmen beim Strom. Hier wird eine Chance vertan, die bei Investoren Klarheit für künftige Entscheidungen schaffen würde.

Aus Sicht vieler Unternehmen

ist völlig unverständlich, dass der Zubau erneuerbarer Energien über Direktlieferverträge (Power Purchase Agreements, PPA) im Gesetzespaket nicht nur vernachlässigt, sondern durch die geplante Einführung von Klimaschutzverträgen, die laufende Mehrkosten klimafreundlicher Prozesse subventionieren (sogenannte Differenzverträge), tendenziell behindert wird. In Kombination mit dem im Erneuerbare-Energien-Gesetz weiterbestehenden Verbot, geförderten Grünstrom auch als Nachweis im Klimaschutz zu nutzen (Doppelvermarktungsverbot) nimmt die Förderung durch Differenzverträge Strommengen aus dem Markt, die dringend für betriebliche Klimaneutralitätsziele benötigt werden. PPAs sind mittlerweile vor allem für stromintensive Unternehmen ein wichtiger Baustein der Strategien hin zur betrieblichen Klimaneutralität. Außerdem erhalten die Unternehmen durch sie die Möglichkeit, sich gegen steigende Strompreise abzusichern. Die letzten Monate haben gezeigt, wie bedeutsam das ist.

Entsprechend wichtig wird es sein, dass sich im parlamentarischen Verfahren weitere Ausbaubremsen lösen lassen. Das sollte aber nicht nur für die erneuerbaren Energien gelten, sondern auch für den Ausbau des Netzes. Dringend sind auch Garantien, dass Unternehmen mit einem künftig deutlich erhöhten Stromverbrauch – als Folge des Ausstiegs aus fossilen Energien – ihren Netzanschluss dann bedarfsgerecht erweitern können.

Fazit: Das Ziel des Pakets, eine weitgehende Treibhausgasneutralität 2035 zu erreichen, ist richtig – gerade vor dem Hintergrund der aktuellen geopolitischen Lage. Angesichts der fragilen Lieferketten, des Mangels an Flächen und Fachkräften sowie des sich in den Kinderschuhen befindenden Wasserstoffmarktes drohen jedoch gravierende Auswirkungen auf die Versorgungssicherheit, wenn die Politik nicht nachsteuert.

---ansprechpartner-----

Dr. Sebastian Bolay

DIHK Berlin, Tel. 030 20308-2200

Großbritannien verschiebt erneut die Einführung weiterer Zollmaßnahmen

Die britische Regierung hat am 28.04.2022 die erneute Verschiebung von noch ausstehenden Zollmaßnahmen bei der Einfuhr bekannt gegeben. Statt wie bisher geplant zum 1.7.2022 sollen die bislang noch nicht umgesetzten Maßnahmen jetzt erst Ende 2023 in Kraft treten.

Offiziell begründet die britische Regierung die erneute Verschiebung in ihrer Erklärung vom 28.04.2022 mit der Absicht, britische Unter-

nehmen und Verbraucher mit Blick auf deutlich gestiegene Energiepreise sowie auf Lieferkettenprobleme im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie und dem russischen Angriff auf die Ukraine vorerst nicht zusätzlich zu belasten. Nach eigenen Angaben erspare die erneute Verschiebung britischen Importeuren Zusatzkosten von 1 Milliarde Pfund pro Jahr. Damit wird es vorerst keine Änderungen im Vergleich zur heutigen Einfuhrpraxis geben.



Fotos: brainwashed 4 you - stock.Adobe.com



Fotos: brainwashed 4 you - stock.Adobe.com

Unternehmerreise Automotive Italien

Vom 25. bis 27. Oktober bietet die Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen (SIHK) zusammen mit der Deutsch-Italienischen Handelskammer (AHK Italien) und den IHKs aus Arnshagen und Siegen eine Unternehmerreise in die Region Mailand / Bergamo / Brescia an. Im Mittelpunkt stehen Firmenbesuche bei italienischen Tier 1 + 2-Zulieferern, um einen individuellen Einblick in die Betriebs- und Beschaffungsstrukturen der Unternehmen zu erhalten. Auch wenn man schon im Markt vertreten ist, bieten Gespräche mit Entscheidungsträgern, Marktexperten und Fachverbänden eine ideale Möglichkeit, um sich über Trends zu informieren, Erfahrungen auszutauschen, neue potenzielle Kunden

den kennenzulernen und das eigene Netzwerk zu erweitern.

Italien ist die achtgrößte Volkswirtschaft der Welt, sechstgrößter Handelspartner Deutschlands und der zweitstärkste Industriestandort in Europa, noch vor Frankreich. Die Lombardei, wo ein Viertel der italienischen (v.a. mittelständischen) Autozulieferer sitzt, ist neben dem Großraum Turin (Piemont), Venetien und der Emilia Romagna das industrielle Kraftzentrum Italiens. Das Handelsvolumen der wachstumsstarken Region mit Deutschland entspricht dem von ganz Afrika. Der starke wirtschaftliche Einbruch durch Corona wurde seit 2021 mehr als kompensiert. Wie in Deutschland gibt es umfangreiche Wiederaufbau-

programme. Sogar politisch gelingen Reformen.

Auch wenn die Zulassungs- und Produktionszahlen für Fahrzeuge seit 2020 deutlich gesunken sind, lassen Kaufanreize bis 2024 vor allem für Elektrofahrzeuge hoffen. Es gibt eine steigende Nachfrage nach Automation und Robotik. Insbesondere der Stellantis-Konzern (v. a. Alfa Romeo, Chrysler, Citroën, Fiat, Lancia, Maserati, Opel, Peugeot) investiert stark in Elektromobilität (bis 2030 75 BEV-Modelle). Ein Viertel der Autoteile kommt aus Deutschland.

Interessensbekundungen zur Reise bitte an frank.herrmann@hagen.ihk.de.

Energiepolitik im Fokus

Eine Delegation der IHK-Vollversammlung unter der Leitung von Präsident Andreas Rother besuchte im Mai den Workspace „The Drivery“ der Firma Hella in Berlin. In der Hauptstadt nutzten die Unternehmerinnen und -unternehmer die Gelegenheit für einen Austausch mit heimischen Bundestagsabgeordneten. Wichtigstes Thema: Die Versorgungssicherheit des Mittelstandes bei Strom und Gas.



Foto: Büro Cronenberg

Aus Berlin und Brüssel

Deutsch-britischer Handel pendelt sich auf niedrigem Niveau ein

Brüssel. Der Brexit macht den deutschen Unternehmen zu schaffen. Mehr als zwei Drittel der Betriebe mit UK-Geschäft beklagen Zollbürokratie, mehr als die Hälfte direkt auf den Brexit zurückgehende Logistikprobleme und knapp die Hälfte die Zunahme tarifärer Handelshemmnisse. Das ergibt eine Sonderauswertung des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) im Rahmen der bundesweiten IHK-Umfrage „Going International 2022“.

„Wir sind weit davon entfernt, von einer Normalisierung der deutsch-britischen Handelsbeziehungen zu sprechen“, sagt DIHK-Außenwirtschaftschef Volker Treier.

Derzeit erwägt jedes siebte in



Großbritannien investierende deutsche Unternehmen eine Verlagerung seiner Aktivitäten von der Insel weg. Insgesamt hat die deutsche Wirtschaft mehr als 160 Milliarden Euro im Vereinigten Königreich investiert. In rund 2.200 deutschen Niederlassungen sind über 400.000 Mitarbei-

ter beschäftigt. „Der Brexit hat den deutsch-britischen Handel in den vergangenen fünf Jahren stark getrübt“, so Treier. „Aktuell rangiert Großbritannien nur noch auf Platz 10 unter Deutschlands wichtigsten Handelspartnern. 2017 lag es auf Platz fünf.“

Betriebe brauchen Versorgungssicherheit

Berlin. Mit einem „gemeinsamen europäischen Vorgehen für erschwinglichere, sichere und nachhaltige Energie“ will die EU-Kommission Europa noch deutlich vor 2030 von fossilen russischen Brennstoffen unabhängig machen. Der „REPowerEU“-Plan sieht eine Reihe von Maßnahmen als Reaktion auf steigende Energiepreise und zur Wiederauffüllung der Gasvorräte vor.

DIHK-Präsident Peter Adrian sieht die Pläne positiv: „Die Unternehmen

brauchen eine neue Perspektive für eine versorgungssichere Energiesituation. Mehr Tempo beim Wasserstoff, beim Ausbau erneuerbarer Energien und bei internationalen Energiepartnerschaften sind daher auch aus Sicht der Wirtschaft das Gebot der Stunde.“

Das Ziel müsse sein, „große Mengen erneuerbaren Stroms, Wasserstoffs und alternativer Kraftstoffe zu wettbewerbsfähigen Preisen den Unternehmen zur Verfügung zu stel-

len“, so Adrian. „Insofern ist es gut, dass die EU jetzt mit dem RePower EU-Plan die notwendigen Weichen stellt.“

Adrian warnt jedoch: „Das höhere Energieeinsparungsziel darf dabei allerdings nicht über zu hohe Belastungen zu Nachteilen im Wettbewerb mit anderen Weltregionen werden. Denn nur mit gesunden und investitionsfähigen Unternehmen kann der Weg Richtung Klimaneutralität gelingen.“



 **wolschendorf.de**
GABELSTAPLER & ARBEITSBÜHNEN

- VERKAUF
- VERMIETUNG
- SERVICE


Vertragspartner seit
über 20 Jahren



„Es werden andere Kompetenzen gefragt sein“

Die Veränderungen in der Arbeitswelt sind rasant. Mit der demografischen Entwicklung und der Digitalisierung stehen Unternehmen ebenso wie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor der Herausforderung, mit dem Wandel Schritt zu halten. Im Gespräch mit der *wirtschaft* gibt die Wirtschaftswissenschaftlerin Prof. Dr. Jutta Rump einen Ausblick darauf, wie neue Strukturen in der Führungsetage den Herausforderungen gerecht werden und Unternehmen von dem Wandel profitieren können.

wirtschaft: *Frau Prof. Rump, was ist aus Ihrer Sicht der größte Wandel, den die Arbeitswelt in den vergangenen Jahren erlebt hat?*

Jutta Rump: Wenn wir einige Jahre zurückschauen ist das mit Sicherheit die demografische Entwicklung. Um die Jahrtausendwende sind die Auswirkungen bereits deutlich absehbar gewesen und spätestens seit der Finanz- und Wirtschaftskrise 2008/09 bekommt die Wirtschaft immer mehr den Fachkräftemangel zu spüren. Die jungen Generationen Y und Z kommen auf den Arbeitsmarkt, während die Generation der Babyboomer, und das ist eine große Gruppe, in den nächsten zehn Jahren in Rente gehen wird – je nach Branche bedeutet das für Unternehmen, dass sie 25 bis 30 Prozent der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer verlieren werden.

Welche Trends sehen Sie gegenwärtig und für die Zukunft?

Die demografische Entwicklung hat einen großen Beitrag dazu geleistet, dass Frauen im Wirtschaftsleben inzwischen eine größere Rolle spielen – weil sie sehr gut ausgebildet sind und weil es sich kein Unternehmen leisten kann, diese Gruppe zu ignorieren. Der Mega-Trend der Gegenwart ist aber die Digitalisierung. Sie hat durch die Corona-Krise einen enormen Schub erfahren:



Foto: Simon Wegener

Prof. Dr. Jutta Rump

Home-Office-Lösungen ermöglichen flexibles Arbeiten, ganze Wertschöpfungsketten werden digital aufgestellt und im Privatleben ist die Digitalisierung längst angekommen. Die Entwicklung in diesem Bereich ist rasant. Mir hat einmal ein Unternehmer gesagt: ‚Corona hat uns 15 Jahre geschenkt‘. Wir haben inzwischen die doppelte Geschwindigkeit bei Veränderungen erreicht, gleichzeitig aber auch eine

Halbierung der Reaktionszeit. Die demografische Entwicklung und die Digitalisierung sind also die beiden großen Treiber im Wirtschaftsleben. Die Herausforderung für Unternehmen sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird sein, mit diesem rasanten Wandel Schritt zu halten.

Was müssen Unternehmen leisten, um diesem Wandel gerecht zu werden?

Digitalisierung ist teuer. Man spricht in diesem Fall von sprungfixen Kosten, das heißt, die Größe des Unternehmens bestimmt nur bedingt die Höhe der Kosten. Alle Unternehmen sollten die Kosten der Digitalisierung als Investition begreifen, denn ganze Strukturen und Prozesse ändern sich und nicht zuletzt braucht man eine Belegschaft, die diese Änderungen mitträgt. Uns sollte bewusst sein, dass zwei Drittel aller Investitionen in Unternehmen am Widerstand der Menschen scheitern. Es kommt also entscheidend darauf an, dass Betriebe ihre Belegschaft bei diesem digitalen Wandel mitnehmen und ihnen einen Mehrwert aufzeigen.

Besteht die Gefahr, dass einige in diesem rasanten Entwicklungsprozess abgehängt werden?

Mit Blick auf die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer kann man fragen: Wer kann mithalten? Nicht jeder ist Einstein. Mit der Digitalisierung werden definitiv andere Kompetenzen gefragt sein. Für Unternehmen kommt es also darauf an, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konsequent weiter zu qualifizieren und auch schon bei der Rekrutierung auf die gefragten Kompetenzen zu achten. Wir sprechen dabei nicht von einzelnen Weiterbildungen, sondern von einem permanenten Entwicklungsprozess. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden sich künftig noch viel mehr in einem Prozess des lebenslangen Lernens befinden als heute und sie müssen auch bereit dazu sein.

Für Unternehmen ist es wichtiger denn je, Menschen ihren Stärken und Talenten entsprechend einzusetzen, denn sonst werden diese überfordert sein und nicht die gewünschte Leistung bringen. Und

wenn Arbeitgeber sich fragen, wie sie das alles leisten sollen, dann stelle ich die Gegenfrage: Können Sie es sich leisten, das nicht zu tun?

Wie sieht es in dieser veränderten Arbeitswelt mit der Balance der Geschlechter aus?

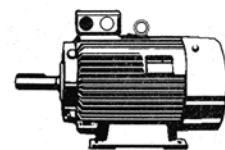
Sagen wir mal so: Es ist besser geworden. Wenn man sich den Gender Pay Gap anschaut, so lässt sich diese Verbesserung auch an den Zahlen ablesen: Die Lücke hat sich in den letzten 15 Jahren reduziert – von 23 auf 18 Prozent. Der Unterschied in der Bezahlung von Männern und Frauen liegt nach wie vor hauptsächlich in der geschlechterspezifischen Wahl von Berufen, und Frauen sind häufig noch im Niedriglohn-Cluster beschäftigt. Ein weiterer Aspekt ist, dass Frauen viel öfter in Teilzeit arbeiten als Männer. Und daran wird sich so lange nichts ändern, solange kein Paradigmenwechsel in der Familienarbeit stattgefunden hat und diese immer noch bei Dreiviertel der Partnerschaften von Frauen übernommen wird. Teilzeitarbeit kann aber in der neuen Arbeitswelt die Herausforderungen für Frauen weiter erhöhen, weil es Zeit kostet, mit den Veränderungen Schritt zu halten und sich immer weiter zu qualifizieren.

Wie wird sich die Arbeit von Führungskräften verändern?

Führungskräfte müssen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht nur in dem Wandel mitnehmen, sondern Veränderungen mitdenken, ein offenes Ohr haben, über den Tellerrand hinausschauen, Mitarbeiter nach ihren Stärken einsetzen, Leistungen überprüfen, Coach sein, über Empathie verfügen und Treiber der Veränderung sein. Diese

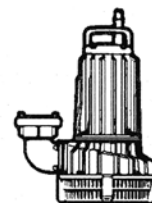
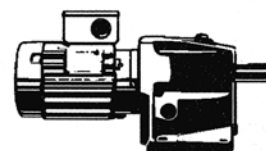
Wir sind der leistungsstarke Fachbetrieb in Ihrer Nähe.

Lieferant u. Vertragswerkstatt namhafter Hersteller



Elektromotoren

Getriebemotoren



Pumpen



Elektrowerkzeuge

Elektromaschinen
LINGEMANN

GmbH & Co. KG

VERKAUF · SERVICE · REPARATUR

Gewerbegebiet Wiebelsheide · Wiebelsheidestr. 48
59757 Arnsberg · Tel. 02932/38882 · Fax 39937

Wir bringen jedes Blech in Form

HARTMANN
Abkanttechnik

- ✓ **Fensterbankbleche**
- ✓ **Mauerabdeckungen**
- ✓ **Dachabschlussprofile**
Garagen und Flachdächer
- ✓ **Sonderabkantungen** nach Wunsch
- ✓ **Aluminium**
versch. Stärken und Farben
- ✓ **Kupfer-, Zinkblech**
und verzinktes **Stahlblech**

Möhnestraße 117a · 59755 Arnsberg
Tel. 02932/429488 · Fax 02932/429489
www.hartmann-abkanttechnik.de

Liste ließe sich noch fortsetzen. Für eine einzelne Person ist das zu viel. Deshalb müssen sich in der neuen Arbeitswelt auch die Strukturen auf der Führungsebene ändern – weg von der einzelnen Führungskraft, hin zu Führungstandems, die sich in ihren Stärken ergänzen. Das nennt sich interpersoneller Ansatz und ist auch die Logik von agilen

Teams, die die kollektive Intelligenz nutzen. Übrigens: Viele erfolgreiche kleine und mittlere Unternehmen agieren heute schon so. Vielleicht nennen sie es nur anders.

Wie können Unternehmen von diesem Wandel profitieren?

Der Mehrwert ist klar: Wer Men-

schen in ihrer Individualität wahrnimmt, wer sie nach ihren Stärken einsetzt, sie respektiert und wertschätzt, der wird als fairer Arbeitgeber wahrgenommen. Und das ist ein wichtiger Faktor für die Attraktivität eines Arbeitgebers. Und letztendlich trägt dies zum wirtschaftlichen Erfolg wesentlich bei.

Mit Prof. Dr. Jutta Rump sprach Silke Wrona

IHK-Forum Wirtschaftsfrauen mit Prof. Dr. Jutta Rump

Am 6. September um 18 Uhr wird Prof. Dr. Jutta Rump als Referentin zu Gast sein beim IHK-Forum Wirtschaftsfrauen und zu dem Thema „New Normal, New Leadership, New Gender Balance“ sprechen.

Jutta Rump ist Professorin für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Internationales Personalmanagement und Organisationsentwicklung an der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft in Ludwigshafen. Darüber hinaus ist sie Direktorin des Instituts für Beschäftigung und Employability in Ludwigshafen (IBE) – eine wissenschaftliche Einrichtung der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft und Forschungsschwerpunkt des Landes Rheinland-Pfalz. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Trends in der Arbeitswelt (zum Beispiel Digitalisierung, Demografie und Diversität) und die Konsequenzen für Personalmanagement und Organisationsentwicklung sowie Führung. In zahlreichen Unternehmen und Institutionen in Deutschland, Österreich und der Schweiz ist Jutta Rump als Prozessbegleiterin, Aufsichtsrätin, Beirätin, „Botschafterin“, Expertin, Gutachterin und Jurymitglied tätig. Seit 2007 gehört sie kontinuierlich bis heute zu den „40 führenden HR-Köpfen“, die die Zeitschrift Personalmagazin aufführt, und die sie schon 2015 „Die Dauerbrennerin“ nannte, die ihre Themen entschieden forciert.

Anmeldungen zu dem Forum nimmt Maike Hartz entgegen (Tel. 02931/878-156, hartz@arnsberg.ihk.de).



BÜROGEBÄUDE
MIT FERTIGUNGSHALLE



WWW.LEHDE.DE

**BERATUNG.
DIGITALE KONZEPTION.
DURCHFÜHRUNG.**

SO GEHT BAUEN HEUTE.





Foto: profit_image – stock.adobe.com

EU-Digitalisierungsrichtlinie: Änderungen bei Offenlegung von Rechnungslegungsunterlagen und -berichten

Das Gesetz zur Umsetzung der Digitalisierungsrichtlinie (DiRUG) tritt am 01.08.2022 bundesweit in Kraft. Mit dem DiRUG werden die Vorgaben der Richtlinie (EU) 2019/1151 in deutsches Recht umgesetzt. Hintergrund dieser Richtlinie ist die Vereinheitlichung, Effizienzsteigerung und der Ausbau der digitalen Datenübermittlung im europäischen Wirtschaftsraum. Folgende Neuerungen sollten offenlegungspflichtige Unternehmen beachten.

Änderung des Offenlegungsmediums: Die Übermittlung von Rechnungslegungsunterlagen und Unternehmensberichten erfolgt zukünftig nur noch an das Unternehmensregister und nicht mehr an den Bundesanzeiger. Dazu sieht das DiRUG eine sogenannte Geschäftsjahreszeitraumlösung vor. Demnach müssen Unternehmen alle ihre offenlegungspflichtigen Abschlussunterlagen ab dem Geschäftsjahr 2022 direkt an das Unternehmensregister übermitteln.

Rechtskräftig wird diese Änderung mit dem Inkrafttreten des DiRUG am 01.08.2022. Jahresabschlüsse sowie alle weiteren Rechnungslegungsunterlagen und Unternehmensberichte mit einem Geschäftsjahresbeginn vor dem 01.01.2022 sollen weiterhin im Bundesanzeiger offengelegt werden. Für eine reibungslose Umstellung für Unternehmen, wird die Bundesanzeiger Verlag GmbH ihre Publikations-Plattform (www.publikations-plattform.de) der neuen Rechtslage anpassen.



Jetzt erst recht: Lassen Sie die Profis für sich arbeiten! High-Tech Blechbearbeitung in Brilon-Madfeld.

VOSS
Die Blechprofis

www.voss-blechprofis.de 02991 / 96120

FÖRDER
BAND
TECHNIK

STEMPER

Stemper GmbH · Förderbandtechnik · Wiemecker Feld 9 · 59909 Bestwig
Tel. 02904-1258 · Fax 02904-1708 · info@stemper-foerderbandtechnik.de

Hallenkonstruktion mit Holzleimbinder F-30B

Typen o. angepasst mit Dacheindeckung + Rinnenanlage, prüffähiger Statik, mit + ohne Montage. Absolut preiswert!
Reithallentypen 20 / 40 m + 20 / 60 m besonders preiswert!
*1000-fach bewährt, montagefreundlich, feuerhemmend F-30B

Timmermann GmbH – Hallenbau & Holzleimbau
59174 Kamen | Tel. 02307-941940 | Fax 02307-40308
www.hallenbau-timmermann.de | E-Mail: info@hallenbau-timmermann.de

Typ Donald Rex

So können Unternehmen wie gewohnt auf einer einzigen Plattform all ihren Offenlegungspflichten – ob im Unternehmensregister oder im Bundesanzeiger – komfortabel nachkommen. Um das zu gewährleisten, bleiben sowohl der Betreiber des Bundesanzeigers als auch die das Unternehmensregister führende Stelle unverändert die Bundesanzeiger Verlag GmbH mit Sitz in Köln.

Übermittlungsformat: Das XML-Format ist das amtliche Übermittlungsformat für die Offenlegung nach DiRUG. Dieses Format ist bereits hinlänglich bekannt und wird durch ganzheitliche Buchhaltungslösungen wie DATEV oder ergänzende Online-Anwendungen wie z. B. eBilanz-Online (www.ebilanz-online.de) bereits abgedeckt. Eine Einreichung in anderen Formaten (wie z. B. Word, PDF, Excel) so-

wie im XML-Format bleibt über die Publikations-Plattform (www.publikations-plattform.de) weiterhin möglich. Die Unterlagen werden dann vom Bundesanzeiger Verlag – wie auch heute schon – in das Einreichungsformat XML konvertiert.

Pflicht zur elektronischen Identifikation: Mit der Änderung des Offenlegungsmediums verbunden ist die Pflicht zur einmaligen, elektronischen Identitätsprüfung für alle Übermittler von Rechnungsunterlagen und Unternehmensberichten. Die neue Identifikationspflicht betrifft jede natürliche Person, die für ein offenlegungspflichtiges Unternehmen eine Datenübermittlung an das Unternehmensregister vornehmen möchte. Das heißt, ohne vorherige Identifikation der tatsächlich übermittelnden Person wird ab Inkrafttreten des DiRUG unter anderem kein Jahresabschluss

mehr offengelegt werden können. Zur Identifikation als Übermittlungsberechtigter wird die Bundesanzeiger Verlag GmbH auf ihrer Publikations-Plattform (www.publikations-plattform.de) voraussichtlich drei Identifikationsverfahren zur Verfügung stellen: Video-Ident, AutoIdent und elektronischer Identitätsnachweis (eID). Um Unannehmlichkeiten und Zeitdruck zu vermeiden, empfiehlt sich die möglichst frühzeitige Identifikation aller mit der Übermittlung von Rechnungslegungsunterlagen und Unternehmensberichten beauftragten Personen. Der Bundesanzeiger Verlag bietet dazu spezielle, kostenfreie DiRUG-Webinare unter www.bundesanzeiger-verlag.de/veranstaltungen/ an.

---autorin-----
Sabrina Over
Bundesanzeiger Verlag GmbH

Ausschuss International tagte bei burgbad

China und die angespannte globale Wirtschaftslage standen im Vordergrund der zweiten Sitzung des Ausschusses International am 5. April 2022. Das Gremium war zu Gast bei der burgbad GmbH in Bad Fredeburg. Das 1946 gegründete Unternehmen ist Weltmarktführer im Bereich individuelle Badmöbel-Lösungen hochwertiger Segmente und beschäftigt fast 700 Mitarbeitende an mehreren Standorten. Zur Sortimentpolitik des Hidden Champions gehören auch Badmöbel, Spiegel und Spiegelschränke sowie Waschtische aus Mineralguss, Kera-

mik, Glas und HPL.

Isabell Wiedenroth, Gründerin von SinoGermanTrade.com, einer Plattform für deutsch- und chinesischsprachige Unternehmerinnen und Unternehmer, referierte über die Chancen und Herausforderungen deutsch-chinesischer Zusammenarbeit im Zuge der Grünen Transformation im digitalen Zeitalter. China sei Deutschlands wichtigster Handelspartner, außerdem bewältige China die Digitale Transformation durch schnelles Wachstum. Dazu verglich Wiedenroth die Suchmaschinen von Europa, China

und den USA. Es ergaben sich, genau wie im Einzel- und im Großhandel diverse Unterschiede. Als mögliche Gründe nannte Isabell Wiedenroth das Wirtschaftswachstum sowie Mobiles E-Commerce und das Umfeld für die Gründung von Start-ups. Deutschland besitzt hingegen mit über 1.300 die meisten Hidden Champions. Außerdem sei Deutschland führend im Bereich der Umwelttechnologie.

IHK-Geschäftsbereichsleiter Stefan Severin stellte dem Gremium die Ergebnisse einer Konjunkturumfrage zu Exporterwartungen und Kon-

junkturrisiken in den Unternehmen vor. 232 Unternehmen aller Branchen hatten sich beteiligt. 91 Prozent gaben an, von den Engpässen betroffen zu sein, 96 Prozent gaben sogar an, von den Preisanstiegen betroffen zu sein. Schon vor dem Krieg gaben bereits 92 Prozent an, dass die hohen Strom- und Energiepreise in Deutschland ein bedrohlicher Wettbewerbsnachteil sind. Um dem entgegenzuwirken gaben 74 Prozent der Befragten an, dass man Steuern und Abgaben auf den Strompreis reduzieren sollte, um die Energieversorgung bezahlbar und umweltverträglicher zu gestalten. In den kommenden Wochen und Monaten erwarten die Unter-

nehmen steigende Energiekosten (95 %), steigende Preise und Inflation (86 %) und steigende Rohstoffkosten (74 %), dennoch befürworteten 81 Prozent der Befragten die wirtschaftlichen Sanktionen gegen Russland. Beim anschließenden Austausch erhielten die Mitglieder noch die Möglichkeit, sich zur aktuellen Lage ihres Unternehmens zu äußern. Im Vordergrund standen vor allem die starken Probleme mit Russland, als auch die massiven Probleme durch die Coronapandemie.

Dennis Pimenta, Mitarbeiter des Fachbereichs International der IHK Arnsberg, informierte zum Schluss über aktuelle Zollthemen.

Die EU-Sanktionen gegen Russland treffen verschiedene Bereiche wie das Verbot für sämtliche Dual-Use Güter und Technologien, Allgemeine Elektronik, Sensoren und Laser, Luftfahrt, Raumfahrt und Antrieb, sowie personenbezogene Sanktionen und Ausschluss russischer Banken aus dem Swift-Zahlungssystem. Als kleine Hilfe stellte Pimenta ein Prüfschema für Güterlieferungen nach Russland vor. Zudem berichtete er über die Entwicklungen bei Ursprungszeugnissen und Bescheinigungen. Bei der IHK Arnsberg gehen mittlerweile mehr Dokumente elektronisch als per Post ein. Das eingeführte Online-Verfahren spare Aufwand und Kosten.



SCHMUTZ FÄNGER

Wir bieten Servicedienste rund um Ihr Gebäude. Von der professionellen Reinigung über Aufbereitung bis hin zum Hausmeisterdienst.

WEITERE DIENSTLEISTUNGEN VON MENKE



Menke Gebäudeservice GmbH & Co. KG
Von-Siemens-Str. 2 | 59757 Arnsberg
info@menke-gs.de | www.menke-gs.de
Service-Nr. 01803-970 9000

Menke
Gebäudeservice



SCHLIESSANLAGEN VOM PROFI

SCHLIESSANLAGEN FÜR
**GEWERBE
UND PRIVAT**

BEI NEUKAUF UND
INSTANDHALTUNG



BKS
Schließzylinder,
Schlösser und
Schließsysteme

HEUNERT

Boleweg 8, 59494 Soest
Fon: 02921 / 689-0
E-Mail: info@heunert.de
www.heunert.de

Ein Blick in die Zukunft der Ausbildung

Kleine Spielzeugroboter, die selbständig hin- und herlaufen, futuristische Musik oder Luftballone im Raumschiffstil: Nein, im Bildungshaus in Arnsberg fand Mitte Mai kein Treffen von Star-Wars-Fans oder Ähnliches statt. Vielmehr stand die achte Auflage vom Ausbilder-Update des IHK-Bildungsinstituts im Mittelpunkt.

Unter dem Motto „Macht Zukunft draus! – Ausbildung 4.0 in Zeiten von und nach Corona“ fand die Veranstaltung nach zwei Jahren Pandemie-bedingter Zwangspause wieder statt. Eigentlich sollte sie schon im Februar durchgeführt werden, musste aber wegen der damals noch dynamischen Corona-Lage verschoben werden. „Was Sie und die Veranstaltung bei uns für einen hohen Stellenwert haben, wird nicht zuletzt daran deutlich, dass eine erneute Absage für uns nie in Frage kam. Daher freue ich mich sehr, Sie nun mit 99 Tagen Verspätung in Präsenz begrüßen zu dürfen“, sagte IHK-Bildungsinstitut-Leiter Roman Bohle zu Beginn.

Den ersten Vortrag des Ausbilder-Updates hielt Dr. Jan Ullmann. Der Referent aus München arbeitet seit mehr als zehn Jahren unter anderem an der Ludwig-Maximilians-Universität in München und am Learning Campus der Siemens AG in unterschiedlichsten Positionen für sinnhafte digitale Bildung. In seinem Vortrag „Menschen sind



Foto: Ampezzan/IHK

Wagten in Sachen Ausbildung einen Blick in die Zukunft und stellten sich mit kleinen Spielzeugrobotern zum Gruppenfoto auf (von links): Roman Bohle (Leiter IHK-Bildungsinstitut) sowie die beiden Keynote-Speaker Dr. Robin J. Malloy und Dr. Jan Ullmann.

AUTOMATISIERUNGSTECHNIK **AUTEC**
 Maschinen- u. Vorrichtungsbau GmbH

- Handhabungstechnik u. Portalroboter
- Montage- u. Bearbeitungsautomaten
- Schlüsselfertige Sondermaschinen
- Sortiermaschinen für Kleinteile, BV

Raiffeisenstr. 28
 59757 Arnsberg
 Tel.: 0 29 32 / 53-152
 Fax: 0 29 32 / 53-101
 E-Mail: info@autec-gmbh.com
 http://www.autec-gmbh.com

Konstruktion - Fertigung - Steuerungsbau
 Alles aus einer Hand!

Arbeitsbühnenvermietung in Arnsberg-Herdringen

bema
 Arbeitsbühnenvermietung

bema GmbH
 Wiebelsheidestraße 20
 59757 Arnsberg
 Tel. 02932 973841

www.bema-gmbh.com

keine Input-Output-Maschinen“ ging Dr. Ullmann darauf ein, auf was es in der Digitalisierungsära wirklich ankommt. So erklärte der Keynote-Speaker in abwechslungsreichen 60 Minuten den 85 Gästen, welche Einflüsse die Digitalisierung auf unser Leben nimmt. „Alles beginnt in unseren Köpfen und Digitalisierung verändert alle Bereiche des menschlichen Lebens. Das Ziel von Digitalisierung in Bildung und Arbeit ist nicht die Digitalisierung. Ziel ist es, Menschen zur Potenzialentfaltung zu begleiten“, sagte Dr. Jan Ullmann.

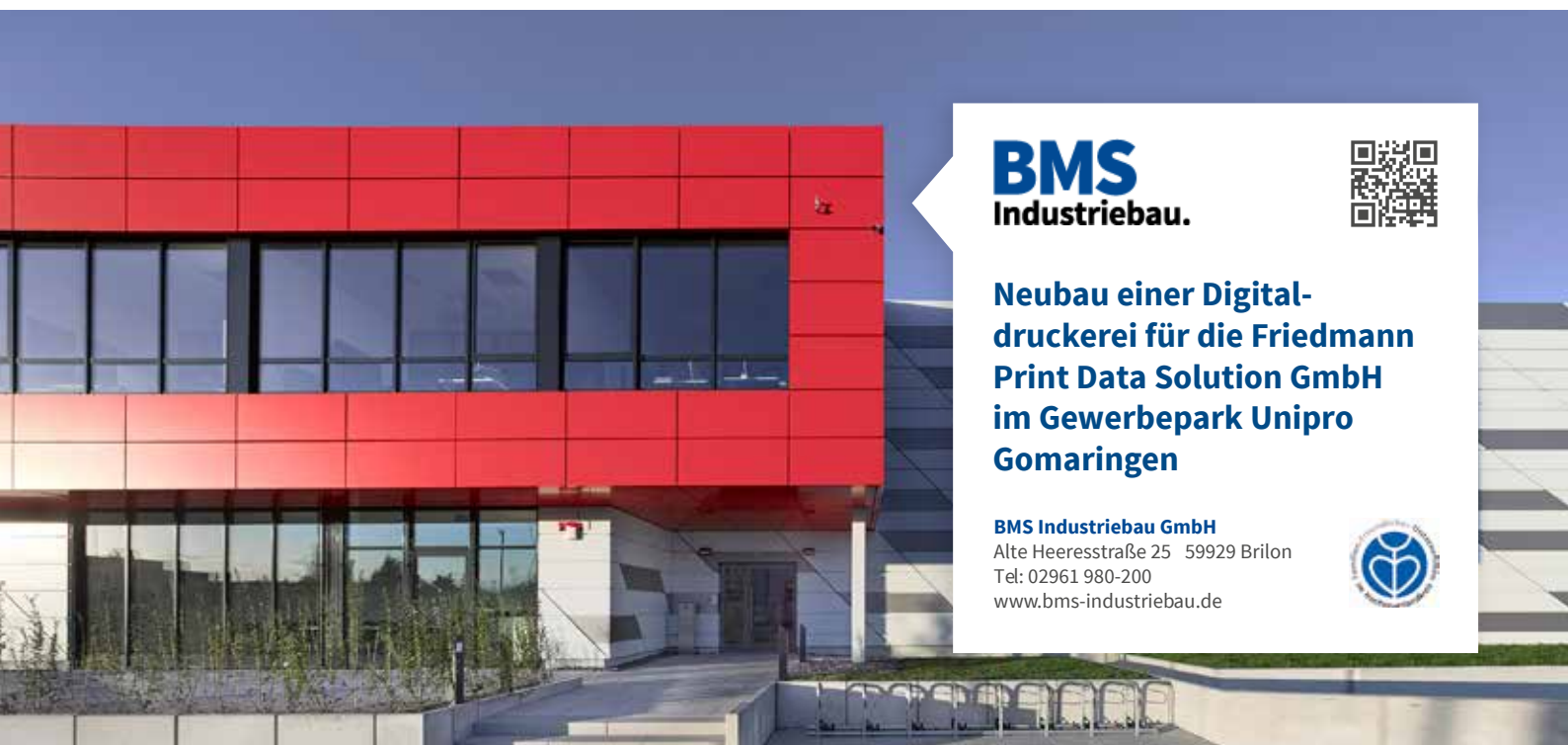
Nach seinem Vortrag konnten sich die Teilnehmer auf drei verschiedene Workshops verteilen. Im Workshop „Ausbildung 4.0: Königsweg Blended Learning?“ referierte Dr. Ullmann über digitale Lernformate in der betrieblichen Ausbildung und beispielsweise darüber, wie Ausbildung 4.0 menschlich gestaltet und umgesetzt werden kann. Unter dem Titel „Resilienz: Stark bleiben in herausfordernden Zeiten!“ zeigte Diplom-Psychologin Britta Moskon den Teilnehmenden auf, was Resilienz

eigentlich ausmacht und wie das seelische Immunsystem von Azubis für zukünftige Herausforderungen gestärkt werden kann. Den dritten angebotenen Workshop leitete Dozent Peer Bieber, der das Thema „Ausbildung der Zukunft beginnt mit Ihrem digitalen Azubi-Recruiting und Employer Branding“ behandelte. Konkret ging Peer Bieber darauf ein, wie zukünftige neue Wege der Personalgewinnung aussehen können, was Social Media Recruiting ausmacht und wie Employer Branding optimal genutzt werden kann.

Als zweiten Keynote-Speaker konnte das IHK-Bildungsinstitut Dr. Robin J. Malloy gewinnen. Der Halb-US-Amerikaner ist ehemaliger Polizeibeamter sowie studierter Psychologe und Erziehungswissenschaftler. Unter dem Motto „Was treibt uns an?“ brachte Dr. Malloy lebhaft und sehr humorvoll den Anwesenden die Bereiche Führung, Bildung, Motivation und Potenzialentfaltung aus Sicht der Hirnforschung näher. „80 Prozent der Veränderungsprozesse

scheitern, weil sie zu oberflächlich behandelt werden“, erklärte der Gastredner aus Paderborn. Die interessierten Zuhörer lernten die vier Ebenen der Hirnforschung (Organe, Zellen, Biochemie und Epigenetik) kennen und erfuhren, dass Auszubildene im Alter von 19 bis 22 Jahren maßgeblich formbar sind. Den Teilnehmenden gab Dr. Robin Malloy auch noch einen wichtigen Ratschlag auf den Weg: „Sie als Ausbilder sind unweigerlich ein Vorbild. Vergessen Sie was Wissen ist, sondern handeln Sie als emotionaler Mensch. Das steht im Vordergrund.“

Roman Bohle zog nach dem Vortrag und der anschließenden sehr lebhaften Diskussionsrunde ein positives Fazit des Ausbilder-Updates: „Nach zwei Jahren Pause war es wieder eine gelungene Veranstaltung. Es war sehr interessant, erklärt zu bekommen, wie zum Beispiel biochemische Prozesse bei der Hirnforschung mit der Realität in Zusammenhang gebracht werden können.“ Die Zukunft kann kommen. **amp**



BMS
Industriebau.



**Neubau einer Digital-
druckerei für die Friedmann
Print Data Solution GmbH
im Gewerbepark Unipro
Gomaringen**

BMS Industriebau GmbH
Alte Heeresstraße 25 59929 Brilon
Tel: 02961 980-200
www.bms-industriebau.de





Freuten sich über den Sonderpreis: Peter Abelmann (rechts) und Janine Elter (2. v.r.) vom Kompetenznetz Logistik.NRW sowie Franziska Fretter von der IHK Arnsberg (links) zeichneten die Kindertagesstätte Wichtelhausen aus Werl beim Wettbewerb „LogistiKids“ aus.

„LogistiKids 2021“: Kindertagesstätte aus Werl gewinnt Sonderpreis

Wie kommen die Möhren auf unseren Tisch? Für ihre Antwort auf diese Frage haben die Vorschulkinder der Kindertagesstätte Wichtelhausen aus Werl beim Wettbewerb „LogistiKids 2021“ den Sonderpreis gewonnen. Franziska Fretter von der IHK Arnsberg sowie Peter Abelmann und Janine Elter vom Kompetenznetz Logistik.NRW überreichten eine Urkunde, einen Spielzeug-Baukasten sowie ein Bilderbuch.

„LogistiKids“ wird für Kindergärten und Kitas sowie für Grundschulen ausgeschrieben. Ausrichter sind die Industrie- und Handelskammern in Nordrhein-Westfalen und das Kompetenznetz Logistik.NRW. Mit dem Ideenwettbewerb soll Kindern auf spielerische Weise die Bedeutung der Logistik für einen funktionierenden Alltag nähergebracht werden.

„Es ist schön zu sehen, mit welchem großem Engagement und Kreativität sich die Kinder auch mit komplexen Fragestellungen beschäftigen. Der Beitrag der Kita Wichtelhausen ist dafür ein toller Beleg“, sagte Franziska Fretter aus dem Geschäftsbereich Standortpolitik, Innovation und Umwelt der IHK Arnsberg. „Wir freuen uns, dass sich trotz anhalten-

der Pandemie zahlreiche Kindergärten am Wettbewerb beteiligt haben“, sagte Peter Abelmann, Manager vom Kompetenznetz Logistik.NRW. Bei den Kindergärten gab es mehr als 50 eingereichte Wettbewerbsbeiträge.

„Wie kommen die Möhren auf unseren Tisch?“ lautete die Wettbewerbsfrage für die Kindergärten und Kitas. Die Vorschulkinder der

Kindertagesstätte Wichelhausen beschäftigten sich intensiv mit dieser Fragestellung und probierten vieles rund um die Möhre aus. Unter anderem säten, pfl egten, ernteten und verarbeiteten sie Möhren. Darüber hinaus wurde ein Storyboard-Film gedreht und der Logistikweg nachgespielt. Mit Hilfe ihrer Erzieherinnen entstand am Ende eine PowerPoint-Präsentation, in der die einzelnen Schritte mit Fotos dokumentiert wurden. Der Beitrag der Kinder aus Werl überzeugte die mit Unternehmensvertretern besetzte Wettbewerbsjury so sehr, dass sie den Sonderpreis in den Kreis Soest vergab.

Die IHKs und das Kompetenznetz Logistik.NRW führen den Wettbewerb LogistiKids auch in diesem Jahr durch. Die Fragestellungen lauten diesmal: „Lebensmittello- gistik – wie kommt die Schokolade zu uns?“ (Vorschulgruppen) und „Pharmalogistik – Wie kommen die Medikamente in unseren Medizinschrank?“ (Grundschulgruppen). Kindergärten, Kitas und Grundschulen können sich ab sofort für den Ideenwettbewerb 2022 anmelden. Anmeldungen nimmt Daniel Janning (IHK Nord Westfalen) entgegen, Tel. 0251/707 309, E-Mail: daniel.janning@ihk-nord-westfalen.de. **amp**

9. IHK-Handelstag NRW am 19. August in Soest

Mit der Landtagswahl wurden auch die Weichen für die Entwicklung von Städten und Handel gestellt. Aber was sind die Pläne der Koalition? Und was erwartet die Opposition von der neuen Landesregierung? Kennen die Parteien die Wünsche und Sorgen der nach wie vor von der Pandemie gebeutelten Händlerinnen und Händler? IHK NRW als Zusammenschluss der 16 Industrie- und Handelskammern in Nordrhein-Westfalen wird diesen und weiteren Fragen am 19. August beim IHK-Handelstag NRW in der Stadthalle Soest auf den Grund gehen.

Alle interessierten Innenstadtkaufleute sind eingeladen, wenn die Landespolitik, Händlerinnen und Händler, kommunalen Entscheiderinnen und Entscheider sowie Branchenexpertinnen und -experten die zentralen (Zukunfts-)Fragen disku-

tieren.

Mit weiteren Programmpunkten wird zudem ein Überblick gegeben, wie aktuelle Landesförderprogramme wirken und inwieweit sie den Kommunen und deren Zentren tatsächlich weiterhelfen. Zudem werden Vertreterinnen und Vertreter aus Kommunen, Handel und IHKs berichten, wie die vergangenen Jahre ihre Rahmenbedingungen und Perspektiven verändert haben und welche Innovationen und neue Ideen daraus entstanden sind.

Die Details zum Programm werden fortlaufend auf der Internetseite der IHK Arnsberg aktualisiert. Dort können sich Interessierte auch für die Teilnahme an der 9. Auflage des IHK-Handelstages anmelden.

---mehr-----
www.ihk-arnsberg.de/handelstag2022



SPEIKERMANN

Wir bringen Metall in Form

Speikermann Metallverarbeitung GmbH
 Oestingstraße 1, 59757 Arnsberg

T: +49 [0] 2932 9780-0
 F: +49 [0] 2932 9780-15
 E: info@speikermann-metall.de
www.speikermann-metall.de



FOBA Technik

MANITOU
 HANDLING YOUR WORLD

www.FoBaTechnik.de
Tel.: 02924 974730



Haben sich zur ersten Präsenz-Sitzung seit Beginn der Corona-Pandemie getroffen: Die Mitglieder des IHK-Mentoren-Service.

Mentoren-Service: Konjunktur und Sustainable Finance

Zur ersten Sitzung seit Beginn der Pandemie haben sich die Mitglieder des IHK-Mentoren-Services getroffen. Sprecher Hans-Peter Luimes freute sich über eine hohe Teilnahme, wies aber auch darauf hin, dass der aus 40 ehemaligen Unternehmerinnen und Unternehmern sowie Fachleuten aus der Wirtschaft bestehende Kreis sich in diesem Jahr stark verändert habe. Unterm Strich bleibe die Gesamtzahl an Mentorinnen und Mentoren aber gleich.

Schwerpunkte der Sitzung waren die aktuelle konjunkturelle Entwicklung sowie das Thema „Sustainable Finance“. Das Konjunkturbild wurde von IHK-Geschäftsbereichsleiter Stefan Severin vorgestellt: Mit viel Schwung sei die Wirtschaft ins Jahr

2022 gestartet. Allerdings prägten mit der Knappheit an Rohstoffen, hohe Energiepreise und die noch nicht überwundene Pandemie auch schon vor dem Krieg die Erwartungen. Bei einer weiteren Befragung zur Energiepreissituation gaben 92 Prozent der Unternehmen an, dass die hohen Strom- und Energiepreise in Deutschland ein bedrohlicher Wettbewerbsnachteil sind. Allerdings wurde auch deutlich, dass das Gros der Befragten die Energiewende befürwortet. Die negativen Facetten der Umfragen sind durch den Ukrainekrieg noch verstärkt worden, so Stefan Severin.

Er berichtete auch zum Thema Sustainable Finance: Unter diesem Schlagwort hat die EU eine Reihe von Initiativen gestartet, um Finan-

zierung und Risikovorsorge stärker an Nachhaltigkeitsaspekten auszurichten. Die bisher bekannten neuen Pflichten richten sich zwar in erster Linie an größere Unternehmen, aber es werden über die Einbindung in die Lieferketten auch viele kleine und mittlere Unternehmen betroffen sein. Nicht zuletzt die Ziele des Green Deals und die Verpflichtungen zur CSR-Berichterstattung (Corporate Social Responsibility) der Europäischen Union erfordern, dass die Geschäftsmodelle vieler Unternehmen auf die Einhaltung von Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden müssen. Die Anforderungen an die Nachhaltigkeitsberichterstattung erreichen die Unternehmen schneller als erwartet.

Workshop „Marktchancen in Österreich“

Im Mai hat die Gemeinschaftsveranstaltung „Marktchancen in Österreich“ der IHK Arnsberg, der IHK Siegen und der Deutschen Handelskammer in Österreich (DHK) stattgefunden. Von der Deutschen Handelskammer in Österreich waren Nicolas Buschke und Ulrich Schlick aus Wien nach Arnsberg gereist.

Nicolas Buschke ging in seinem Vortrag auf die Wirtschaft sowie Marktchancen in Österreich ein. Gut 30 Prozent der österreichischen Ex- und Importe entfallen auf Deutschland. Für Deutschland ist sein südlicher Nachbar achtwichtigster Handelspartner. Immerhin exportiert Deutschland Waren im Wert von 59,9 Milliarden Euro jährlich nach Österreich.

In der Veranstaltung ging es unter anderem um rechtliche Angelegenheiten wie das Arbeitsrecht in Österreich oder was es bei einer Mitarbeiterentsendung nach Österreich für Pflichten für die Unternehmen gibt. Neben einer A1-Bescheinigung, die belegt, dass bei einer Dienstreise ins



Nicolas Buschke (2.v.l.) und Ulrich Schlick (2.v.r.) von der DHK Österreich referierten über Marktchancen in Österreich. Mit im Bild Jens Brill von der IHK Siegen (links) sowie Jens Bürger von der IHK Arnsberg (rechts).

europäische Ausland der Beschäftigte über das Heimatland sozialversichert ist, sind auch Lohnunterlagen mitzuführen. Erleichterungen gibt es für Mitarbeiterentsendungen, die weniger als 48 Stunden andauern.

Nicolas Buschke informierte zu-

dem, wie die DHK die Unternehmen bei Markteinstieg oder -ausbau in Österreich unterstützt. Die Kammer verfügt über ein großes Netzwerk, das bei der Geschäfts- und Vertriebspartnersuche sehr hilfreich sein kann.

Überleg' nicht lange rom. Das hilft dir venedig.

Ab in die Sonne: Flüge nach Rom und Venedig –
sowie zu rund 50 weiteren Zielen direkt ab Dortmund.

Anmeldeschluss für die Winterprüfung 2022/2023

Gemäß § 7 der Prüfungsordnung für die Durchführung von Abschluss- und Umschulungsprüfungen gibt die IHK Arnberg folgenden maßgebenden Termin bekannt:

Für die Auszubildenden, die bis zum 31. März 2023 ihre Ausbildungszeit beenden, gilt der Anmeldeschluss der Winterprüfung 2022. Dies ist der 1. September 2022.

Als maßgebenden Termin gibt die IHK den 31. Januar 2023 bekannt. Bis zu diesem Termin werden die Prüfungen abgeschlossen sein.

Die Anmeldung erfolgt unter Benutzung der vorgeschriebenen Anmeldeformulare und unter Beifügung der erforderlichen Unterlagen

zur Prüfung. Maßgeblich ist das Eingangsdatum bei der IHK. Dieser Anmeldetermin gilt sowohl für die vorzeitige Zulassung als auch für die Zulassung im Sonderfall. Die IHK Arnberg bittet darum, diesen Termin unbedingt einzuhalten.



Verspätete Anmeldungen können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Die IHK wird die Anmeldevordrucke für die Prüfungen rechtzeitig zusenden. Betriebe, die drei Wochen vor dem Anmeldeschluss noch keine Vordrucke erhalten haben, werden gebeten, die Unterlagen unverzüglich bei der Hauptgeschäftsstelle der IHK, Königstraße 18-20, 59821 Arnberg, Telefon (02931) 878-0, Telefax (02931) 878-249, anzufordern.

---kontakt-----

Carina Schulte

Tel. 02931/878-158

Azubi-Rekrutierung und Marketing

Die IHK Azubi-Finder unterstützen Sie bei der Besetzung freier Ausbildungsplätze.



AZUBI FINDER
WIR VERMITTELN AUSBILDUNG



Direkt freie Stellen melden

Florian Krampe (Kreis Soest) Tel.: 02931/878-105 krampe@arnsberg.ihk.de	Lisa Plum (HSK) Tel.: 02931/878-106 plum@arnsberg.ihk.de
--	---

www.azubi-finder.de

Empfehlung für das Führen von Ausbildungsnachweisen

Aufgrund der Empfehlung des Hauptausschusses des Bundesinstitutes für Berufsbildung (BIBB) vom 01. September 2020 (veröffentlicht im Bundesanzeiger am 02.10.2020) hat der Berufsbildungsausschuss der IHK Arnsberg, Hellweg-Sauerland am 04.05.2022 folgende Empfehlung beschlossen.

Die Empfehlung vom 08.10.1971 wird durch diese Empfehlung außer Kraft gesetzt.

1. Auszubildende haben während ihrer Ausbildung einen Ausbildungsnachweis ordnungsgemäß zu führen. Hierzu kann eines der in der Anlage beiliegenden Muster genutzt werden.
2. Die Vorlage eines von dem Ausbilder/der Ausbilderin und dem/der Auszubildenden abgezeichneten Ausbildungsnachweises ist gemäß § 43 Absatz 1 Nummer 2 des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) Zulassungsvoraussetzung zur Abschlussprüfung.
3. Das Führen des Ausbildungsnachweises dient folgenden Zielen:
 - Auszubildende und Ausbildende sollen zur Reflexion über die Inhalte und den Verlauf der Ausbildung angehalten werden.
 - Der zeitliche und sachliche Ablauf der Ausbildung im Betrieb und in der Berufsschule soll für die an der Berufsausbildung Beteiligten sowie die zur Überwachung der Berufsausbildung zuständigen Stellen in einfacher Form nachvollziehbar und nachweisbar gemacht werden.
4. Für das Anfertigen der Ausbildungsnachweise gelten folgende Mindestanforderungen:
 - Die Ausbildungsnachweise sind täglich oder wöchentlich in möglichst einfacher Form (stichwortartige Angaben, gegebenenfalls Loseblattsystem) schriftlich oder elektronisch (§ 13 Nummer 7 BBiG) von Auszubildenden selbständig zu führen (Umfang: ca. eine DIN-A4-Seite für eine Woche).
 - Jede Tages-/Wochenübersicht des Ausbildungsnachweises ist mit dem Namen des/der Auszubildenden, dem Ausbildungsjahr und dem Berichtszeitraum zu versehen.
 - Die Ausbildungsnachweise müssen mindestens stichwortartig den Inhalt der betrieblichen Ausbildung wiedergeben. Dabei sind betriebliche Tätigkeiten einerseits sowie Unterweisungen bzw. überbetriebliche Unterweisungen, betrieblicher Unterricht und sonstige Schulungen andererseits zu dokumentieren.
 - In die Ausbildungsnachweise müssen darüber hinaus die Themen des Berufsschulunterrichts aufgenommen werden.
 - Die zeitliche Dauer der Tätigkeiten sollte aus dem Ausbildungsnachweis hervorgehen.
5. Ausbildende sollen Auszubildende zum Führen von schriftlichen oder elektronischen Ausbildungsnachweisen anhalten und diese regelmäßig durchsehen (§ 14 Absatz 2 BBiG).
6. Auszubildenden ist Gelegenheit zu geben, die Ausbildungsnachweise während der Ausbildungszeit am Arbeitsplatz zu führen (§ 13 Nummer 7 in Verbindung mit § 14 Absatz 2 BBiG). Die erforderlichen Nachweishefte, Formblätter, IT-Programme oder Ähnliches werden den Auszubildenden kostenlos von den Ausbildenden zur Verfügung gestellt (§ 14 Absatz 1 Nummer 3 BBiG).
7. Ausbildende oder Ausbilderin/Ausbilder prüfen die Eintragungen in den Ausbildungsnachweisen mindestens monatlich (§ 14 Absatz 2 BBiG). Bei schriftlichen Ausbildungsnachweisen bestätigen sie die Richtigkeit und Vollständigkeit der Eintragungen mit Datum und Unterschrift. Bei elektronisch erstellten Ausbildungsnachweisen kann die Bestätigung auch auf andere Weise elektronisch (z. B. durch Austausch von bestätigenden E-Mails mit einfacher elektronischer Signatur oder durch elektronische Freigaben) dokumentiert werden.
8. Im Rahmen der Lernortkooperation kann die Berufsschule vom Ausbildungsnachweis Kenntnis nehmen.
9. Bei minderjährigen Auszubildenden soll eine gesetzliche Vertreterin/ein gesetzlicher Vertreter in angemessenen Zeitabständen von den Ausbildungsnachweisen Kenntnis erhalten und diese unterschriftlich oder in sonstiger geeigneter Weise bestätigen.
10. Arbeitnehmervertretungen können durch Einsichtnahme in den Ausbildungsnachweis Kenntnis vom Ablauf der Ausbildung zum Zweck ihrer Aufgabenerfüllung (§ 80 Absatz 1 des Betriebsverfassungsgesetzes (BetrVG) nehmen.
11. Sofern die Ausbildungsordnung oder eine Regelung der zuständigen Stelle vorsieht, dass der Ausbildungsnachweis zur mündlichen Prüfung mitgebracht werden muss, ist er dem Prüfungsausschuss vorzulegen. Der Ausbildungsnachweis wird im Rahmen der Zwischen- und Abschlussprüfungen nicht bewertet.
12. Diese Regelungen können mit Ausnahme der Nummer 2 für Umschülerinnen/Umschüler entsprechend angewendet werden, soweit die Führung des Ausbildungsnachweises vertraglich vereinbart wird.

Arnsberg, 04. Mai 2022

Industrie- und Handelskammer Arnsberg,
Hellweg-Sauerland

gez. Andreas Rother
Präsident

gez. Alexander Hennecke
stellv. Hauptgeschäftsführer

MUSTER

Deckblatt

Ausbildungsnachweis

Heft-Nummer:	
Name, Vorname:	
Adresse:	
Ausbildungsberuf:	
Fachrichtung/Schwerpunkt:	
Ausbildungsbetrieb:	
Verantwortliche/er Ausbilder/in:	
Beginn der Ausbildung:	
Ende der Ausbildung:	

Ausbildungsverlauf¹

Ausbildungsbereich	Zeitraum von – bis	Ausbildungsnachweis von – bis

¹ optionales Feld – nur auszufüllen, wenn die Ausbildung in verschiedenen Bereichen stattfindet.

Ausbildungsnachweis (täglich)

Name der/des Auszubildenden:			
Ausbildungsjahr:		ggf. ausbildende Abteilung:	
Ausbildungswoche vom:		bis:	
	Betriebliche Tätigkeiten, Unterweisungen bzw. überbetriebliche Unterweisungen, betrieblicher Unterricht, sonstige Schulungen, Themen des Berufsschulunterrichts	Stunden	
Montag			
Dienstag			
Mittwoch			
Donnerstag			
Freitag			
Samstag			

Durch die nachfolgende Unterschrift wird die Richtigkeit und Vollständigkeit der obigen Angaben bestätigt.

Datum, Unterschrift Auszubildende/r

Datum, Unterschrift Ausbildender oder Ausbilder/-in

Ausbildungsnachweis (wöchentlich)

Name der/des Auszubildenden:			
Ausbildungsjahr:		ggf. ausbildende Abteilung:	
Ausbildungswoche vom:		bis:	
Betriebliche Tätigkeiten			Stunden
Unterweisungen bzw. überbetriebliche Unterweisungen, betrieblicher Unterricht, sonstige Schulungen			Stunden
Themen des Berufsschulunterrichts			

Durch die nachfolgende Unterschrift wird die Richtigkeit und Vollständigkeit der obigen Angaben bestätigt.

Datum, Unterschrift Auszubildende/r

Datum, Unterschrift Ausbildender oder Ausbilder/-in

Ausbildungsnachweis im Bezug zum Ausbildungsrahmenplan (täglich)

Name der/des Auszubildenden:			
Ausbildungsjahr:		ggf. ausbildende Abteilung:	
Ausbildungswoche vom:		bis:	
	Betriebliche Tätigkeiten, Unterweisungen bzw. überbetriebliche Unterweisungen, betrieblicher Unterricht, sonstige Schulungen, Themen des Berufsschulunterrichts	Laufende Nummer – Bezug zum Ausbildungsrahmenplan	Stunden
Montag			
Dienstag			
Mittwoch			
Donnerstag			
Freitag			
Samstag			

Durch die nachfolgende Unterschrift wird die Richtigkeit und Vollständigkeit der obigen Angaben bestätigt.

Datum, Unterschrift Auszubildende/r

Datum, Unterschrift Ausbildender oder Ausbilder/-in

Ausbildungsnachweis im Bezug zum Ausbildungsrahmenplan (wöchentlich)

Name der/des Auszubildenden:			
Ausbildungsjahr:		ggf. ausbildende Abteilung:	
Ausbildungswoche vom:		bis:	
Betriebliche Tätigkeiten		Laufende Nummer – Bezug zum Ausbildungsrahmenplan	Stunden
Unterweisungen bzw. überbetriebliche Unterweisungen, betrieblicher Unterricht, sonstige Schulungen			Stunden
Themen des Berufsschulunterrichts			Stunden

Durch die nachfolgende Unterschrift wird die Richtigkeit und Vollständigkeit der obigen Angaben bestätigt.

Datum, Unterschrift Auszubildende/r

Datum, Unterschrift Ausbildender oder Ausbilder/-in

Sichtvermerke

In angemessenen Zeitabständen sollten die gesetzlichen Vertreter, die Berufsschule sowie Betriebs- bzw. Personalrat von den Ausbildungsnachweisen Kenntnis nehmen und diese unterschriftlich bestätigen.

Name der/des Auszubildenden:			
Ausbildungsjahr:		Ausbildende Abteilung:	

Durch die nachfolgende Unterschrift wird die Kenntnisnahme des Ablaufs der Berufsausbildung bestätigt:

	Zeitraum von – bis	Datum	Unterschrift
1. Berufsschule			
2. Gesetzliche/r Vertreter/in			
3. Betriebsrat/ 4. Personalrat			

Der Tourismus im Februar 2022

	Ankünfte			Übernachtungen		Ankünfte			Übernachtungen	
	Februar	Februar	+/-Vorjahr in	Februar	+/-Vorjahr in	Jan.-Febr.	+/-Vorjahr in	Jan.-Dez.	+/-Vorjahr in	
NRW	4.523	852.862	251,2	2.226.226	126,3	1.634.157	257,2	4.354.446	134,0	
Sauerland*1	769	121.388	707,5	396.006	280,1	238.041	728,5	792.897	302,6	
IHK-Bezirk Arnsberg	566	105.755	934,3	360.845	297,9	209.200	950,5	725.163	307,0	
HSK	424	88.358	2065,1	275.634	762,9	176.936	2083,9	558.381	765,9	
Arnsberg	24	3.586	211,3	12.204	124,6	7.090	231,2	24.201	164,2	
Bestwig	15	1.177	592,4	3.727	94,7	2.171	523,9	6.730	86,2	
Brilon	31	2.527	272,7	9.579	121,2	5.346	349,2	19.877	143,1	
Eslohe	21	2.035	873,7	7.738	457,5	3.724	817,2	17.474	546,9	
Hallenberg	10	2.020	890,2	4.441	1030,0	4.481	1249,7	9.856	1190,1	
Marsberg	8	304	249,4	606	160,1	632	259,1	1.228	171,1	
Medebach	22	15.540	17166,7	56.413	13625,8	34.623	20387,0	123.881	17081,8	
Meschede	24	2.848	839,9	6.471	824,4	4.998	773,8	11.990	728,6	
Olsberg	42	2.757	1612,4	6.882	663,8	5.663	1922,5	14.081	666,9	
Schmallenberg	84	13.737	5529,9	45.935	348,7	27.080	5577,1	91.330	349,4	
Sundern	30	4.496	746,7	10.336	545,2	8.543	745,0	19.326	537,8	
Winterberg	113	37.331	14713,9	111.302	2430,7	72.585	7158,5	218.407	1681,3	
Kreis Soest	142	17.397	176,7	85.211	44,4	32.264	173,1	166.782	46,7	
Anröchte	2	*	*	*	*	*	*	*	*	
Bad Sassendorf	21	4.226	140,7	33.815	26,6	7.818	143,8	64.816	28,5	
Ense	1	*	*	*	*	*	*	*	*	
Erwitte	17	2.257	200,5	10.570	52,2	3.896	137,6	19.463	42,6	
Geseke	4	1.227	251,6	2.068	244,7	2.426	250,6	4.773	312,5	
Lippetal	4	173	239,2	376	45,2	318	202,9	795	96,3	
Lippstadt	20	2.499	157,6	12.726	31,6	4.549	145,1	24.883	37,4	
Möhnesee	20	1.777	435,2	9.119	55,6	3.115	325,0	18.758	52,8	
Rüthen	12	466	1270,6	1.060	1332,4	1.026	1639,0	2.337	1914,7	
Soest	14	2.374	85,5	5.655	92,5	4.781	115,1	10.544	114,0	
Warstein	15	605	165,4	5.526	40,1	1.101	154,3	10.994	157,2	
Wolver	3	106	*	362	*	*	*	*	*	
Werl	5	1.320	331,4	2.037	173,4	2.342	482,6	3.679	241,3	
Wickede/Ruhr	4	246	156,3	1.615	104,9	246	156,3	1.615	104,9	

* Aus Datenschutzgründen geheimgehalten.
Erfasst sind Betriebe ab 10 Betten.
Quelle: Information und Technik NRW, Düsseldorf,
und Berechnungen der IHK Arnsberg.
*1 umfasst die Kreise MK, OE, SO, HSK

---kontakt-----
Fabian Ampezzan
Tel. 02931 878-155
ampezzan@arnsberg.ihk.de

Anzeige

Sichern Sie sich Ihren Bildungsschëck!

Die nordrhein-westfälische Landesregierung unterstützt die berufliche Weiterbildung mit dem „Bildungsscheck NRW“. Die finanziellen Mittel stellt der Europäische Sozialfonds zur Verfügung.
Informationen zu den Förderkriterien und Zugangsvoraussetzungen:

IHK-Bildungsinstitut
Hellweg-Sauerland GmbH
Königstraße 12, 59821 Arnsberg
Telefon 02931 878-170
E-Mail: weiterbildung@ihk-bildungsinstitut.de
http://www.ihk-bildungsinstitut.de/Finanzielle_Foerderungsmoeglichkeiten.AxCMS

Verbraucherpreisindex

	2022			
	Februar	März	April	Mai
FÜR DEUTSCHLAND				
2015 = 100	112,5	115,3	116,2	117,3
FÜR NRW				
2015 = 100	112,9	115,9	116,6	117,6

Quelle: Statistisches Bundesamt / Information und Technik NRW

---mehr-----
<http://www.destatis.de>
Tel. 0611 754777
verbraucherpreisindex@destatis.de

Messen und Ausstellungen

Europa/Übersee

INSTRUTECH – Tallinner Internationale Veredelungsmesse, Werkzeug, Industriemesse und Industrietechnik vom 07.09.-09.09.2022 in Tallinn / Estland

Foire Internationale de Marseille – Internationale Messe Marseille vom 23.09.-03.10.2022 in Marseille / Frankreich

IMT – Internationale Messe für Metallbearbeitung vom 04.10.-07.10.2022 in Brünn / Tschechien

Eurasia Packaging – Internationale Ausstellung für Verpackungstechnik vom 12.10.-15.10.2022 in Istanbul / Türkei

Bundesrepublik Deutschland

AMB – Internationale Ausstellung für Metallbearbeitung vom 13.09.-17.09.2022 in Stuttgart / Deutschland

Automechanika Frankfurt – Internationale Leitmesse der Automobilbranche für Ausrüstung, Teile, Zubehör, Management & Services – vom 13.09.-17.09.2022 in Frankfurt / Deutschland

ALUMINIUM – Weltmesse & Kongress vom 27.09.-29.09.2022 in Düsseldorf / Deutschland

Die Datenbank des AUMA, Berlin, bietet eine komplette Übersicht nationaler und internationaler Messen, Terminänderungen oder Absagen unter www.auma.de. Die genannten Informationen können sich aufgrund der aktuellen Lage kurzfristig ändern. Alle Angaben ohne Gewähr.



Ansprechpartner:
Jens Bürger
Tel. 02931 878-141
buerger@arnsberg.ihk.de

Es handelt sich hierbei lediglich um eine Auswahl der im nächsten (national) und übernächsten (international) Monat stattfindenden Messen und Ausstellungen.

---mehr-----
www.auma.de

WEITERBILDUNGSTERMINE

Juli – August 2022

AKADEMIE FÜR AUSBILDER UND AUSZUBILDENDE

Grundlagen Steuerungstechnik-Pneumatik

Beginn: 25.07.2022, 09.00 Uhr

Vorbereitung auf die Ausbilder-eignungsprüfung (AEVO)

Beginn: 26.07.2022, 08.30 Uhr

Beginn: 01.08.2022, 18.00 Uhr

Beginn: 02.08.2022, 08.30 Uhr

Prüfungsvorbereitung für Industriekaufleute

Beginn: 08.08.2022, 18.00 Uhr

Beginn: 11.08.2022, 16.30 Uhr

Beginn: 15.08.2022, 17.30 Uhr

Prüfungsvorbereitung alle IT-Berufe – Teil 1 - Online

Beginn: 08.08.2022, 19.00 Uhr

IT/SOCIAL- UND MULTIMEDIA

MS-EXCEL 2016/365 PowerPivot für Kenner

Termin: 20.07.2022, 09.00 Uhr

Social Media Manager (IHK) - Online

Beginn: 01.08.2022, 08.30 Uhr

KAUFMÄNNISCHE WEITERBILDUNG

Fachkraft für Buchführung (IHK) - Online

Beginn: 03.08.2022, 18.00 Uhr

Buchführung und Bilanzierung

Beginn: 08.08.2022, 18.00 Uhr

Buchführung (Basiswissen)

Beginn: 08.08.2022, 18.00 Uhr

Betriebswirtschaftliche Grundlagen

Beginn: 11.08.2022, 18.00 Uhr

OFFICEMANAGEMENT/ BÜROMANAGEMENT

Gut organisiert im Office – Strukturen und Freiräume schaffen

Termin: 15.08.2022, 09.00 Uhr

VERTRIEB/MARKETING

Vertriebsspezialist/-in (IHK) - Online

Beginn: 09.08.2022, 18.00 Uhr



**Bitte informieren Sie sich online,
ob Ihre Veranstaltungen stattfinden!**

Veranstaltungsorte sind in der Regel Arnsberg, Lippstadt oder Soest.
Lehrgangsangebote weiterer regionaler und überregionaler Träger, die ebenfalls auf IHK-Prüfungen vorbereiten,
können z.B. über das Weiterbildungsinformationssystem (WIS) unter www.wis.ihk.de recherchiert werden.

ARBEITSJUBILARE

Wir gratulieren den Jubilaren unserer Mitgliedsunternehmen:

Möchten auch Sie ein Arbeitsjubiläum (25 +) anzeigen und/oder eine(n) langjährige(n) Mitarbeiter(in) mit einer IHK-Ehrenurkunde auszeichnen?

---kontakt-----
Tel. 02931 878-0
Fax 02931 878-100
E-Mail:
becker@arnsberg.ihk.de

50 Jahre

HOPPECKE HOLDING GmbH, Brilon
Dieter Henke

SIEPMANN-WERKE GmbH & Co. KG, Warstein
Franz-Josef Halbey
Herbert Kliegel
Dietmar Wisniewski

45 Jahre

Franz Pauli GmbH & Co. KG, Ense
Gerd-Uwe Pauli

40 Jahre

Heinrich Jungelodt GmbH & Co. KG, Warstein
Franz-Josef Hölscher

Falke KGaA, Schmallenberg
Ralf Huhne
Bernhard Schellmann

SEVERIN Elektrogeräte GmbH, Sundern
Harald Kaiser

35 Jahre

Hunold + Knoop Kunststofftechnik GmbH, Geseke
Bernhard Gutland

30 Jahre

EWB Holding GmbH & Co. KG, Wickede (Ruhr)
Christian Seltmann

Ferber-Software GmbH, Lippstadt
Jochen Schneiders

SEVERIN Elektrogeräte GmbH, Sundern
Uwe Schliebe

WESTKALK Vereinigte Warsteiner Kalksteinindustrie GmbH & Co.KG, Warstein
Anja Mekus

WOFI LEUCHTEN Wortmann & Filz GmbH, Meschede
Melanie Oelmann

25 Jahre

AEG Power Solution GmbH, Warstein
Thorsten Tacke

ALDI SE & Co. KG, Werl
Lubov Grauberger

Falke KGaA, Schmallenberg
Jürgen Fröhlich
Anja Arndt
Kaja Grotenhöfer
Anja Rickert
Anke Brado

Ferber-Software GmbH, Lippstadt
Nicole Niehage
Levin Fennenkötter

Franz Pauli GmbH & Co. KG, Ense
Daniel Reinhold
Ernst Rupsch

H&T Marsberg GmbH Co. KG, Marsberg
Sebastian Fahle

H&T Tool Design GmbH & Co. KG, Marsberg
Benjamin Wegener

Heicks Industrieelektronik GmbH, Geseke
Andrea Ludwig

Knauf Interfer Aluminium GmbH, Ense
Christoph Ludwig

LVM Versicherungsbüro Thomas Bückler e.K., Schmallenberg
Tanja Falke

M. Busch GmbH & Co. KG, Bestwig
Ibris Topuz
Sotirios Samanopoulos
Tahsin Pistofoglu
Ibrahim Güner

SEVERIN Elektrogeräte GmbH, Sundern
Tobias Jürgens
Sandra Wiethoff
Stefanie Voss-Oestreich

SIEPMANN-WERKE GmbH & Co. KG, Warstein
Nikolaj Berent
Anja Pöppelbaum
Christian Risse

Walter Hillebrand GmbH & Co. KG Galvanotechnik, Wickede (Ruhr)
Nevzet Bojagic

Herzlichen Glückwunsch!

Wir fertigen Verlässlichkeit seit 1911



An der Präzision zu sparen, können wir uns nicht leisten.

- Stanzen, ziehen, verformen
- 2 D - 3 D Laserschneiden
- 2 D - 3 D Wasserstrahlschneiden
- Laserschweißen
- CNC Abkanten
- 3 D Druck
- Individualität und Serienfertigung

0 23 91 / 90 91 0

Lüsebrink & Teubner GmbH & Co. KG
Ziegelstraße 46
D-58840 Plettenberg
Telefon + 49 (0) 23 91 / 90 91 0
Telefax + 49 (0) 23 91 / 10 70 8
mail@luesebrinkundteubner.de
www.luesebrinkundteubner.de

**GESCHÄFTS-
VERBINDUNGEN
AUSLAND**



Ansprechpartner:
Jens Bürger
Tel. 02931 878-141
buerger@arnsberg.ihk.de

Die deutschen Industrie- und Handelskammern, die deutschen Auslandshandelskammern und der DIHK bieten unter der Adresse

www.e-trade-center.com

eine branchenübergreifende internationale Börse im Internet an. Der deutschen Wirtschaft werden Geschäftswünsche und -angebote aus aller Welt zugänglich gemacht. Über eine benutzerfreundliche Suchfunktion können interessante Angebote zielstrebig ermittelt werden. Gleichzeitig bietet sich den deutschen Unternehmen ein zentrales Forum, in dem sie ihre eigenen internationalen Kooperations- und Geschäftswünsche veröffentlichen können.

**RECYCLING-
BÖRSE**



**Angebote und Nachfragen zu
wiederverwertbaren gewerblichen
Produktionsrückständen**



Ansprechpartnerin:
Franziska Fretter
Tel. 02931 878-162
Fax 02931 878-8162
fretter@arnsberg.ihk.de

Keine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben. Die IHK wird nicht vermittelnd tätig, sondern leitet lediglich die Zuschriften im verschlossenen Umschlag weiter. Ihr eigenes Inserat nehmen wir gerne unentgeltlich auf. Weitere Angebote unter www.ihk-recyclingboerse.de

Hier eine Auswahl aktueller Inserate:
j = Jahr / hj = Halbjahr / vj = Vierteljahr / q = Quartal / m = Monat / w = Woche / t = Tag / r = regelmäßig / u = unregelmäßig / e = einmalig

ANGEBOTE

CHEMIKALIEN

Salzsäure 37 %-ig (HCl), 10 Stk. 5l Kanister; Menge: 50l/e; Verpackung: Kanister; Transport: nur Selbstabholung; Anfallstelle: Ruhrtal 2 in 58456 Witten; Kontakt: Friedr. Lohmann GmbH, Ruhrtal 2, 58456 Witten, Herr Roland Müller, Tel. 02302 7014245, RMueller@Lohmann-Stahl.de BO-A-6833-1

Pluronic PE 6200; Menge: 200kg/e; Verpackung: Faß; Transport: nur Selbstabholung; Anfallstelle: Düsseldorf D-A-6840-1

Lutensol AO 2109; Menge: 200kg/e; Verpackung: Faß; Transport: nur Selbstabholung; Anfallstelle: Düsseldorf D-A-6841-1

Lugalvan ANA; Menge: 3x50 kg/e; Verpackung: in Fässern; Transport: nur Selbstabholung; Anfallstelle: Düsseldorf D-A-6842-1

Korantin BH fest (Schuppen); Menge: 4x6 kg/e; Verpackung: in Fässern; Transport: nur Selbstabholung; Anfallstelle: Düsseldorf D-A-6843-1

Benzalacetone; Menge: 200kg/e; Verpackung: in Fässern; Transport: nur Selbstabholung; Anfallstelle: Düsseldorf D-A-6844-1

Cobaltsulfat-Salz; Menge: ca. 100 kg/e; Verpackung: 20kg-Säcke; Transport: nach Absprache; Anfallstelle: Düsseldorf D-A-6850-1

Golpanol MBS gran.; Menge: 2x25kg/e; Verpackung: Säcke; Transport: nach Absprache; Anfallstelle: Düsseldorf D-A-6853-1

KUNSTSTOFFE

Aerosil 200; Thixotropiermittel für Polyester-, Epoxi-Harze, Farben, Lacke; Menge: 10kg/e; Verpackung: Sack; Transport: Abholung; Anfallstelle: Düsseldorf D-A-6837-2

GFK-Rohr zur Behälterherstellung, Maße L 3700 x D 1000 x d 10mm; Menge: 1Stk./e; Verpackung: ohne; Transport: Abholung; Anfallstelle: Düsseldorf D-A-6848-2

TPO Schwerfolie, Rollenmaße: 195lfm x 1m Breite, Materialstärke: ca. 1,1mm, Gewicht pro Rolle: ca. 380 kg; Menge:

12 Rollen/e; Verpackung: auf Palette; Anfallstelle: St. Katarinen/Neustadt; Kontakt: Pahlke Schaumstoffe, Linzer Str. 95, 53562 St. Katharinen, Herr Kircheng, Tel. 02645-952317, felix.kirchberg@pahlke-schaumstoffe.de KO-A-6847-2

PAPIER/PAPPE

Deinking (Altpapier), Kartonagen/Ballen; Menge: 20/25t/T; Verpackung: lose; Transport: nach Absprache; Anfallstelle: Sachsen; Kontakt: Buntmetall-Handel Ramona Peter, Oelsnitzer Landstraße 147, 08527 Plauen OT Oberlosa, Frau Ramona Peter, Tel. 016096716393, onlymetal@t-online.de C-A-6836-4

Pappe, überwiegend Fahrradkartonagen; Menge ca 20-50 Stk./m; Verpackung: in Kartons; Transport: nach Absprache; Anfallstelle: Birstein-Unterreichenbach; Kontakt: Elektrorad Service Radsport, Sotzbacher Straße, 13, 63633 Birstein, Frau Rosemarie Kempel, Tel. 06054914538, info@elektrorad-servicekempel.de HU-A-6834-4

VERPACKUNGEN

1000-Liter-IBC, gebraucht, Container weiß, z.T. neuwertig, Kunststoffkufen. Menge: Einzelstücke, unanfallend, Transport: nur Selbstabholung; Hochsauerlandkreis, Kontakt: PHARMA-LABOR Apotheker H. Förster GmbH, Dammstr. 7, 59821 Arnsberg, Herr Förster, Tel. 02931 4651, info@pharma-labor.de AR-A-6773-11

200l Kunststofffaß UN Zulassung 1H1; Menge: 50 Fässer/r; Verpackung: nach Absprache; Transport: Anlieferung/Abnahme möglich; Anfallstelle: Berlin; Kontakt: CVB Albert Carl GmbH & Co. KG Berlin, Oberlandstraße 22-25, 12099 Berlin, Frau Dagmar Schmidt, Tel. 030628932, berlin@cvh.de B-A-6851-11

SONSTIGES

Galvanikgleichrichter 0-18V, 2000A, 1500A; Menge: je 1 Stk. 1000kg bzw. 800kg/e; Verpackung: ohne; Transport: Abholung; Anfallstelle: Düsseldorf D-A-6839-12

NACHFRAGEN

KUNSTSTOFFE

EPDM-Rollen; Menge: 22-24t/r; Verpackung: im Container; Transport: nur Selbstabholung; Anfallstelle: DE und EU; Kontakt: HUTH GbR Vermittlung von Handelsgeschäften, Hanfberg 19, 21684 Agathenburg, Herr Hans-Jürgen Huth, Tel. 04141/659 3090, huth-gbr@t-online.de STD-N-6832-2

LD-PE Folien auf Rollen, transparent ex Produktionsabfall in 40"-Container; Menge: 22-24 t/r; Verpackung: im Container; Transport: nur Selbstabholung; Anfallstelle: DE und EU; Kontakt: HUTH

**Schlüssige Systeme
für hochwertige Böden
und Sonder-Abdichtungen**

GUSSASPHALT
Hoch- Industrie- Ingenieurbau

SCHROEDER GMBH

Auf'm Brinke 15
59872 Meschede
Fon 0291 / 9023-0
schroeder-gmbh.de

**waagen
-hoffmann**

www.waagen-hoffmann.de

Ruhrstraße 31 • 59821 Arnsberg
Tel.: 02931-10142 • Fax: 02931-10342

• Waagen • Schneidemaschinen
• Registrierkassen

GbR Vermittlung von Handelsgeschäften, Hanfberg 19, 21684 Agathenburg, Herr Hans-Jürgen Huth, Tel. 04141/659 3090, huth-gbr@t-online.de
STD-N-6846-2

PE-HD Mahlgut zur Fertigung für blaue Kanister; Menge: 22-24 t/r; Verpackung: im Container; Transport: nur Selbstabholung; Anfallstelle: DE und EU; Kontakt: HUTH GbR Vermittlung von Handelsgeschäften, Hanfberg 19, 21684 Agathenburg, Herr Hans-Jürgen Huth, Tel. 04141/659 3090, huth-gbr@t-online.de
STD-N-6849-2

METALL


Ankauf von Schrott, NE-Metallen, Altpapier, Bleibatterien; Containerdienst, Entsorgungsbetrieb Boden, Bauschutt, Beton, Abfälle aller Art; Menge: ab 1kg/ständiger Ankauf; Verpackung: lose; Transport: alles möglich; Anfallstelle: 08527 Plauen OT Oberlosa; Kontakt: Buntmetall-Handel Ramona Peter Oelsenitzer Landstraße 147, 08527 Plauen OT Oberlosa, Frau Ramona Peter, Tel. 016096716393, onlymetal@t-online.de
C-N-6835-3

SONSTIGES

Gesucht wird eine Lohnaufbereitung für Mineralien. Sieben und Abfüllen in 20kg Säcke, evtl. mit Trocknung; Menge: ca. 60 t/m; Verpackung: in Säcken; Transport: nach Absprache; Anfallstelle: Deutschland
D-A-6838-12

AVV-Nr. 200303; Straßenkehrer, Aufbereitung und Verwertung in zertifizierten Behandlungsanlagen; Menge: unbegrenzt; Verpackung: lose Ware; Transport: frei verladen Kipper ab der jeweiligen Ladestelle; Anfallstelle: Deutschland
STD-N-6829-12

EXISTENZ-GRÜNDUNGS-BÖRSE



Ansprechpartnerin:
Cornelia Weiß
Tel. 02931 878-163
Fax 02931 878-8163
weiss@arnsberg.ihk.de
mehr: www.nexxt-change.org

Die vom Bundeswirtschaftsministerium und weiteren Partnern betriebene nexxt-change-Unternehmensbörse bringt interessierte Unternehmer und Existenzgründer zusammen. Beide Seiten können dazu in den Inseraten der Börse recherchieren oder selbst Inserate einstellen. Betreut werden sie dabei von den nexxt-Regionalpartnern, die die Veröffentlichung von Inseraten und die Kontaktvermittlung zwischen den Nutzern übernehmen.

HANDELS-REGISTER



Auszüge von den durch die Amtsgerichte mitgeteilten Eintragungen ins Handelsregister



Ansprechpartnerin:
Sandra Werth
Tel. 02931 878-290
Fax 02931 878-147
werth@arnsberg.ihk.de

Keine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben. Die Löschungen im Handelsregister bedeuten nicht immer auch die Einstellung der gewerblichen Tätigkeit. Es ist denkbar, dass der Betrieb in anderer Rechtsform oder als Kleingewerbe weitergeführt wird.

Amtsgericht Arnberg

Für die Städte: Arnberg, Bad Sassendorf, Bestwig, Brilon, Ense, Eslohe, Hallenberg, Lippetal, Marsberg, Medebach, Meschede, Möhnesee, Olsberg, Röhren, Schmallingen, Soest, Sundern, Warstein, Welver, Werl, Wickede (Ruhr), Winterberg.

Amtsgericht Paderborn

Für die Städte: Anröchte, Erwitte, Geseke, Lippstadt.

NEUEINTRAGUNGEN

AMTSGERICHT ARNSBERG

HRA 8864 **C-Plus Immobilien KG**, Soest, August-Knabe-Weg 20. Persönlich haftender Gesellschafter: Michael Coester. 2 Kommanditistinnen.

HRA 8866 **OK Oberflächentechnik GmbH & Co. KG**, Sundern, Lockweg 54. Persönlich haftende Gesellschafterin: OK Oberflächentechnik Verwaltungs GmbH. 1 Kommanditist.

HRA 8867 **Dr. Lars Karl Immobilienverwaltungs GmbH & Co. KG**, Soest, Riga-Ring 15. Persönlich haftende Gesellschafterin: Dr. Lars Karl GmbH. 1 Kommanditist.

HRA 8868 **Althoff Immobilien GmbH & Co. KG**, Welver, Auf dem Bült 2. Persönlich haftende Gesellschafterin: Althoff Verwaltungs GmbH. 1 Kommanditist.

HRA 8869 **Sandra de Oliveira e.K.**, Meschede, Drüerland 2. Inhaberin: Sandra de Oliveira.

HRA 8870 **Müller Grundbesitz KG**, Soest, Springstr. 18. Persönlich haftende Gesellschafterin: Ilka Müller. 2 Kommanditistinnen.

HRA 8871 **MEK GmbH & Co. KG**, Arnberg, Kardinal-Jaeger-Str. 4a. Persönlich haftende Gesellschafterin: MEK Verwaltungs GmbH. 1 Kommanditistin.

HRA 8873 **MR Schmitzbau Grundbesitz GmbH & Co. KG**, Marsberg, Unterem Ohmberg 30. Persönlich haftende Gesellschafterin: MR Schmitzbau Grundbesitz Verwaltungs GmbH. 1 Kommanditistin.

HRA 8874 **EGGE PV GmbH & Co. KG**, Marsberg, Am Dreswinkel 9 a. Persönlich haftende Gesellschafterin: EGGE PV Verwaltungsgesellschaft mbH. 1 Kommanditist.

HRA 8875 **Windenergie Heu 10 GmbH & Co. KG**, Marsberg, Dalheimer Str. 80. Persönlich haftende Gesellschafterin: Windenergie Heubusch Verwaltungsgesellschaft mbH. 3 Kommanditisten.

HRA 8876 **Windenergie Heu 11 GmbH & Co. KG**, Marsberg, Dalheimer Str. 80. Persönlich haftende Gesellschafterin: Windenergie Heubusch Verwaltungsgesellschaft mbH. 3 Kommanditisten.

HRA 8877 **Heidel Immobilien GmbH & Co. KG**, Soest, Severinstr. 9. Persönlich haftende Gesellschafterin: Heidel Verwaltungs GmbH. 1 Kommanditist.

HRB 14299 **MGH Mobility Group Holding GmbH**, Meschede, Im Schwarzen Bruch 38. Geschäftsführer: Kay Patrick Kaymer; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14300 **Autoservice Wins GmbH**, Sost, Westenhellweg 50. Geschäftsführer: Alexei Wins; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14301 **Neuhaus und Thomas Immobilien GmbH**, Röhren, Luziastr. 11. Geschäftsführer: Simon Neuhaus und Simon Matthias Thomas; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14302 **S&G Verwaltungs GmbH**, Arnberg, Hufnagels Kopp 1. Geschäftsführer: Peter Schürzmann und Dominik Graetz; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14303 **Hamackers Immobilien Verwaltungs GmbH**, Sundern, Altenhelfelder Str. 10. Geschäftsführer: Johannes Clemens Hamackers und Christian Hamackers; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14304 **Stählinger Holding GmbH**, Schmallingen; Weststr. 19. Geschäftsführer: Robin Zschegele; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14306 **Blitz D22-244 GmbH**, Arnberg, Hauptstr. 21. Sitz von Düsseldorf nach Arnberg verlegt. Geschäftsführer: Nicolas Bröckelmann und Christoph Reinhard Bröckelmann; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14307 **Pater Holding GmbH**, Ense, Hermann-Löns-Str. 38. Geschäftsführer: Jochen Pater und Felix Pater; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14308 **HaCaBe Verwaltungsgesellschaft UG (haftungsbeschränkt)**, Schmallingen, Weststraße 2. Geschäftsführer Hartmut Rökke; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14309 **TE TÜRENEXPERTE GmbH**, Brilon, Oststr. 22. Geschäftsführer: Roland Kruse; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14310 **LaMedCon GmbH**, Lippetal, Lippborger Str. 10 a. Sitz von Dortmund nach Lippetal verlegt. Geschäftsführer: Dr. Andreas Lang; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14311 **Reichling Verwaltungs GmbH**, Arnberg, Schloßstr. 25. Geschäftsführer: Jens Reichling und Olaf Reichling; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14312 **COMPLEX Bausysteme GmbH**, Röhren, Ritterstraße 52. Sitz von Duderstadt nach Röhren verlegt. Geschäftsführerin Nistrine Abaych; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14313 **HST Asia Production Holding GmbH**, Meschede, Heinrichsthaler Str. 8. Geschäftsführer Thomas Grünig; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14314 **Kontor Langen Kaffee GmbH**, Medebach, Hengsbecke 6a. Geschäftsführer: Klaus Wilhelm Langen; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14315 **Fredeburger Sonnenschutzsysteme GmbH**, Schmallenberg, Am Einheit 30. Geschäftsführer: Ulf Kamin; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14316 **Sintfeld REGO Strom GmbH**, Marsberg, Zur Egge 17. Sitz von Bad Wünnenberg nach Marsberg verlegt. Geschäftsführer: Johannes Lackmann und Michael Flocke; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14317 **Provona GmbH**, Werl, Am Golfplatz 16. Sitz von Köln nach Werl verlegt. Geschäftsführer: Sven Teschner; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14318 **ZEN Gastro UG (haftungsbeschränkt)**, Soest, Endloser Weg 38. Geschäftsführer: Emin-Zlatko Nuhanovic; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

HRB 14319 **VIA CALLIDUS GmbH**, Soest, Werler Landstr. 213. Geschäftsführerin: Birte Dahlhoff; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14320 **Blume Beteiligungsgesellschaft UG (haftungsbeschränkt)**, Bad Sassendorf, Sauerstr. 19. Geschäftsführerin: Nadine Blume; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14322 **Althoff Verwaltungs GmbH**, Welver, Auf dem Bült 2. Geschäftsführer: Florian Althoff; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen

Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14323 **RW Projekt & Management GmbH**, Sundern, Römerstr. 4. Geschäftsführer: René Winter; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14324 **AFS Alles für Selbstständige UG (haftungsbeschränkt)**, Bestwig, Ludwigstraße 29. Sitzverlegung von Odenthal nach Bestwig. Geschäftsführer: Josef Sommer; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14325 **Blitz D22-245 GmbH**, Arnsberg, Hauptstr. 21. Sitz von Düsseldorf nach Arnsberg verlegt. Geschäftsführer: Nicolas Brökelmann und Christoph Brökelmann; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14326 **WollTools UG (haftungsbeschränkt)**, Schmallenberg, Niederhennborn 2a. Geschäftsführer: Max Jacobs; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14327 **DM Rad 2022 GmbH**, Winterberg, Am Kurpark 4. Geschäftsführer: Jörg Scherf, Heiko Volkert und Winfried Borgmann; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14329 **Garten- und Pflasterbau Maurer GmbH**, Hallenberg, Gartenweg 4. Geschäftsführer: Berthold Maurer; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14330 **Quade Fitness GmbH**, Soest, Römerweg 10. Geschäftsführer: Sascha Quade; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14331 **Avida Hotel Scout GmbH**, Möhnesee, Graf-Gottfried-Str. 18. Geschäftsführer: Jürgen Franz Walzinger; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

HRB 14332 **MEK Verwaltungs-GmbH**, Arnsberg, Kardinal-Jaeger-Str. 4a. Ge-

schäftsführer: Clemens Küppers; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14333 **Kinderhaus Birkeneck GmbH**, Brilon, Galmeistr. 7. Geschäftsführerin: Nataliya Rhodgess; sie ist einzelvertretungsberechtigt.

HRB 14335 **Alte Ziegelei GmbH**, Soest, Westenhellweg 14. Geschäftsführer: David Schulte und Claus Friedrich Trockels; sie haben die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

HRB 14336 **BNS Verwaltungsgesellschaft mbH**, Welver, Bahnhofstr. 57. Geschäftsführer: Andre Beckschäfer und Maximilian Brummel; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14337 **MGH Mobility Immobilien GmbH**, Meschede, Im Schwarzen Bruch 38. Geschäftsführer: Kay Patrick Kaymer; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14338 **Astenhöhe GmbH**, Winterberg, Am Poot 3. Geschäftsführer: Eckhard Brockhoff; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14339 **Roxton Massivhaus GmbH**, Arnsberg, Arnsberger Str. 14. Sitz von Dortmund nach Arnsberg verlegt. Geschäftsführer: Tomasz Ridder und Ewa Maria Grünhagen; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14340 **Dellwing Products GmbH**, Arnsberg, Apothekerstr. 37. Geschäftsführer: Michal Jankowski und Stephan Werthschulte; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14341 **MUSO GmbH**, Sundern, Steinweg 2. Geschäftsführer: Michael Heymer; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14342 **3HundertSechzig Grad GmbH**, Meschede, Steinstr. 30. Ge-

schäftsführer: Andre Wiese und Marvin Bohmeier; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14343 **BMW Holding GmbH**, Sundern, Hellefelder Str. 63. Geschäftsführer: Volker Benedikt Brumberg; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14344 **JBS Holding GmbH**, Sundern, Hellefelder Str. 63. Geschäftsführer: Johannes Brumberg; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14345 **Wulf Beteiligungs GmbH**, Warstein, Zum Storcksfeld 13. Sitz von Anröchte nach Warstein verlegt. Geschäftsführer: Matthias Wulf; er ist einzelvertretungsberechtigt.

HRB 14346 **Sauerland Solar GmbH**, Arnsberg, Lüttkewiesen 5 a. Geschäftsführer: Sebastian Herbst; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14348 **Pampa Explorer UG (haftungsbeschränkt)**, Meschede, Steinstr. 30. Geschäftsführerin: Anna Verburg; sie hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

HRB 14349 **Heidel Verwaltungs GmbH**, Soest, Severinstr. 9. Geschäftsführer: Dr. Horst Otto Heidel; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14350 **LeMi:concept UG (haftungsbeschränkt)**, Soest, Deiringser Weg 99a. Geschäftsführer: Viktor Langolf; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14351 **META-ILS GmbH**, Arnsberg, Eichenkamp. Geschäftsführer: Andrej Schild; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokurist: Hans Jürgen Korth.

HRB 14352 **Telko Plus GmbH**, Arnsberg, Kirchstr. 32. Geschäftsführer: Dimitrios Porkopidis; er ist einzelvertretungsbere-

rechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14353 **PK Investment GmbH, Marsberg**, Eschenweg 18. Geschäftsführer: Patrick König; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14354 **Pater Technik GmbH**, Ense, Hermann-Löns-Str. 38. Geschäftsführer: Felix Pater und Jochen Pater; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14356 **Logitravel GmbH**, Winterberg, Franziskusstr. 9. Sitz von Stuttgart nach Winterberg verlegt. Geschäftsführerinnen: Laura Andres Sanchez und Ana Maria Sanchez Lazaro; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14357 **EPM Ingenieurgesellschaft für Energie und Projektmanagement mbH**, Arnsberg, Widayweg 6. Sitz von Essen nach Arnsberg verlegt. Geschäftsführer: Ralf Reinecke und Martin Weber; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 20.08.2007 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom selben Tag und der Gesellschafterversammlung des übertragenden Rechtsträgers vom selben Tag mit der HDO Haustechnik GmbH mit Sitz in Essen (Amtsgericht Essen HRB 17729) verschmolzen.

HRB 14358 **MR Schmitzbau Grundbesitz Verwaltungs GmbH**, Marsberg, Unterm Ohmberg 30. Geschäftsführer: Ralf Schmitz und Matthias Schmitz; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14359 **Limok Rooms GmbH**, Winterberg, Gartenstr. 7. Geschäftsführer: Kevin Jedynak; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14360 **H & T Rechargeable Solutions GmbH**, Marsberg, Am Meilenstein 8-19. Geschäftsführer: Tobias Ott, Jan Schulze und Martin Zeiff-Jensen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam

mit einem Prokuristen vertreten.

HRB 14361 **Steinhaufen Windenergie GmbH**, Marsberg, Dalheimer Str. 85. Geschäftsführer: Josef Dreps, Michael Flocke und Christoph Bernhard Luis; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14362 **EGGE PV Verwaltungsgesellschaft mbH**, Marsberg, Am Dreswinkel 9a. Geschäftsführer: Franz-Josef von Rüden; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14363 **OWNERGY UG (haftungsbeschränkt)**, Möhnesee, An der Haar 7 b. Geschäftsführer: Konstantinos Kordistos und Marco Müller; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14365 **EHS Management GmbH**, Soest, Overweg 27. Sitz von Anröchte nach Soest verlegt. Geschäftsführer: Ralf Wischnewski; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14366 **Horbacher Agrar GmbH**, Meschede, Horbach 1. Geschäftsführer: Karl Johannes Heinemann; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14367 **Fam-Com UG (haftungsbeschränkt)**, Ense, Bischof-Plöger-Ring 12. Geschäftsführer: Waldemar Langolf; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14368 **WESTWO Grundbesitz II GmbH**, Brilon, Alexanderstr. 29. Geschäftsführer: Philipp Kopietz und Diana Beule; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14369 **INVOEST Beratung und Investition GmbH**, Sundern, Am Knick 29. Geschäftsführer: Marcus Voeste; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14370 **MHW Wohnkonzepte GmbH**, Winterberg, Wiesenstr. 52. Geschäftsführer: Jens Müller; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

AMTSGERICHT PADERBORN

HRA 8258 **RelaVida GmbH & Co. KG**, Erwitte, Fredegrasstr. 12. Persönlich haftende Gesellschafterin: Wellness & Lifestyle Consulting GmbH. 1 Kommanditist.

HRA 8260 **Kattensiepen GmbH & Co. KG**, Lippstadt, Bertramstr. 3. Persönlich haftende Gesellschafterin: Kattensiepen Verwaltungs GmbH. 2 Kommanditisten.

HRB 15741 **MR. AIRSOFT UG (haftungsbeschränkt)**, Lippstadt, An der Kühllige 32. Geschäftsführerin: Marina Friesen; sie hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

HRB 15751 **rb smart-tech UG (haftungsbeschränkt)**, Erwitte, Schultenstr. 8. Geschäftsführer: Dr. Robert Brehm; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15761 **Persona Cloud UG (haftungsbeschränkt)**, Lippstadt, Erwitte Str. 5. Geschäftsführer: Alexander Klassen; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15763 **Neubau GmbH**, Lippstadt, Burgstr. 32. Geschäftsführerin: Dagmar Wolf; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15771 **I & D Montageservice GmbH**, Geseke, Van-der-Reis-Weg 1. Geschäftsführer: Ilkhomi Ibrokhim und Damir Shalgakov; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15774 **ewra Trading GmbH**, Lippstadt, Fuchtenweg 32. Geschäftsführer: Joel Ramsbrock; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15784 **ETL Steuerkanzlei Schulte, Schelte & Kollegen Steuerberatungsgesellschaft mbH**, Geseke, Nordmauer 22. Sitz von Essen nach Geseke verlegt. Geschäftsführer: Jürgen Schelte, Thomas Goebel, Andreas Schmitz, Tobias Aloys Schütte und Ingo Fecke; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15789 **Wellness & Lifestyle Consulting GmbH**, Erwitte, Fredegrasstr. 12.

Geschäftsführer: Fabian Kaiping; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15794 **MASAN Logistics GmbH**, Lippstadt, Mastholter Str. 230. Geschäftsführer: Slawomir Jan Walachowski; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokurist: Frank Maria Potthoff.

HRB 15796 **Hubertus Hoff Bauelemente GmbH**, Lippstadt, Erwitte Str. 105. Geschäftsführer: Hubertus Alfons Hoff; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15805 **TaiHe GmbH**, Lippstadt, Blumenstr. 15. Geschäftsführer: Shuping Zhou; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15806 **tanzBar Wechselschritt GmbH**, Geseke, Erwitte Str. 32 b. Geschäftsführer: Jörg Heithecker; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

HRB 15816 **Die Blumenbinderin UG (haftungsbeschränkt)**, Lippstadt, Tonhüttenweg 5-6. Geschäftsführer: Jan Ebentreich; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

HRB 15829 **CD Living GmbH**, Geseke, Eichenstr. 29. Geschäftsführer: Christof Degener; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15834 **KabelCom GmbH**, Lippstadt, Boker Str. 20. Sitz von Berlin nach Lippstadt verlegt. Geschäftsführer: Eike Walters und Dr. Daniel Ritz; sie haben die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen und Franz-Josef Kukuk. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

HRB 15835 **Kattensiepen Verwaltungs GmbH**, Lippstadt, Bertramstr. 3. Geschäftsführer: Carsten Knepper und Raymund Maria Risse; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15836 **Workdate GmbH**, Lippstadt, Hesselbarthstr. 36a. Geschäftsführer: Christoph Skrobel und Johnny Mellgren; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15844 **EngPro360° GmbH**, Erwitte, Fredegrasstr. 1. Geschäftsführer: Luigi Mattina; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15847 **C. Meidel GmbH**, Erwitte, Horner Kirchweg 10. Geschäftsführer: Christian Carl Meidel; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

VERÄNDERUNGEN

AMTSGERICHT ARNSBERG

HRA 1146 **Ferdinand Beleke Nachfolger**, Arnsberg. Friedrich Grundhöfer ist nicht mehr Inhaber. Inhaber: Viktor Sartison. Firma wurde geändert in: **Ferdinand Beleke Nachfolger e. K.**

HRA 2706 **Neustart digitale Systeme e.K.**, Inhaber Stefan Becker, Möhnesee. Sitz von Arnsberg nach Möhnesee verlegt.

HRA 2866 **HGB Herdringer Gerüstbau Kommanditgesellschaft**, Arnsberg. Persönlich haftender Gesellschafter: Marco Hempelmann.

HRA 3142 **Müller und Rickert oHG**, Schmalleberg. Burkhard Rickert ist nicht mehr persönlich haftender Gesellschafter. Persönlich haftender Gesellschafter: Bernd Peitz.

HRA 3860 **PIFF Pfitzner Reitsport GmbH & Co. KG**, Meschede. Durch Beschluss des Amtsgerichts Arnsberg vom 28.03.2022 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet.

HRA 3903 **MHS – Bender GmbH & Co. KG**, Meschede. Einzelprokuristen: Tim Bender und Neil Bender.

HRA 5160 **Beilke Industriebedarf GmbH & Co. Kommanditgesellschaft**, Soest. Firma wurde geändert in: **Beilke Holding GmbH & Co.KG**.

HRA 5281 **Groth & Baumgarten OHG**, Soest. Sitz von Bad Sassendorf nach Soest verlegt.

HRA 5864 **KAEFER Stahl + Baustoffe GmbH & Co. KG**, Brilon. Firma wurde geändert in: **Happe Bauzentrum GmbH & Co. KG**.

HRA 5898 **Heinrich Jungeblodt GmbH & Co. KG**, Warstein. Die Prokura Michael Scherer ist erloschen.

HRA 5906 **Loos Vermögensgesellschaft mbH & Co. KG**, Möhnesee. Sitz von Werl nach Möhnesee verlegt.

HRA 6896 **Zentrum für Therapie Bobe & Co. KG**, Warstein. Wolfgang Bobe ist nicht mehr persönlich haftender Gesellschafter. Persönlich haftende Gesellschafterin: Karin Beckers.

HRA 6966 **Wepa Deutschland GmbH & Co. KG**, Arnsberg. Die Prokura Udo Raumann ist erloschen.

HRA 7384 **EMMS Service GmbH & Co. KG**, Brilon. Durch Beschluss des Amtsgerichts Arnsberg vom 21.02.2022 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet.

HRA 7824 **Parkett Rickert oHG**, Schmalleberg. Heribert Rickert ist nicht mehr persönlich haftender Gesellschafter. Firma wurde geändert in: **Parkett Rickert KG**.

HRA 8380 **Brunert Agrartechnik GmbH & Co. KG**, Schmalleberg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin: Brunert Agrartechnik Verwaltungs GmbH.

HRA 8387 **Esentis Ltd. & Co. KG**, Meschede. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Marco Kleffner.

HRA 8453 **Kadach Hausverwaltung GmbH & Co. KG**, Werl. Die Prokura Daniel Wisgalle ist erloschen.

HRA 8805 **Lagertechnik Direkt Hans-Gerald Brüne e.K.**, Sundern. Der Inhaber hat das Vermögen der Lagertechnik Direkt GmbH mit Sitz in Sundern (Amtsgericht Arnsberg, HRB 10166) im Wege der Umwandlung durch Verschmelzung aufgrund des Verschmelzungsvertrages vom 20.12.2021 und des Zustimmungsbeschlusses der Gesellschafterversammlung vom 20.12.2021 als Ganzes übernommen.

HRA 8872 **Wulf Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG**, Warstein. Sitz von Anröchte nach Warstein verlegt.

HRB 232 **Severin Elektrogeräte GmbH**, Sundern. Geschäftsführer: Dr. Joyce Gesing; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 341 **Schmitz-Leuchten Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung**, Arnsberg. Klaus Josef Bröker ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 809 **Steuerfachschule Tillmann + Partner GmbH**, Sundern. Peter Tillmann

ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Kay-Uwe Fasse; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 1260 **meyer & partner Hausverwaltung GmbH**, Arnsberg. Magnus Tassilo Eger ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 1271 **Hausverwaltung Münstermann GmbH**, Arnsberg. Mattias Münstermann ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführerin: Beatrix Münstermann; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 1392 **Desch Verwaltungs GmbH**, Arnsberg. Hendrik Peter Desch ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Dr. Khashayar Nazifi.

HRB 1596 **Wilhelm Meyer Holding GmbH**, Arnsberg. Magnus Tassilo Eger ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 1990 **UFK Holding I GmbH**, Arnsberg. Gesamtprokurist: Ingmar Lohmann.

HRB 2113 **UFK Holding GmbH**, Arnsberg. Gesamtprokurist: Ingmar Lohmann.

HRB 2169 **Ritzenhoff AG**, Marsberg. Gesamtprokuristen: Anna-Verena Bartl, Jörg Dahlmann, Ralf Diebenbusch, Michael Müller und Steven Heinemann.

HRB 2195 **H & T Tool Design Verwaltungs-GmbH**, Marsberg. Geschäftsführer: Dr. Stefan Hauk; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 2297 **Nollberg GmbH Strumpfwarenfabrik**, Schmalleberg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin: Hedwig Nollberg.

HRB 2319 **Becker GmbH**, Schmalleberg. Werner Becker ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Christian Plett und Florian Eickelmann.

HRB 2341 **Kemper GmbH**, Schmalleberg. Geschäftsführer: Markus Bette.

HRB 2536 **Gastwirtschafts- und Restaurantbetrieb Lübbert GmbH**, Medebach. Gerhard Lübbert und Josefa Lübbert sind nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Christan Lübbert.

HRB 2768 **Warsteiner Kalksteinelemente Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung**, Warstein. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Franz-Bernd Köster.

HRB 3098 **Sauerländer Besucherbergwerk GmbH**, Gemeinnützige Gesellschaft für Kultur- und Bergbaugeschichte, Bestwig. Ulrich Bork ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Wolfgang Meier.

HRB 3361 **Josef Babilon Bauunternehmung GmbH**, Meschede. Vera Maria

Lauterbach ist nicht mehr Geschäftsführerin. Geschäftsführer: Florian Babilon.

HRB 3827 **SMP Schmidt & Mengerhausen Architekten GmbH**, Olsberg. Stephan Wähler ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 3854 **Elektro-Hillebrand GmbH**, Brilon. Karl-Josef Hillebrand ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Andreas Mai; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 4526 **BioMedes AG**, Werl. Heinrich-Hermann Meermann ist nicht mehr im Vorstand. Vorstandsmitglied: Michael Meermann.

HRB 4624 **Meermann Immobilien und Invest GmbH**, Werl. Heinrich Meermann ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 5360 **RELO Wertstoffaufbereitung GmbH**, Meschede. Die Prokura Marcell Wiese ist erloschen. Gesamtprokurist: Robert Thoma.

HRB 5460 **Beilke Industriebedarf GmbH**, Soest. Firma wurde geändert in: **Beilke Vermögensverwaltung GmbH**.

HRB 5535 **Scheidinger Baumaschinen-Handel GmbH**, Welver. Karl Franz Schäfer ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 5850 **Kverneland Holding (DE) GmbH**, Soest. Die Prokura Dietmar Cosmann ist erloschen. Gesamtprokurist: Alberto Pappalardo.

HRB 6391 **agefa Technik und Vertrieb GmbH**, Lippetal. Michael Pilzecker ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 6434 **RegioNetz Hewingsen GmbH**, Möhnesee. Hans-Dieter Kettwig ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Dieter Aden.

HRB 6675 **Hotel Leisse GmbH**, Winterberg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin: Ursula Dübbernt.

HRB 6719 **Alfa Development GmbH**, Warstein. Sylvia Mücke ist nicht mehr Geschäftsführerin.

HRB 6749 **Erholungspark Wilhelmshagen Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung**, Möhnesee. Klaus-Dieter Fittinghoff ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Rudolf Reichert.

HRB 6917 **Designer Homeware Distribution GmbH**, Marsberg. Gesamtprokuristen: Jörg Dahlmann und Michael Müller.

HRB 6999 **Event Vision Verwaltungs GmbH**, Arnsberg. Firma wurde geändert in: **EventVision GmbH**.

HRB 7003 **KAEFER Beteiligungs GmbH**, Brilon. Andreas Kaefer ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Johannes Strunz-Happe; er ist einzelvertretungsberechtigt.

HRB 7308 **Innenausbau Biermann GmbH**, Schmallebenberg. Meinolf Biermann ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Christian Biermann; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Prokura Christian Biermann ist erloschen.

HRB 7514 **Wasserwirtschaft Wilhelmsruh GmbH**, Möhnesee. Klaus-Dieter Fittinghoff ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Rudolf Reichert.

HRB 7526 **Kipp Verwaltungs-GmbH**, Bad Sassendorf. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Wolfgang Schmidt.

HRB 7598 **Herman Invest GmbH**, Werl. Heinrich Hermann Meermann ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 7738 **FALKE KGaA**, Schmallebenberg. Gesamtprokurist: Carsten Hammer.

HRB 7524 **W. und M. Becker Verwaltungs-GmbH**, Schmallebenberg. Werner Becker ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Christian Plett und Florian Eickelmann; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 8186 **AE GROUP GmbH**, Lippetal. Michael Pilzecker ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 8425 **Egger Brilon Service GmbH**, Brilon. Michael Egger ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführerin: Olga Samus; sie hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 8438 **TEAM IMPULS Schmallebenberg GmbH**, Schmallebenberg. Romana Quickstern ist nicht mehr Geschäftsführerin. Geschäftsführerin: Sabrina Jungblut.

HRB 8536 **vita communis gGmbH**, Werl. Dr. Günther Wilhelm ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführerin: Katja Renate Kurte; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 8681 **Fit & Fun Fitness- und Gesundheitszentrum GmbH**, Arnsberg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Johannes Volmer.

HRB 8948 **Waltenberg, Immobilien- und Verwaltungs-GmbH**, Winterberg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin: Ursula Dübbert.

HRB 9039 **Akkurat Immobilienservice GmbH**, Werl. Heinrich Meermann ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 9060 **Post-/Nuhnestraße, Immobilien- und Verwaltungs-GmbH**, Winterberg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin: Ursula Dübbert.

HRB 9239 **Wepa Deutschland Verwaltungs-GmbH**, Arnsberg. Die Prokura Udo Raumann ist erloschen.

HRB 9243 **Wepa Professional GmbH**, Arnsberg. Udo Raumann ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 9312 **CD Creatives Design GmbH**, Marsberg. Gesamtprokuristen: Jörg Dahmann und Michael Müller.

HRB 9346 **ABS – Gesellschaft für Bauservice UG (haftungsbeschränkt)**, Werl. Sitz von Arnsberg nach Werl verlegt.

HRB 9510 **META Management GmbH**, Soest. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin: Bettina Kürten.

HRB 9650 **R. & F. Vermögens GmbH**, Meschede. Firma wurde geändert in: **Richter Immobilien GmbH**.

HRB 9969 **ALMACOM DISTRIBUTION GMBH**, Soest. Andreas Pensel ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Thomas Schmidt; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 10196 **Dr. Janning Unternehmensberatung GmbH**, Soest. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsplans vom 16.03.2022 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 16.03.2022 mit der JH Verwaltungs GmbH mit Sitz in Soest (Amtsgericht Arnsberg, HRB 13364) verschmolzen.

HRB 10204 **AEconversion Verwaltungsgesellschaft mbH**, Bad Sassendorf. Walter Knittel ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Dr. Stefan Grösrink; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 10223 **Maik Hölzel Fitnessanlagen UG (haftungsbeschränkt)**, Bad Sassendorf. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Maik Hölzel.

HRB 10295 **RH Rohrleitungs- & Anlagenbau GmbH**, Meschede. Sitz von Arnsberg nach Meschede verlegt.

HRB 10623 **Die Seifentruhe Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)**, Meschede. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Andreas Michael Schlack.

HRB 10749 **Zimmermann Haus GmbH**, Schmallebenberg. Geschäftsführer: Matthias Pape; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Prokura Matthias Pape ist erloschen.

HRB 10940 **Lok UG (haftungsbeschränkt)**, Brilon. Elisabeth Maria Ester ist nicht mehr Geschäftsführerin. Geschäftsführer: Michael Ester; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im

eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Firma wurde geändert in: **Genuss Truck UG (haftungsbeschränkt)**.

HRB 11324 **UFK Holding II Komplementär GmbH**, Arnsberg. Gesamtprokurist: Ingmar Lohmann.

HRB 11503 **Landfein UG (haftungsbeschränkt)**, Winterberg. Kathrin Wilke ist nicht mehr Geschäftsführerin.

HRB 11681 **Stockhausen Verwaltungs Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)**, Schmallebenberg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Gerhard Stockhausen.

HRB 11742 **Euro Paletten Company GmbH**, Soest. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Dr. Nils Grunert.

HRB 12085 **Zeichenbüro Schulte Verwaltung-GmbH**, Eslohe. Geschäftsführerin: Ulrike Schulte; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12097 **Dialogis UG (haftungsbeschränkt)**, Bad Sassendorf. Sitz von Soest nach Bad Sassendorf verlegt. Paul Schmidt ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführerin: Dr. Michaela Schmidt.

HRB 12122 **Immo-Invest GmbH**, Arnsberg. Reinhard Erich Ränike ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 12272 **Tobias Bannenberg Holding UG (haftungsbeschränkt)**, Brilon. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Tobias Bannenberg.

HRB 12297 **Neue Skischule Winterberg GmbH**, Winterberg. Ulrike Puchinger ist nicht mehr Geschäftsführerin. Geschäftsführer: Thomas Puchinger und Karl-Heinz Tielke; sie haben die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12480 **MeMaTEK GmbH**, Eslohe. Lars Ebert ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführerin: Angela Meyer; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12522 **FreiRaum GmbH**, Schmallebenberg. Peter Vogt ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Dirk Rolf Attenl; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12662 **Café Bar Brazil UG (haftungsbeschränkt)**, Meschede. Durch den Beschluss des Amtsgerichts Arnsberg vom 20.04.2022 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 12666 **Primo Event UG (haftungsbeschränkt)**, Bad Sassendorf. Firma

wurde geändert in: **Primo Event GmbH**.

HRB 12723 **Brunert Agrartechnik Verwaltungs GmbH**, Schmallebenberg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatoren: Johannes Georg Brunert und Peter Brunert.

HRB 12729 **Germania Trade GmbH**, Sundern. Durch Beschluss des Amtsgerichts Arnsberg vom 01.05.2022 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 12786 **agotrain Modellbauwelt UG (haftungsbeschränkt)**, Lippetal. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin: Ursula Rehkuh.

HRB 12966 **PhiLi GmbH**, Arnsberg. Philipp Fischer ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 12976 **MARC-DÜWE Verwaltungs GmbH**, Ense. Geschäftsführer: Michael Stefan Weidemann; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12993 **I.D. Individual pädagogische Dienstleistung gUG (haftungsbeschränkt)**, Möhnesee. Christian Scholz ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Oliver Fricke; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13043 **DCS Houseware UG (haftungsbeschränkt)**, Arnsberg. Christian Scholz ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Markus Henkel.

HRB 13047 **AIR Turbo CO2 – Solution UG (haftungsbeschränkt)**, Arnsberg. Firma wurde geändert in: **Aqua-Generation UG (haftungsbeschränkt)**.

HRB 13121 **Metallbau Obertrifter UG (haftungsbeschränkt)**, Werl. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Jürgen Obertrifter.

HRB 13226 **Saxum Capital GmbH**, Soest. Firma wurde geändert in: **Soester Projektgesellschaft mbH**.

HRB 13330 **WTG Beteiligungs-GmbH**, Brilon. Valentin Schütt ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Christoph Homann und Verena Sophie Argauer; sie haben die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13480 **Die Naturburschen GmbH**, Soest. Sitz von Welper nach Soest verlegt.

HRB 13566 **SEMINARISSIMO UG (haftungsbeschränkt)**, Werl. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Hans-Gert Grünhofer.

HRB 13619 **MS GmbH**, Arnsberg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Dr. Lucas Goncalves Prado.

HRB 13637 **MEDIUM GmbH**, Soest. Gesamtprokurist: Mario Geiler.

HRB 13783 **EKS GmbH**, Arnsberg. Firma wurde geändert in: **MK-Consulting GmbH**.

HRB 13816 **Immo71 GmbH**, Schmallenberg. Franz-Josef Tröster ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Georg Voss; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13819 **Hattat Automotive GmbH**, Werl. Günes Tuncer ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Ibrahim Hattat, Ilcim Hattat und Ata Kar; sie haben die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13851 **BuMo Group UG (haftungsbeschränkt)**, Bad Sassendorf. Patrick Kluge ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: René Krause und Martin Loris; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Firma wurde geändert in: **QR Welt UG (haftungsbeschränkt)**.

HRB 13865 **DIE GRILLBUDDIES Handels UG (haftungsbeschränkt)**, Warstein. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Sascha Jürgen Rotke.

HRB 13870 **VB Management GmbH**, Meschede. Dirk Schiemann ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Thomas Römer; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13895 **Ahornhof GmbH**, Rüthen. Axel Steinhage ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 13963 **Auf den Punkt Event UG**

(haftungsbeschränkt), Soest. Isabell Zacharias ist nicht mehr Geschäftsführerin.

HRB 13973 **Wepa Category Solutions GmbH**, Arnsberg. Geschäftsführer: Dr. Otto Hendrik; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14017 **Xela GmbH**, Soest. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin: Marina Lazutina.

HRB 14090 **S & U Möbel Geschäftsführungs GmbH**, Medebach. Geschäftsführer: Dr. Bernhard Schweitzer; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14139 **Smart Resorts GmbH**, Winterberg. Einzelprokurist: Jan Hammschmidt.

HRB 14152 **MHSmotion GmbH**, Meschede. Einzelprokuristen: Olaf Bender, Tim Bender und Neil Bender.

HRB 14263 **LA Green Capital GmbH**, Ense. Sitz von Wickede nach Ense verlegt.

HRB 14273 **Windpark Große Haar Komplementär GmbH**, Rüthen. Geschäftsführer: Beda Schütte; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14306 **Blitz D22-244 GmbH**, Arnsberg. Firma wurde geändert in: **BIW Holding GmbH**.

HRB 14325 **Blitz D22-245 GmbH**, Arnsberg. Firma wurde geändert in: **BIW Objektgesellschaft Soest GmbH**.

GnR 125 **Stadtmarketing Sundern eG**, Sundern. Tim Hoffmann ist nicht mehr im Vorstand. Vorstandsmitglied: Jörg Hengesbach.

GnR 172 **Raiffeisen Sauerland Hellweg Lippe eG**, Werl. Die Genossenschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 07.04.2022 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Generalversammlung vom 06.04.2022 und der Gesellschafterversammlung des übertragenden Rechtsträgers vom 06.04.2022 mit der Landhandel Knaup GmbH (Amtsgericht Paderborn HRB 7562) verschmolzen. Firma wurde geändert in: **Raiffeisen Vital eG**.

GnR 177 **Soester Bauverein eG**, Soest. Philipp Fischer ist nicht mehr im Vorstand. Vorstandsmitglied: Roland Behmer.

AMTSGERICHT PADERBORN

HRA 3430 **Spenner GmbH & Co. KG**, Erwitte. Dr. Dirk Spenner ist nicht mehr persönlich haftender Gesellschafter.

HRA 3675 **Wisk GmbH & Co. KG.**, Geske. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Andrea Wisk.

HRB 5189 **Stella Vermögensverwaltungs-GmbH**, Lippstadt. Firma wurde geändert in: **Stella Tarum GmbH**.

HRB 5225 **Bach Verwaltungs GmbH**, Lippstadt. Gesamtprokurist: Thomas Rühlmann.

HRB 5461 **Leott Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH**, Anröchte. Geschäftsführer: Thomas Brock. Die Prokura Thomas Brock ist erloschen.

HRB 5650 **Hella Geschäftsführungsgesellschaft mbH**, Lippstadt. Geschäftsführer: Yves Andres.

HRB 5667 **Fleischerei Josef Schäfermeier GmbH**, Lippstadt. Josef Schäfermeier ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 5782 **Comet-Werbung Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Lippstadt. Sitz von Geske nach Lippstadt verlegt.

HRB 5802 **Akademie für die deutsche Wirtschaft GmbH**, Lippstadt. Geschäftsführerin: Dr. Dorthe Windeck; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 5866 **B & H Elektrotechnik GmbH**, Lippstadt. Wolfgang Hilkenbach ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 5929 **HBPO GmbH**, Lippstadt. Jens Keller ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Peter Bednarik; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 6106 **Albany Door Systems GmbH**, Lippstadt. Gesamtprokurist: Fotios Thanos. Die Prokura Oliver Christian Feicks ist erloschen.

HRB 6857 **HELLA GmbH & Co. KGaA**, Lippstadt. Die Prokuren Marcel Bartling, Matthias Thiemann, Dr. Hans Theo Dorißen, Michael Jaeger und Thomas Cramer sind erloschen.

HRB 7380 **FrieslandCampina Kievit GmbH**, Lippstadt. Die Prokura Stephanie Gerwels ist erloschen. Gesamtprokurist: Lukas Verkersting.

HRB 7820 **HBPO Beteiligungsgesellschaft mbH**, Lippstadt. Jens Keller ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Peter Bednarik; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 8017 **Josef Freund Vermögensverwaltung GmbH**, Anröchte. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 26.01.2022 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 26.01.2022 und der Gesellschafterversammlung des übertragenden Rechtsträgers vom 26.01.2022 mit der Josef Freund Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Anröchte (Amtsgericht

Paderborn HRB 6065) verschmolzen.

HRB 8227 **Hella Corporate Center GmbH**, Lippstadt. Die Prokuren Dr. Hans-Theo Dorißen und Thomas Cramer sind erloschen.

HRB 8739 **KAJO-Vertriebs-GmbH**, Anröchte. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Frank Lewen.

HRB 9151 **Medizinisches Versorgungszentrum Maria Hilf Anröchte GmbH**, Anröchte. Florian Nachtwey ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Achim Schütz; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 9926 **Wulf Beteiligungs GmbH**, Warstein. Sitz von Anröchte nach Warstein verlegt.

HRB 10450 **Brand Kern-Liebers GmbH**, Anröchte. Dr. Udo Schnell ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Dr. Erik Ingo Speckert; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12325 **Schäfermeier Feinkost Verkauf GmbH**, Lippstadt. Josef Schäfermeier ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 12586 **Akademie für Kindergarten, Kita und Hort GmbH**, Lippstadt. Geschäftsführerin: Dr. Dorthe Windeck; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12685 **Engst Verwaltungs GmbH**, Lippstadt. Geschäftsführer: Nico Tobias Emde; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13117 **Medizinisches Versorgungszentrum des Dreifaltigkeits-Hospitals gemeinnützige GmbH**, Lippstadt, Lippstadt. Die Prokura Frank Zöllner ist erloschen.

HRB 13711 **gemeinnützige Fördergesellschaft Kinder der Zukunft mbH**, Lippstadt. Kerstin Jürgenhake ist nicht mehr Geschäftsführerin. Geschäftsführer: Frank Osterloh; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13726 **Elektro Schirmer GmbH**, Lippstadt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin: Alina Hinz.

HRB 13734 **gemeinnützige Gesellschaft Zukunftsschulen Lippstadt mbH**, Lippstadt. Kerstin Jürgenhake ist nicht mehr Geschäftsführerin. Geschäftsführer: Frank Osterloh; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13748 **gemeinnützige Gesellschaft Kinderhaus der Zukunft Lippstadt mbH**, Lippstadt. Kerstin Jürgenhake ist nicht mehr Geschäftsführerin. Geschäftsführer: Frank Osterloh; er ist einzelvertretungsbe- rechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsge- schäfte abzuschließen.

HRB 14752 **EHS Management GmbH**, Soest. Sitz von Anröchte nach Soest ver- legt.

HRB 15081 **Agro-Favorit UG (haftungs- beschränkt)**, Geseke. Jan Pluder ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführerin: Lydia Fast.

HRB 15148 **Fastlack GmbH**, Lippstadt. Gesamtprokuristen: Carina Schmitz und Lars Schmitt.

HRB 15180 **Alpha Division UG (haf- tungsbeschränkt)**, Lippstadt. Marvin Isaac Molina Diaz ist nicht mehr Ge- schäftsführer.

HRB 15346 **Lippe-Solar GmbH**, Ge- seke. Denise Bertelsmeier ist nicht mehr Geschäftsführerin. Geschäftsführer: Benjamin Wilhelm; er ist einzelvertre- tungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im ei- genen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokuristen: Denise Bertelsmeier und Stefanie Wilhelm.

HRB 15640 **Kaman GmbH**, Lippstadt. Ge- schäftsführer: Ilhami Kaman; er ist ein- zelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

Besonderer Hinweis zu HR-Veröffentlichungen

Die IHK Arnsberg weist darauf hin, dass mit der Registereintragung neben den Notar- und Gerichtskosten keine weitere Zahlungspflicht besteht, da die vom Gericht veranlassten Pflichtveröffentlichungen vom Gericht unmittelbar in Rechnung gestellt werden. Sie empfiehlt den Unternehmen dringend, jede Rechnung und jedes Angebot, das unter Hinweis auf die erfolgte Registereintragung eingeht, genau zu prüfen.

Der Abdruck im IHK-Magazin ist unentgeltlich.

Mehr Infos bei: **Christoph Strauch**
Tel. 02931 878-144
strauch@arnsberg.ihk.de

Blick zurück

Schmökern Sie mit uns in alten Ausgaben des IHK-Magazins und erfahren Sie, was die Wirtschaftsregion (schon) früher bewegte.

Vor 5 Jahren

... berichtete das IHK-Magazin darüber, dass das Verarbeitende Gewerbe am Hellweg und im Sauerland im ersten Quartal 2017 laut IT.NRW seinen Umsatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 75,5 Millionen Euro bzw. 2,2 Prozent auf 3,4 Milliarden Euro steigern konnte. Die Unternehmen im Hochsauerlandkreis konnten mit plus 4,7 Prozent einen deutlich höheren Zugewinn erzielen als die im Kreis Soest (+ 0,3 Prozent).

Vor 10 Jahren

... boomte der Export in NRW: Trotz Gegenwind durch die unsichere po-

litische wie wirtschaftliche Lage exportierte die nordrhein-westfälische Wirtschaft im Jahr 2011 so viel wie nie zuvor. Das Außenhandelsvolumen in NRW war von 162,1 Milliarden Euro im Jahr 2010 auf knapp 176,2 Milliarden Euro ein Jahr später gestiegen. In ganz Deutschland knackten die Unternehmen mit ihren Exporten erstmals die Grenze von einer Billion Euro.

Vor 15 Jahren

... erfolgte die Verkehrsfreigabe der Landesstraße 793, die mit zwei neuen Brücken und einer neu gestalteten Ortsdurchfahrt inklusive Kreisverkehr dafür sorgte, dass

sich die Verkehrssituation in Lippetal-Herzfeld deutlich entspannte. Mit einem Finanzaufwand von insgesamt 4,7 Millionen Euro wurden die Lippebrücke und die Lippeumflutbrücke im Zuge der L 793 neu gebaut und die Ortsdurchfahrt von Herzfeld umgestaltet.

Vor 20 Jahren

... musste die Linienführung der Autobahn 46 von Neheim nach Hemer geändert werden. Bei einer FFH (Fauna-Flora-Habitat)-Verträglichkeitsprüfung stellten Naturschützer fest, dass der Luerwald bei Voßwinkel verschiedenen bedrohten Tierarten als Lebensraum dient. Ein einziges Brutpaar des seltenen Schwarzstorches sorgte für ein Planungschaos und dafür, dass die A46-Trasse zwei Kilometer weiter nördlich verschoben werden musste.

Vor 25 Jahren

... gab es im heimischen Gastgewerbe keine Entspannung. Das ergab die Konjunkturumfrage der IHK Arnsberg zum Verlauf der Wintersaison 1996/97. Demnach meldete jedes zweite Unternehmen eine schlechte Geschäftslage. Nur zwölf Prozent vergaben die Note „gut“. Besonders dramatisch verlief die Entwicklung bei den Betrieben im Kurbereich. Zwei von drei Unternehmen mussten dort im Beherbergungs- und gar 82 Prozent im Restaurationsbereich Umsatzrückgänge hinnehmen.



Ein sehr beliebtes Ausflugsziel für Touristen: Der Sorpesee, der zu den drei großen Talsperren in der Region Hellweg-Sauerland gehört. Hier eine Aufnahme aus den achtziger Jahren.

Zahlen, bitte!



NRW-Industrie produzierte Milch und Milcherzeugnisse im Wert von 1,8 Milliarden Euro

Im Jahr 2021 produzierten 33 Betriebe des nordrhein-westfälischen verarbeitenden Gewerbes Milch und Milcherzeugnisse (einschl. Speiseeis; nicht zum sofortigen Verzehr) im Wert von 1,8 Milliarden Euro. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als Statistisches Landesamt mitteilte, war der Absatzwert dieser Milch und Milcherzeugnisse um 204 Millionen Euro (+ 12,6 Prozent) höher als 2020. Der Absatzwert erhöhte sich gegenüber dem Jahr 2019 um 13,7 Prozent. 82,9 Prozent des Produktionswertes wurde in Betrieben der Regierungsbezirke Köln und Münster erzielt.

Deutschlandweit wurden im Jahr 2021 Milch und Milcherzeugnisse im Wert von 25,4 Milliarden Euro

(+1,1 Milliarden Euro; +4,3 Prozent) produziert; der Anteil von in Nordrhein-Westfalen industriell hergestellten Milch und Milchprodukten am bundesweiten Produktionswert lag bei 7,2 Prozent. Wie die Statistiker mitteilen, beziehen sich die Ergebnisse auf Betriebe von Unternehmen mit 20 oder mehr Beschäftigten.

Die nordrhein-westfälischen Privathaushalte gaben im Jahr 2018 laut Einkommens- und Verbraucherstichprobe im Schnitt monatlich 37,34 Euro für Milchprodukte aus; das waren 15,3 Prozent der monatlichen Konsumausgaben für Nahrungsmittel. Mit 20,49 Euro pro Monat entfiel mehr als die Hälfte (54,9 Prozent) der Ausgaben für

Milchprodukte auf Käse. Es folgten Milch (6,09 Euro) mit 16,3 Prozent und Joghurt (4,91 Euro) mit 13,2 Prozent.

In den 4.985 nordrhein-westfälischen Milchkuhhaltungen gab es im November 2021 384.215 Milchkühe; das waren 2,3 Prozent weniger als ein Jahr zuvor (November 2020: 393.221 Milchkühe).

Die Zahl der Milchkuhhaltungen verringerte sich im gleichen Zeitraum um 3,5 Prozent. Ein Jahr zuvor hatte es noch 5.166 Haltungen mit Milchkühen gegeben. Im Kreis Kleve wurden im November 2021 landesweit die meisten Milchkühe gehalten; allein dort gab es in 423 Milchkuhhaltungen insgesamt 53.883 Tiere.

Im September



Foto: archimede - stock.Adobe.com

Klimaschutz und Nachhaltigkeit sind für die Wirtschaft wichtige Zukunftsthemen: In der Region Hellweg-Sauerland setzen Unternehmen bereits eigene Strategien und Projekte mit Erfolg um. Die IHK unterstützt sie mit einem breiten Service-Portfolio, zu dem Beratung, Informationsveranstaltungen und ein eigenes Netzwerk gehören.

Anzeigenschluss: Freitag, 12. August 2022

IHK-Termine in den nächsten Wochen

- 19.08.2022: IHK-Handelstag NRW in der Stadthalle in Soest
- 28.09.2022: Elektronische Rechnung: ZUGFeRD, XRechnung und Co. kennen und können
- 27.10.2022: Wenn der Prüfer mit dem Laptop kommt

Bitte informieren Sie sich online, in welcher Form Veranstaltungen stattfinden.

Den detaillierten Veranstaltungskalender finden Sie unter www.ihk-arnsberg.de/termine.

wirtschaft

Das Magazin für die Unternehmen in der Region Hellweg-Sauerland

Herausgeber:



Königstraße 18-20
59821 Arnsberg

Redaktion:

Silke Wrona (sil)
Stefan Severin (sev)
Thomas Becker (bec)
Fabian Ampezzan (amp)
Telefon: 02931/878-0
Fax: 02931/878-100
whs@arnsberg.ihk.de
www.ihk-arnsberg.de

Agentur, Verlag und Anzeigenverwaltung:
PRIOTEX MEDIEN GmbH
Südring 1
59609 Anröchte
Telefon: 02947/9702-0
Fax: 02947/9702-50
wirtschaft@prietex-medien.de
www.prietex-medien.de

Anzeigenschluss:
entnehmen Sie dem Magazin.
Nähere Angaben auch in unseren Media-Informationen.

Technische Gesamtherstellung und Druck:
PRIOTEX MEDIEN GmbH
Südring 1
59609 Anröchte
verbreitete Auflage:
16.400
(IVW 1. Quartal 2022 ).
Jahresabo: 36,00 Euro jährlich

Ausgabedatum
13.07.2022

Das Magazin wirtschaft ist das offizielle Bekanntmachungsorgan der Industrie- und Handelskammer Arnsberg, Hellweg-Sauerland. IHK-zugehörige Unternehmen können das Magazin im Rahmen ihrer Mitgliedschaft ohne besondere Bezugsgebühr beziehen. Die mit Namen oder Initialen gezeichneten Beiträge geben die Meinung des Verfassers, aber nicht unbedingt die Auffassung der IHK Arnsberg wieder. Nachdrucke mit Quellenangabe sowie Vervielfältigungen für den innerbetrieblichen Bedarf sind gestattet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Gewähr.



TILLMANN WELLPAPPE

Im Karweg 14
59846 Sundern
0 29 33 / 97 16-0
www.tillmann-wellpappe.de



Print

Online

Textil

Ihr Partner für
professionelle **Anzeigen!**

Immer
eine IDEE

BESSER

Jetzt
doppelte
Anzeigen-Präsenz
durch.

6 Doppel-Ausgaben

Sprechen Sie uns an!



Winfried Kroll
Tel. 02932 21863
winfried.kroll@gmx.de



Jörg Röper
Tel. 02947 970211
jroeper@riotex-medien.de

PRIOTEX
MEDIEN GMBH

59609 Anröchte · Südring 1 · Telefon: 02947 9702-0 · Fax: 9702-40
www.priotex-medien.de · E-Mail: info@riotex-medien.de

DR. RIEDEN GMBH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft



- Wirtschaftsprüfung
- Jahresabschlusserstellung
- Steuerberatung
- Lohn-/Gehaltsabrechnung/Abrechnung Kurzarbeit
- Unterstützung bei Anträgen für Überbrückungshilfe und Soforthilfe
- Finanzbuchhaltung
- Sanierungsberatung



MESCHEDE ● OLSBERG ● ARNSBERG

59872 Meschede, Lanfertsweg 78
Tel. 02 91/99 99-0 · info@dr-rieden.de

59939 Olsberg, Kampstraße 2 a
Tel. 0 29 62/97 50-0 · olsberg@dr-rieden.de

59821 Arnsberg, Brückenplatz 13
Tel. 0 29 31/52 10-0 · arnsberg@dr-rieden.de



www.dr-rieden.de



COMMERZBANK



Lars Obendorfer | Unternehmer und Gründer der Imbisskette „Best Worscht in Town“

Umsatzschwankungen: meistere ich mit starken Partnern



Wenn es darauf ankommt die Liquidität zu sichern, unterstützt die Commerzbank Unternehmen mit passenden Finanzierungen und Förderkrediten. Lesen Sie mehr über die Erfahrungen von Lars Obendorfer unter www.commerzbank.de/kundengeschichten

Die Bank an Ihrer Seite